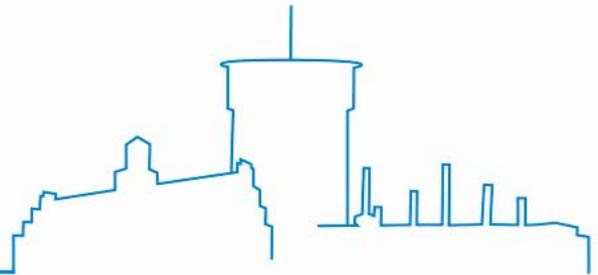


Stadt Gröditz

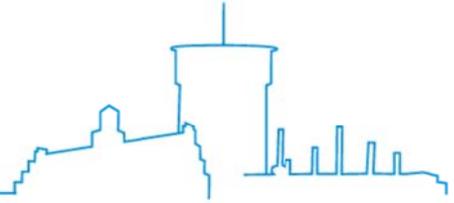


Jahresabschluss



**2017**





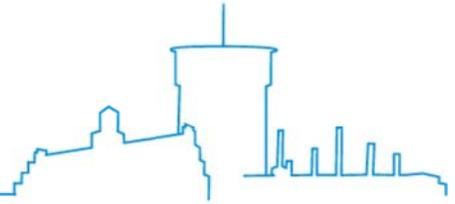
## Inhaltsverzeichnis

### **Abkürzungs- und Abbildungsverzeichnis**

### **Übersicht über die Produkte und Teilhaushalte 2017**

<b>1</b>	<b>Rechenschaftsbericht</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Haushaltsquerschnitt</b>	<b>33</b>
<b>3</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>39</b>
<b>4</b>	<b>Finanzrechnung</b>	<b>43</b>
<b>5</b>	<b>Teilhaushalte 1 - 8</b>	<b>47</b>
	Teilergebnisrechnungen mit Planvergleich	
	Teilfinanzrechnungen mit Planvergleich	
<b>6</b>	<b>Vermögensrechnung</b>	<b>81</b>
<b>7</b>	<b>Anhang</b>	<b>85</b>
<b>8</b>	<b>Anlagen zum Anhang</b>	<b>107</b>
	Anlagenübersicht	109
	Forderungsübersicht	111
	Verbindlichkeitenübersicht	113
	Übertragung von Haushaltsermächtigungen	115





## Abkürzungs- und Abbildungsverzeichnis

Abs.	Absatz
bzw.	beziehungsweise
FAQ	Frequently Asked Questions (Häufig gestellte Fragen) beantwortet durch das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI)
i.H.v.	in Höhe von
KBO	Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energie Sachsen Ost
KWG	Kommunale Wohnungsgesellschaft Gröditz mbH
Mio.€	Millionen Euro
OT	Ortsteil
RAB	Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Meißen)
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RKA	Rechts- und Kommunalamt
RPA	Rechnungsprüfungsamt
SAB	Sächsische Aufbaubank
SächsFAG	Sächsisches Finanzausgleichsgesetz
SächsGemO	Sächsische Gemeindeordnung
SächsKAG	Sächsisches Kommunalabgabengesetz
SächsKomHVO	Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung (Neufassung)
SächsKomHVO-Doppik	Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (Altfassung)
SächsKomKBVO	Sächsische Kommunkassen- und Buchführungsverordnung
SächsKomPrüfVO	Sächsische Kommunalprüfungsverordnung (Neufassung)
SSG	Sächsischer Städte- und Gemeindetag
StRPA	Staatliches Rechnungsprüfungsamt Wurzen
T€	Tausend Euro
u.a.	unter anderem
USt	Umsatzsteuer
UStG	Umsatzsteuergesetz
VwV KomHSys	Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltssystematik
VwV KomHWi	Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltswirtschaft
WRM	Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH



## Übersicht über die Produkte und Teilhaushalte der Stadt Gröditz

### Amt 1

#### Hauptverwaltung (25 Produkte)

##### Teilhaushalt 1 (Innere Verwaltung)

11111	Gemeindeorgane
11120	Verwaltungssteuerung und Service
12120	Wahlen & Statistik
31220	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

##### Teilhaushalt 2 (Bürgerservice)

11161	Bürgerbüro
12210	Ordnungsangelegenheiten
12211	Meldewesen/Standesamt
12600	Feuerwehr Gröditz
12601	Feuerwehr Nauwalde
12800	Katastrophenschutz
55300	Friedhof- u. Bestattungswesen
71210	Sicherheit und Ordnung

##### Teilhaushalt 3 (Schulen)

21110	Grundschule
21510	Oberschule

##### Teilhaushalt 4 (Soziales)

33100	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
36100	Zuschüsse an Tagesmütter
36511	Tageseinrichtungen für Kinder
36512	Tageseinrichtungen für Kinder
36520	Zuschuss " Freie Träger"

##### Teilhaushalt 5 (Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Sportstätten)

25400	Vereine
27200	Bücherei
28100	Kultur- und Heimatpflege
36600	Einrichtungen der Jugendarbeit
42401	Sporteinrichtungen
55111	Spielplätze

### Sachgebiet 3

#### Bauverwaltung (14 Produkte)

##### Teilhaushalt 6 (Verkehrsflächen und Anlagen)

53800	Abwasserbeseitigung
54100	Verkehrsflächen an Gemeindestraßen
54200	Verkehrsflächen an Kreisstraßen
54300	Verkehrsflächen an Staatsstraßen
54400	Verkehrsflächen an Bundesstraßen
54510	Straßenreinigung
54520	Winterdienst an Gemeinestr./Wege/Plätze
54530	Winterdienst an Kreisstraßen
54540	Winterdienst an Staatsstraßen
54550	Winterdienst an Bundesstraßen
55110	Grünanlagen, Parkanlagen
55200	Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen

##### Teilhaushalt 7 (Stadtplanung und Entwicklung)

11130	Bebautes und unbebautes Vermögen (Liegenschaften)
51100	Stadtplanung und Bauordnung

### Sachgebiet 2

#### Finanzverwaltung (7 Produkte)

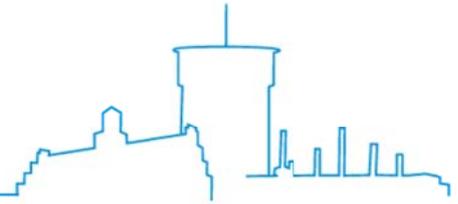
##### Teilhaushalt 8 (Finanzen)

11131	Finanzverwaltung
53100	Elektrizitätsversorgung
53200	Gasversorgung
53400	Fernwärmeversorgung
61100	Steuern, allgemeine Zuwendungen, Umlagen
61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
61300	Abwicklung Vorjahre



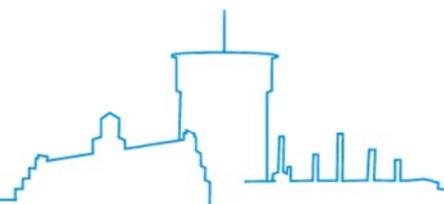


Stadt Gröditz



# 1 Rechenschaftsbericht





## Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2017

### Inhaltsverzeichnis

- 1.1 Rechtsgrundlage
- 1.2 Struktur der Stadt Gröditz im Jahr 2017
- 1.3 Verfahren zur Aufstellung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan
- 1.4 Unterrichtung des Stadtrates in der Mitte des Haushaltsjahres
- 1.5 Beteiligungsbericht zum Stand 31.12.2016
- 1.6 Ergebnisrechnung
  - 1.6.1 Ordentliches Ergebnis
  - 1.6.2 Übersicht über die Teilhaushalte und deren ordentliches Ergebnis
  - 1.6.3 Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen
  - 1.6.4 Sonderergebnis
- 1.7 Finanzrechnung
- 1.8 Wesentliche Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen
- 1.9 Auswertung des Schlüsselproduktes
- 1.10 Erreichung der wesentlichen Ziele und Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung
- 1.11 Zu erwartende positive Entwicklungen und haushaltswirtschaftliche Belastungen und Risiken
- 1.12 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- 1.13 Ausführungen zum Haushaltsstrukturkonzept
- 1.14 Angaben zu den Organen (2017)

## 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem Rechenschaftsbericht gemäß § 53 SächsKomHVO (neue Fassung) sollen der Verlauf der Haushaltswirtschaft, die Lage der Stadt Gröditz für das Haushaltsjahr 2017 und die Erfüllung ihrer Aufgaben dargestellt werden. Weiterhin sollen die wichtigsten Ergebnisse und erheblichen Abweichungen des Jahresergebnisses von den Haushaltsansätzen erläutert und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorgenommen werden.

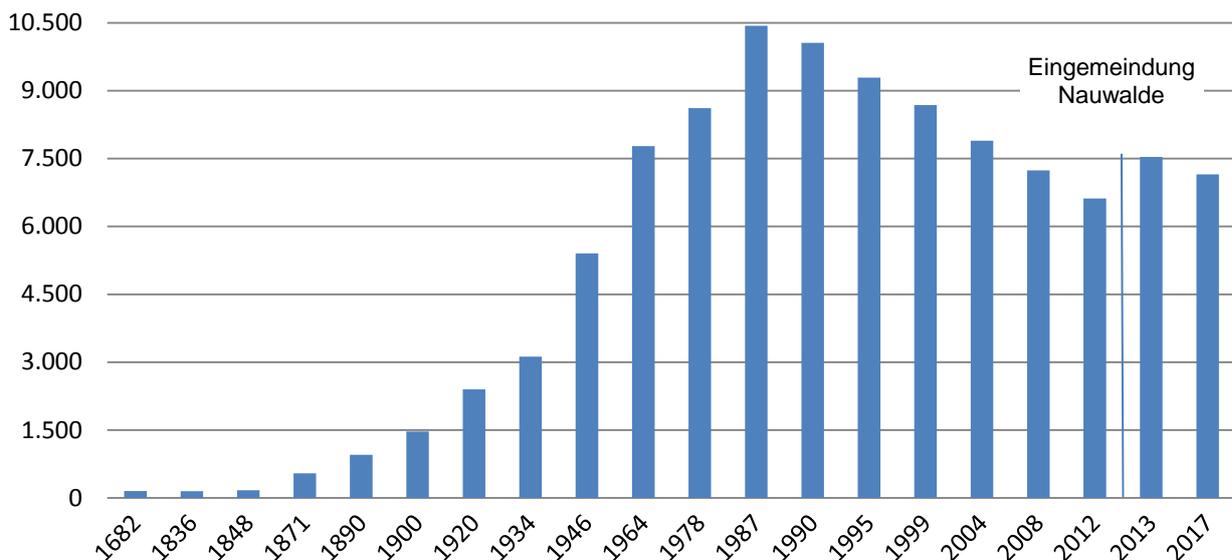
## 1.2 Struktur der Stadt Gröditz im Jahr 2017

a) Die rechtliche Struktur der Stadt Gröditz stellte sich im Jahr 2017 wie folgt dar:

1. Die Stadt Gröditz ist Teil des Landkreises Meißen.
2. Die Stadt Gröditz gliederte zum 01.01.2013 die Gemeinde Nauwalde ein.

Die Fläche des Stadtgebietes beträgt 2.943,0 ha und es werden 34,1 Kilometer Gemeindestraße bewirtschaftet (gemäß § 20 SächsFAG).

Per 31.12.2016 betrug der Einwohnerstand der Stadt Gröditz **7.266** und sank im Verlauf des Jahres um 116 Einwohner (-1,6 %) auf **7.150** zum 31.12.2017.



b) Verwaltungsstruktur

Im Jahr 2016 wurde die Zwei-Ämter-Struktur der Verwaltung aufgelöst und das Amt für Bau und Finanzen in die Sachgebiete Finanzverwaltung und Bauverwaltung aufgespalten. Der kommunale Bauhof ist seit dem 01.07.2011 dem Eigenbetrieb Abwasser zugeordnet.

### 1.3 Verfahren zur Aufstellung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan

Das Verfahren zum Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan stellte sich entsprechend § 76 SächsGemO für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt dar:

Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan	Aushang in den Schaukästen der Stadt Gröditz vom 10.11.2016 bis 16.12.2016
Zeitraum für die Erhebung von Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan	Zeitraum für Einsichtnahme vom 22.11.2016 bis 30.11.2016 Frist für Einwendungen bis 09.12.2016
Beschlussfassung über die erhobenen Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan	Es gab eine Einsichtnahme, aber keine Einwendung
Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan	Beschluss BV 2016/105 vom 13.12.2016
Beschlussfassung über das Haushaltsstrukturkonzept	Beschluss BV 2016/106 vom 13.12.2016
Übersendung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan an die Rechtsaufsichtsbehörde	Mit Schreiben vom 22.12.2016 Posteingang bei der Rechtsaufsichtsbehörde am 23.12.2016
Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung	Mit Genehmigungsbescheid vom 30.01.2017 der Rechtsaufsichtsbehörde
Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan	Veröffentlichung im Röderjournal Ausgabe 02/2017 vom 24.02.2017 mit Hinweis auf Auslegung vom 01.03.2017 bis 08.03.2017
Inkrafttreten der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan	Am 08.03.2017 trat die Haushaltssatzung rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft

Damit befand sich die Stadt Gröditz für 67 Tage (2016 = 39 Tage) in der vorläufigen Haushaltsführung. Die Haushaltssatzung 2017 enthielt keine genehmigungspflichtigen Teile. Der Höchstbetrag der Kassenkredite war in genehmigungsfreier Höhe festgelegt. Kreditaufnahmen für Investitionen waren nicht veranschlagt und auch im Finanzplanungszeitraum nicht vorgesehen, so dass die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 902.700 Euro nicht genehmigungspflichtig waren.

Im Zuge des Haushaltsstrukturkonzeptes wurde im Jahr 2016 der Hebesatz zur Grundsteuer B auf 430 und der Hebesatz zur Gewerbesteuer auf 420 angehoben, um den Nivellierungshebesatz<sup>1</sup> einzuholen. 2017 blieben die Hebesätze unverändert, jedoch ist der Nivellierungshebesatz der Grundsteuer B im Jahr 2019 bereits auf 427,5 angestiegen.

Grundsteuer A					Grundsteuer B					Gewerbesteuer				
2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
300	300	300	300	<b>300</b>	350	350	400	430	<b>430</b>	380	380	380	420	<b>420</b>
Nivellierungshebesatz														
300	300	300	307,5	<b>307,5</b>	405	405	412,5	412,5	<b>420</b>	390	390	390	390	<b>390</b>

<sup>1</sup> Nivellierungshebesatz ist der jeweilige Referenzhebesatz auf den die IST-Steuererinnahmen zur Ermittlung der Steuerkraftmesszahl hoch- oder runtergerechnet werden.

Die Haushaltssatzung 2017 wurde mit folgenden Beträgen festgesetzt:

<b>Ergebnishaushalt</b>	
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	10.872.900 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	10.868.900 €
ordentliches Ergebnis	4.000 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	50.000 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	50.000 €
Sonderergebnis	0 €
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	408.000 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>./ 404.000 €</b>

<b>Finanzhaushalt</b>	
Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.895.800 €
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.293.200 €
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	+ 602.600 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.356.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.955.700 €
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	./ 599.700 €
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	400.000 €
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	638.600 €
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	./ 238.600 €
<b>Änderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>./ 235.700 €</b>

#### 1.4 Unterrichtung des Stadtrates in der Mitte des Haushaltsjahres

Gemäß § 75 Absatz 5 SächsGemO wurde der Stadtrat in der Sitzung am 22.08.2017, im TOP 7 „Sachthema: Haushaltslage und Bericht des Bürgermeisters zur Mitte des Haushaltsjahres“ zum Stichtag 30.06.2017 schriftlich über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan, insbesondere bei der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, der Einzahlungen und Auszahlungen, der Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen, dem Schuldenstand der Stadt und über die von der Stadt übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften unterrichtet.

#### 1.5 Beteiligungsbericht zum Stand 31.12.2016

Dem Stadtrat ist gemäß § 99 Absatz 2 SächsGemO ein Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen. Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2016 wurde den Stadträten mit den Unterlagen für die Sitzung am 19.12.2017 vorgelegt und mit Aushang an den Schautafeln ab dem 20.12.2017 die Möglichkeit zur Einsichtnahme ab dem 02.01.2018 öffentlich bekanntgemacht. Mit Mail vom 21.12.2017 wurde der Beteiligungsbericht der Rechtsaufsichtsbehörde elektronisch übersendet.

## 1.6 Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung wird das gesamte Ressourcenaufkommen als auch der –verbrauch eines Haushaltsjahres abgebildet. Dabei ist aber zwischen zahlungswirksamen und nichtzahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen zu unterscheiden. Allerdings sind in der Ergebnisrechnung die Kredittilgung und Investitionen und deren Fördermittel nicht enthalten.

Im Haushaltsjahr 2017 wirkte noch das finanzielle Beben des Haushaltsjahres 2014 nach. So wurde die Haushaltskonsolidierung freiwillig fortgeführt. Vor allem trugen die mit dem Haushaltsstrukturkonzept verbundenen unbequemen Entscheidungen Früchte. Dabei war es in den Vorjahren schwierig die Gremien von der Notwendigkeit der Maßnahmen zu überzeugen. Durch die sich damit ergebende verbesserte Haushaltssituation werden die anstehenden Projekte erst ermöglicht.

Der Ergebnishaushalt des Jahres 2017 stellt sich in Kurzform im Jahresabschluss wie folgt dar<sup>2</sup>:

Ergebnishaushalt	Haushaltsplan	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung Plan zum Ergebnis
in Euro				
ordentliche Erträge	10.872.900	10.882.470	12.063.668	+1.190.768
ordentliche Aufwendungen	10.868.900	10.878.470	10.626.146	./242.754
ordentliches Ergebnis	+4.000	+4.000	+1.437.522	+1.433.522
außerordentliche Erträge	50.000	50.000	91.825	+41.825
außerordentliche Aufwendungen	50.000	50.000	20.350	./29.650
Sonderergebnis	0	0	+71.475	+71.475
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>+4.000</b>	<b>+4.000</b>	<b>+1.508.997</b>	<b>+1.504.997</b>

Der ursprünglich geplante geringe Überschuss im Gesamtergebnis von 4 T€ konnte in einen Überschuss von 1,5 Mio€ gewandelt werden. Dies konnte durch gleichzeitige Ertragsverbesserungen von 1,2 Mio€ und Aufwandsreduzierungen von 272 T€ erreicht werden.

*Die Abweichungen beziehen sich, auch in den Darstellungen auf den Folgeseiten, immer auf den ursprünglichen, vom Stadtrat beschlossenen Haushaltsplan und nicht den fortgeschriebenen Ansatz.*

<sup>2</sup> Wiedergabe ohne Centbeträge, dadurch können Rundungsdifferenzen entstehen

Die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2012 bis 2017 und deren Verrechnung/Verbuchung:

<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
			in Euro (gerundet)			
Gesamtergebnis	-64.873	1.763.837	-6.826.998	-370.921	1.225.084	1.508.997
davon ordentliches Ergebnis	-31.906	1.837.592	-6.773.674	-349.731	1.258.429	1.437.522
Sonderergebnis	-32.967	-73.756	-53.324	-21.190	-33.346	71.475
Überschuss ordentliches Ergebnis	0	1.837.592	0	0	1.258.429	1.437.522
Verrechnung Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0	0	298.787	0
Buchung in Rücklage aus Überschüssen	0	1.837.592	0	0	959.642	1.437.522
Fehlbetrag ordentliches Ergebnis	-31.906	0	-6.773.674	-349.731	0	0
Verrechnung mit Überschuss Vorjahren	0	0	1.837.592	0	0	0
Verrechnung mit Basiskapital	-31.906	0	4.637.294	349.731	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	-298.787	-298.787	+959.642	2.397.164
<b>Bilanzausweis ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.837.592</b>	<b>-298.787</b>	<b>-298.787</b>	<b>959.642</b>	<b>1.437.522</b>
Überschuss Sonderergebnis	0	0	0	0	0	71.475
Verrechnung Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
Buchung in Rücklage aus Überschüssen	0	0	0	0	0	0
Fehlbetrag Sonderergebnis	-32.967	-73.756	-53.324	-21.190	-33.346	0
Verrechnung mit Basiskapital	-32.967	-73.756	-53.324	-21.190	-33.346	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	+71.475
<b>Bilanzausweis Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>71.475</b>

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses kann vollständig über die Rücklagen aus Überschüssen auf neue Rechnung vorgetragen werden. Ebenso verhält es sich mit dem Überschuss des Sonderergebnisses, der ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen wird.

### 1.6.1 Ordentliches Ergebnis

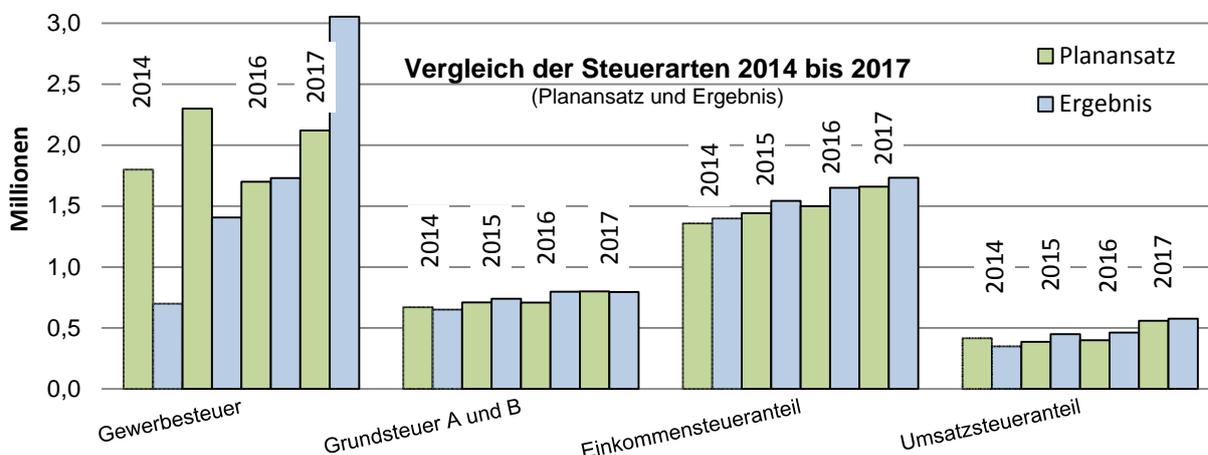
Im ordentlichen Ergebnis (Zeile 19) finden sich alle ordentlichen Erträge und Aufwendungen wieder. Zum ordentlichen Ergebnis zählen alle regelmäßig wiederkehrenden und planbaren Erträge sowie alle Aufwendungen, die durch die kommunale Verwaltungstätigkeit regelmäßig entstehen.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Planung und das Ergebnis 2017 in den einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten, sowie die Ergebnisse der Jahre 2014 bis 2016 um eine Entwicklung in den einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten aufzuzeigen:

Ertrags- und Aufwandsarten	Planung 2017	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Abweichung 2017 Plan ./.. Ergebnis
in Euro (gerundet)						
Steuern und ähnliche Abgaben	5.185.000	6.200.540	5.017.410	4.175.364	3.135.696	1.015.540
darunter: Grundsteuer A und B	800.000	795.286	798.283	740.819	651.655	-4.714
Gewerbsteuer	2.120.000	3.054.418	2.063.278	1.406.094	699.753	934.418
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.660.000	1.732.352	1.650.282	1.542.556	1.399.412	72.352
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	560.000	576.722	463.165	449.452	349.898	16.722
Zuweisungen, Umlagen aufgelöste Sonderposten	3.909.800	3.761.864	4.395.784	3.369.659	2.631.707	-147.936
darunter allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.925.000	1.924.336	2.654.011	1.581.186	954.634	-664
sonstige Transfererträge	0	17.515	35.054	0	2.529	17.515
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	428.800	382.602	388.269	456.684	455.092	-46.198
privatrechtliche Leistungsentgelte	167.800	215.869	213.373	197.996	200.108	48.069
Kostenerstattungen & Kostenumlagen	269.500	231.029	200.782	345.205	248.058	-38.471
Zinsen und sonstige Finanzerträge	500.000	483.901	498.826	502.404	515.077	-16.099
akt. Eigenleistungen & Bestandsveränderungen	0	1.356	3.759	1.273	1.749	1.356
sonstige ordentliche Erträge	412.000	768.993	788.265	679.707	582.367	356.993
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>10.872.900</b>	<b>12.063.668</b>	<b>11.541.520</b>	<b>9.728.291</b>	<b>7.772.382</b>	<b>1.190.768</b>
Personalaufwendungen	2.489.600	2.324.862	2.360.410	2.295.020	2.352.712	- 164.738
Versorgungsaufwendungen	0	0	0	42	338	0
Aufwendungen für Sach- & Dienstleistungen	2.139.800	1.804.760	2.047.919	1.652.737	1.712.499	- 335.040
planmäßige Abschreibungen	1.419.700	1.442.247	1.342.642	1.360.288	5.557.580	22.547
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.900	74.032	95.442	151.285	183.118	8.132
Transferaufwendungen & Auflösung Sonderposten	4.107.200	4.227.024	3.720.745	3.890.268	3.918.058	119.824
darunter Kreisumlage	2.196.900	2.229.048	1.973.645	2.082.267	2.196.414	32.148
sonstige ordentliche Aufwendungen	646.700	753.222	715.933	728.384	821.750	106.522
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.868.900</b>	<b>10.626.147</b>	<b>10.283.090</b>	<b>10.078.022</b>	<b>14.546.056</b>	<b>- 242.753</b>
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.000</b>	<b>1.437.522</b>	<b>1.258.429</b>	<b>- 349.731</b>	<b>- 6.773.674</b>	<b>1.433.522</b>

## Ordentliche Erträge

Die Erträge aus Steuern sind mit 51,5 Prozent (2016 noch 43,5 %) der ordentlichen Erträge die wichtigste Einnahmequelle der Stadt Gröditz und im nachstehenden Diagramm grafisch dargestellt. Die Hunde- und Vergnügungssteuer werden wegen der untergeordneten Bedeutung nicht mit einbezogen.

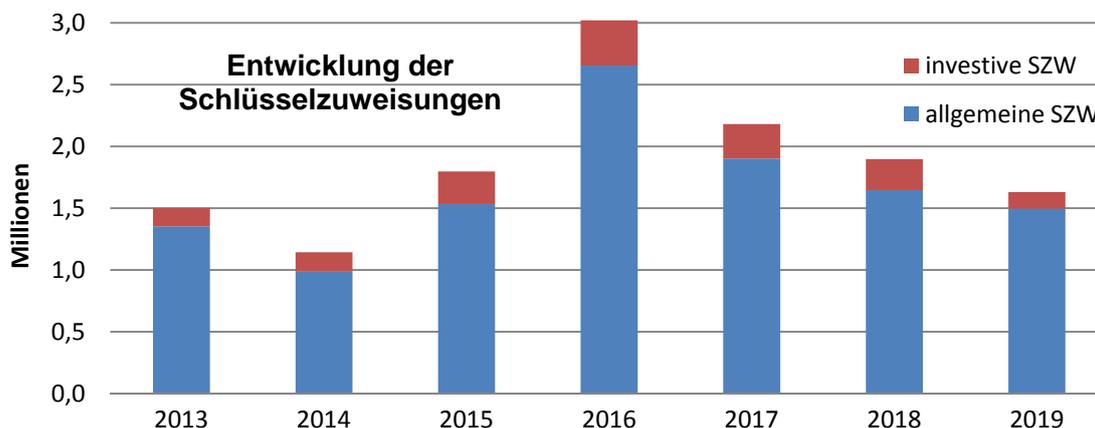


Nachdem die Gewerbesteuer in den Jahren 2014 und 2015 weit hinter den Planungen zurückblieb, schloss das Gewerbesteuerergebnis 2016 auf Höhe der Planung ab und in 2017 übertraf das Ergebnis die Planung deutlich. Dabei hat auch die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes ab dem Jahr 2016 seinen Anteil.

In der Planungsphase für 2017 konnte dieses Ergebnis nicht vorhergesehen werden und entlastet damit den Haushalt deutlich. Allerdings wirken sich die Gewerbesteuereinnahmen zeitversetzt auf die Kreisumlage und die Schlüsselzuweisungen, welche nachfolgend betrachtet werden, aus.

Zu den Steuererträgen formieren sich die allgemeinen Schlüsselzuweisungen als zweite Säule der ordentlichen Erträge (23,0%). Durch den Einbruch der Gewerbesteuer in 2014 kam es zu einem Höchstwert an ausgeschütteten allgemeinen Schlüsselzuweisungen im Jahr 2016. Dies liegt in der zeitverzögerten Datengrundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisung. So kam die Erstattung der Gewerbesteuer 2014 erst im Jahr 2016 in den Schlüsselzuweisungen zum tragen. Aus den sich genesenden Gewerbesteuererträgen resultieren *auch* die ab 2017 sinkenden Schlüsselzuweisungen.

Das Vorsorgevermögen war im Jahr 2017 in Höhe von 23.314 Euro aufzulösen, so dass zum Jahresabschluss noch ein Vorsorgevermögen in Höhe von 124.016 Euro besteht. Die nächste Auflösung findet im Jahr 2019 statt.



Zudem besteht eine positive Entwicklung in den sonstigen ordentlichen Erträge, welche vordergründig aus der Zuschreibung auf das Beteiligungsvermögen (+531,5 T€) entstanden ist. Nachdem im Jahr 2014 eine außerordentliche Abschreibung von 4,3 Mio€ auf den Beteiligungswert der KWG vorgenommen wurde, steigen die Beteiligungswerte stetig an, wodurch Zuschreibungen auf das Anlagevermögen zu buchen sind. Diese verbessern das Ergebnis, sind jedoch als reine Rechengrößen nicht zahlungswirksam. Die Zuschreibungen sind maßgeblich in den Beteiligungswerten der KWG (+279,0 T€), des Eigenbetriebes Abwasser (+211,0 T€) und des Trinkwasserzweckverbandes Pfeifholz (+37,6 T€) zu finden.

### Ordentliche Aufwendungen

Die Personalausgaben nehmen als größte Position 21,9 Prozent (2016 = 23,0 %) der ordentlichen Aufwendungen ein. Im Ergebnis fielen rund 165 T€ weniger Personalaufwendungen an als noch geplant. Die Gründe für die geringeren Personalaufwendungen sind:

- Elternzeit (2 Monate) eines Mitarbeiters der Hauptverwaltung
- Kündigungen durch Mitarbeiter der Hauptverwaltung, woraufhin die Stellen kurzzeitig unbesetzt blieben
- Langzeiterkrankung einer Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung
- Elternzeit von zwei Erzieherinnen im Hort
- Langzeiterkrankung, Herabgruppierung und Stundenreduzierung in der Kita Nauwalde

In der nachfolgenden Übersicht werden Planung und Ergebnis der Personalkosten der letzten Jahre gegenübergestellt:

Jahr	Planung	Ergebnis	Abweichung
2013	2.741.700 €	2.385.013 €	-356.687 €
2014	2.529.700 €	2.352.712 €	-176.988 €
2015	2.376.000 €	2.295.020 €	-80.980 €
2016	2.434.700 €	2.360.410 €	-74.290 €
2017	2.489.600 €	2.324.862 €	-164.738 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen schneiden um 355,5 T€ unterhalb der ursprünglichen Planung ab, was sich aber aus der Summe vieler Einzelkonten ergibt. So wird die im Jahr 2014 begonnene vorsichtige Bewirtschaftung ersichtlich, weil quer durch den Haushalt viele Ansätze nicht ausgeschöpft wurden. Auch ist dem meteorologisch milden Jahr 2017 zu verdanken, dass allein die Heizkosten rund 51 T€ unter dem Planansatz blieben.

Besonders anzumerken bleibt, dass die in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen geplanten Straßenentwässerungsanteile in Höhe von 152,5 T€ letztendlich nach Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes in die sonstigen ordentlichen Aufwendungen, welche dadurch 98,4 T€ über dem Planansatz abschließen, umbucht wurden.

Die ordentlichen Erträge und Aufwendungen beinhalten auch nichtzahlungswirksame Vorgänge wie zum Beispiel Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten und die Buchung von Wertberichtigungen, welche zu keinem Zahlungsvorgang führen. So bestehen die ordentlichen Aufwendungen zu 15,0 % aus nichtzahlungswirksamen Vorgängen.

### 1.6.2 Übersicht über die Teilhaushalte und deren ordentliches Ergebnis:

Nachfolgende Übersicht stellt die Erträge und Aufwendungen der Jahre 2015 bis 2017 für die Teilhaushalte gegenüber, um die Entwicklung über drei Jahre zu veranschaulichen.

Teilhaushalt	Erträge 2015	Erträge 2016	Erträge 2017	Aufwand 2015	Aufwand 2016	Aufwand 2017
01 Innere Verwaltung	148.606 €	173.544 €	126.802 €	1.070.919 €	1.389.471 €	1.048.696 €
02 Bürgerservice	406.375 €	310.777 €	302.423 €	823.159 €	867.974 €	836.581 €
03 Schulen	133.074 €	121.960 €	117.499 €	751.783 €	748.497 €	766.536 €
04 Soziales	1.141.692 €	1.064.857 €	1.151.507 €	2.185.834 €	2.184.737 €	2.348.634 €
05 Kultur- und Freizeit, Sportstätten	136.732 €	146.616 €	205.299 €	582.781 €	690.206 €	836.668 €
06 Verkehrsflächen und Anlagen	537.886 €	516.641 €	505.545 €	1.611.890 €	1.554.609 €	1.519.596 €
07 Stadtplanung und Entwicklung	115.150 €	53.898 €	246.070 €	197.629 €	252.171 €	377.161 €
08 Finanzen	7.108.775 €	9.153.226 €	9.385.209 €	2.854.027 €	2.595.424 €	2.892.274 €
<b>Summe</b>	<b>9.728.290 €</b>	<b>11.541.520 €</b>	<b>12.040.354 €</b>	<b>10.078.023 €</b>	<b>10.283.090 €</b>	<b>10.626.146 €</b>

Nachfolgender Plan-Soll-Vergleich soll die Erfüllung bzw. Umsetzung der ursprünglichen, vom Stadtrat beschlossenen Haushaltsplanung in den jeweiligen Teilhaushalten aufzeigen, weshalb der fortgeschriebene Ansatz nicht einbezogen wird.

#### Teilhaushalt 1 Innere Verwaltung

THH 01	Plan	Ergebnis	Abweichung
Erträge	381.200 €	126.802 €	-254.398 €
Aufwendungen	1.195.900 €	1.048.696 €	147.204 €
Saldo	-814.700 €	-921.894 €	-107.194 €

Folgende Produkte beinhaltet der Teilhaushalt 1

- 11111 Gemeindeorgane
- 11120 Verwaltungssteuerung und Service
- 12120 Statistik und Wahlen
- 31220 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II

Die energetische Sanierung des Rathauses wurde in das Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ integriert und dafür 210.000 Euro an Erträgen aus Zuweisungen eingeplant. Im Jahr 2017 sind durch eine Zwischenabrechnung 166,2 T€ zugeflossen und die übrigen 43,8 T€ im Jahr 2018. Ertragswirksam werden die Zuweisungen jedoch erst nach Auflösung des Verbindlichkeitspostens nach Prüfung des Verwendungsnachweises.

Im Produkt 31220 Grundsicherung für Arbeitssuchende wurden Erträge aus Förderung über den Landkreis Meißen und die Aufwendungen in gleicher Höhe von 129 T€ geplant. In der Umsetzung entstanden nur Aufwendungen in Höhe von rund 66,7 T€, wodurch das Landratsamt Meißen auch nur 58,7 T€ erstattete. Das führt sowohl zu geringeren Aufwendungen als auch geringen Erträgen und einem Fehlbetrag.

**Der Fehlbetrag im Teilhaushalt 1 vergrößerte sich im Vergleich zur Planung um 107,2 T€ bzw. 13,2 Prozent, wodurch das Teilergebnis den Gesamthaushalt verschlechtert.**

**Teilhaushalt 2 Bürgerservice**

THH 02	Plan	Ergebnis	Abweichung
Erträge	349.100 €	302.423 €	-46.677 €
Aufwendungen	895.100 €	836.581 €	58.519 €
Saldo	-546.000 €	-534.158 €	11.842 €

*Folgende Produkte beinhaltet der Teilhaushalt 2*

- 11161 Bürgerbüro
- 12210 Ordnungsangelegenheiten
- 12211 Personenstandswesen/Meldewesen
- 12600 Feuerwehr Gröditz
- 12601 Feuerwehr Nauwalde
- 12800 Katastrophenschutz
- 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 71210 Sicherheit und Ordnung

Einnahmen aus Verwaltungsgebühren des Einwohnermelde- und Standesamt konnten nicht erreicht werden. Statt 65 T€ sind nur rund 29,7 T€ umgesetzt worden. Ab dem Jahr 2018 wurde der Planansatz deshalb auf 45 T€ angepasst. Dementsprechend blieben auch die Erstattungen an die Bundesdruckerei um 18 T€ unter dem Planansatz.

**Der Fehlbetrag des Teilhaushaltes 2 verringerte sich im Vergleich zur Planung um 11,8 T€ bzw. 2,2 Prozent, wodurch das Teilergebnis den Gesamthaushalt geringfügig verbessert.**

**Teilhaushalt 3 Schulen**

THH 03	Plan	Ergebnis	Abweichung
Erträge	125.800 €	117.499 €	-8.301 €
Aufwendungen	802.900 €	766.536 €	36.364 €
Saldo	-677.100 €	-649.037 €	28.063 €

*Folgende Produkte beinhaltet der Teilhaushalt 3*

- 21110 Grundschule
- 21510 Oberschule

Schlossen die Erträge ziemlich genau am Planansatz ab, sind um 36,4 T€ geringere Aufwendungen entstanden, welche hauptsächlich in den Abschreibungen (-27 T€) und Bewirtschaftungskosten (-34,7 T€) zu finden sind. Die beiden größten Einsparungen in den Bewirtschaftungskosten sind:

Produktkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Plan 2017	Einsparung
21110.424103	Heizung Grundschule	39.666 €	50.000 €	-10.334 €
21510.424103	Heizung Oberschule	36.388 €	50.000 €	-13.612 €

Zudem mussten im Rahmen des Jahresabschlusses eine Investition für den Erwerb beweglicher Vermögensgegenständen (Schüler-PCs für Oberschule) in Höhe von 11,4 T€, welche als Investition geplant und behandelt (Investitionsnummer 01 11120 9998) wurden, jedoch während der Aufstellung der Jahresabschlusses dieser Einschätzung nicht mehr Stand halten konnten, in den Ergebnishaushalt (21510.425300) umgebucht werden.

**Der Fehlbetrag im Teilhaushalt 3 verringerte sich im Vergleich zur Planung um 28,1 T€ bzw. 4,1 Prozent, wodurch das Teilergebnis den Gesamthaushalt etwas verbessert.**

**Teilhaushalt 4 Soziales**

THH 04	Plan	Ergebnis	Abweichung
Erträge	1.113.100 €	1.151.507 €	38.407 €
Aufwendungen	2.315.900 €	2.348.634 €	-32.734 €
Saldo	-1.202.800 €	-1.197.127 €	5.673 €

*Folgende Produkte beinhaltet der Teilhaushalt 4*

- 33100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 36100 Zuschüsse an Tagesmütter
- 36511 Tageseinrichtungen für Kinder „Hort Bienenhaus“
- 36512 Tageseinrichtungen für Kinder „ Kita Wirbelwind“
- 36520 Zuschuss „Freie Träger“

Mit der in 2017 begonnenen Neuordnung und Neuausrichtung der Beziehungen mit den freien Trägern wurde zunächst nur ein Teil der Nachzahlungen (Stadtratsbeschluss 2017/079) an die freien Träger geleistet. Im Widerspruchsverfahren wurde den freien Trägern jedoch die Anerkennung weiterer Nachzahlungen zugestanden. Für die anhängigen Klageverfahren mit den freien Trägern sind dem Vorsichts- bzw. Imparitätsprinzip folgend Rückstellungen in Höhe von 77 T€ im Jahresabschluss 2017 gebildet worden. Dadurch entsteht im Produkt der freien Träger (36520) ein um 102 T€ höherer Fehlbetrag.

Zudem enden die Aufwendungen des Jahres 2017 im Produkt 36511 (Hort Bienenhaus) mit 35,5 T€ und im Produkt 36512 (Kita Wirbelwind) mit 44,3 T€ unter dem Planansatz, was sich allerdings über viele Produktkonten zieht.

**Der Fehlbetrag im Teilhaushalt 4 verringerte sich im Vergleich zur Planung um 5,7 T€ bzw. 0,5 Prozent, wodurch das Teilergebnis den Gesamthaushalt geringfügig verbessert.**

**Teilhaushalt 5 Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Sportstätten**

THH 05	Plan	Ergebnis	Abweichung
Erträge	161.800 €	205.299 €	43.499 €
Aufwendungen	807.600 €	836.668 €	-29.068 €
Saldo	-645.800 €	-631.369 €	14.431 €

*Folgende Produkte beinhaltet der Teilhaushalt 5*

- 25400 Vereine
- 27200 Bücherei
- 28100 Kultur- und Heimatpflege
- 36600 Einrichtungen der Jugendarbeit
- 42401 Sporteinrichtungen
- 55111 Spielplätze

Prägendstes Ereignis des Jahres 2017 im Teilhaushalt 5 waren die Feierlichkeiten zum 800jährigen Stadtjubiläum. Durch Sponsoring, Verkauf der Stadtchronik und Merchandising konnten 45,9 T€ an Einnahmen (28100.342101) erzielt werden, für die gar kein Planansatz berücksichtigt war. Gleichzeitig liegen die Aufwendungen im Produkt 28100 um 36,4 T€ über dem Ansatz.

Die sich in einem eigenen Deckungskreis befindlichen Aufwendungen für die Leistungen des Bauhofes sind vermehrt (+53,8 T€) im Teilhaushalt 5 in Anspruch genommen worden.

**Der Fehlbetrag des Teilhaushaltes 5 verringerte sich im Vergleich zur Planung um 14,4 T€ bzw. 2,2 Prozent, wodurch das Teilergebnis den Gesamthaushalt geringfügig verbessert.**

**Teilhaushalt 6 Verkehrsflächen und Anlagen**

THH 06	Plan	Ergebnis	Abweichung
Erträge	506.000 €	505.545 €	-455 €
Aufwendungen	1.734.800 €	1.519.596 €	215.204 €
Saldo	-1.228.800 €	-1.014.051 €	214.749 €

*Folgende Produkte beinhaltet der Teilhaushalt 6*

- 53800 Abwasserbeseitigung
- 54100 Verkehrsflächen an Gemeindestraßen
- 54200 Verkehrsflächen an Kreisstraßen
- 54300 Verkehrsflächen an Staatsstraßen
- 54400 Verkehrsflächen an Bundesstraßen
- 54510 Straßenreinigung
- 54520 Winterdienst an Gemeindestraßen
- 54530 Winterdienst an Kreisstraßen
- 54540 Winterdienst an Staatsstraßen
- 54550 Winterdienst an Bundesstraßen
- 55110 Grünanlagen, Parkanlagen
- 55200 Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen

Die Erträge des Teilhaushaltes 6 schlossen punktgenau mit der Planung ab. In den Aufwendungen wurden im Produkt der Grünanlagen und Parkanlagen um 151 T€ weniger Leistungen des Bauhofes beansprucht als noch geplant. Auch die Unterhaltung der öffentlichen Gewässer konnte mit 18,9 T€ weniger Mitteln umgesetzt werden. Gleiches gilt für die Straßenreinigung, für die 26,6 T€ mehr Bauhofleistungen eingeplant waren. Zudem wurden durch den milden Winter um 44,5 T€ geringere Winterdienstleistungen des Bauhofes benötigt.

**Der Fehlbetrag im Teilhaushalt 6 konnte im Vergleich zur Planung um 214,7 T€ bzw. 17,5 Prozent verringert werden, wodurch das Teilergebnis den Gesamthaushalt verbessert.**

**Teilhaushalt 7 Stadtplanung und Entwicklung**

THH 07	Plan	Ergebnis	Abweichung
Erträge	168.300 €	246.070 €	77.770 €
Aufwendungen	389.900 €	377.161 €	12.739 €
Saldo	-221.600 €	-131.091 €	90.509 €

*Folgende Produkte beinhaltet der Teilhaushalt 7*

- 51100 Stadtplanung und Bauordnung
- 11130 Liegenschaften

Bis zum Jahr 2016 befand sich nur ein Produkt im Teilhaushalt 7. Durch die Änderung der Organisationsstruktur des Amtes für Bau und Finanzen in zwei Sachgebiete, wurde ab dem Jahr 2017 das Produkt 11130 in die Produkte 11131 Finanzverwaltung und 11130 Liegenschaften, welches dem Teilhaushalt 7 zugeordnet wurde, aufgespalten.

Die Fördermittel für die Dorfentwicklung (39,7 T€) und den Vereinsverbund (20 T€) konnten erst im Jahr 2017 ergebniswirksam gebucht werden. Die geringeren Einnahmen des Produktes 51100 in den Vorjahren, konnten so in 2017 aufgeholt werden und verbesserten das Ergebnis. Hauptsächlich in den Ausgaben für Sachverständige (Vermessung, Wertgutachten, usw.) liegen die geringeren Aufwendungen begründet (9,4T€).

**Der Fehlbetrag des Teilhaushaltes 7 verringerte sich im Vergleich zur Planung um 90,5 T€ bzw. 40,8 Prozent, wodurch das Teilergebnis den Gesamthaushalt verbessert.**

**Teilhaushalt 8 Finanzen**

THH 08	Plan	Ergebnis	Abweichung
Erträge	8.067.600 €	9.408.523 €	1.340.923 €
Aufwendungen	2.726.800 €	2.892.274 €	-165.474 €
Saldo	5.340.800 €	6.492.935 €	1.175.449 €

*Folgende Produkte beinhaltet der Teilhaushalt 8*

- 11131 Finanzverwaltung
- 53100 Elektrizitätsversorgung
- 53200 Gasversorgung
- 53400 Fernwärmeversorgung
- 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
- 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
- 61300 Abwicklung Vorjahre

Das Produkt 11130 beinhaltete 2016 noch die Aufgaben der Finanzverwaltung und der Liegenschaften. Durch die Umstrukturierung in zwei Sachgebiete, wurden für den Haushaltsplan 2017 zwei Produkte angelegt, um die Zuständigkeiten und Bewirtschaftung klar zu regeln.

Nach dem Einbruch der Gewerbesteuer im Jahr 2014 (Ergebnis 699,8 T€) erholten sich die Einnahmen bis zum Jahr 2017 wieder. Weil die Entwicklung der Gewerbesteuern nicht abgeschätzt werden konnte, wurde für die Planung 2017 (2,12 Mio.€) das Ergebnis 2016 (2,06 Mio.€) herangezogen und letztendlich übertroffen (3,05 Mio.€). Die Mehreinnahmen konnten wiederum als Deckungsmittel in den Teilhaushalten eingesetzt werden.

**Steuereinnahmen**

Die Steuereinnahmen sollen als bedeutendste Einnahmequelle der Stadt Gröditz nachfolgend näher betrachtet werden. Die Erträge aus den **Grundsteuern A und B** sind durch die nahezu gleichbleibenden Messbeträge des Finanzamtes nur minimalen Schwankungen unterlegen. Der Planansatz von 19 T€ bzw. 781 T€ konnte zu 94,2% bzw. 99,5% erreicht werden.

Nachfolgende Übersicht gibt das Ergebnis der Steuereinnahmen im Zeitraum 2014 bis 2017 und einen Vergleich zum Haushaltsplan 2017 wieder:

**Entwicklung und Soll-Ist-Vergleich der Steuern sowie der Gemeindeanteile**

Steuer	Haushaltsplan 2017	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Erfüllung 2017
Grundsteuer A	19.000 €	17.893 €	18.974 €	19.198 €	19.201 €	94,2%
Grundsteuer B	781.000 €	777.393 €	779.309 €	721.620 €	632.454 €	99,5%
Gewerbesteuer	2.120.000 €	3.054.418 €	2.063.278 €	1.406.094 €	699.753 €	144,1%
Hundesteuer	23.000 €	20.778 €	21.417 €	14.902 €	13.994 €	90,3%
Vergnügungssteuer	22.000 €	20.984 €	20.984 €	21.541 €	20.984 €	95,4%
Einkommensteuer	1.660.000 €	1.732.352 €	1.650.282 €	1.542.556 €	1.399.412 €	104,4%
Umsatzsteuer	560.000 €	576.722 €	463.165 €	449.452 €	349.898 €	103,0%

Die **Gewerbesteuer** ist in 2017 die wichtigste Einnahmequelle der Stadt Gröditz. Wie die nachfolgende Übersicht verdeutlicht, unterliegt allerdings das Aufkommen der Gewerbesteuer starken Schwankungen, weshalb in der Planung der Gewerbesteuererinnahmen einer gewissen Vorsicht der Vorrang gegeben werden muss:

Jahr	Haushaltsplan	Ergebnis	Veränderung ggü. Vorjahr
2004	1.000.000 €	1.125.532 €	
2005	850.000 €	1.470.322 €	344.790 €
2006	1.354.400 €	2.410.398 €	940.076 €
2007	1.730.000 €	14.514.706 €	12.104.308 €
2008	6.866.000 €	6.480.921 €	-8.033.785 €
2009	6.021.200 €	-16.375 €	-6.497.295 €
2010	1.101.800 €	6.020.082 €	6.036.457 €
2011	5.994.600 €	2.182.900 €	-3.837.182 €
2012	3.135.300 €	2.996.208 €	813.308 €
2013	3.602.000 €	3.465.104 €	468.896 €
2014	1.800.000 €	699.753 €	-2.765.351 €
2015	2.300.000 €	1.406.094 €	706.341 €
2016	1.700.000 €	2.063.278 €	657.184 €
2017	2.120.000 €	3.054.418 €	991.140 €
2018	3.200.000 €	3.414.939 €	360.521 €

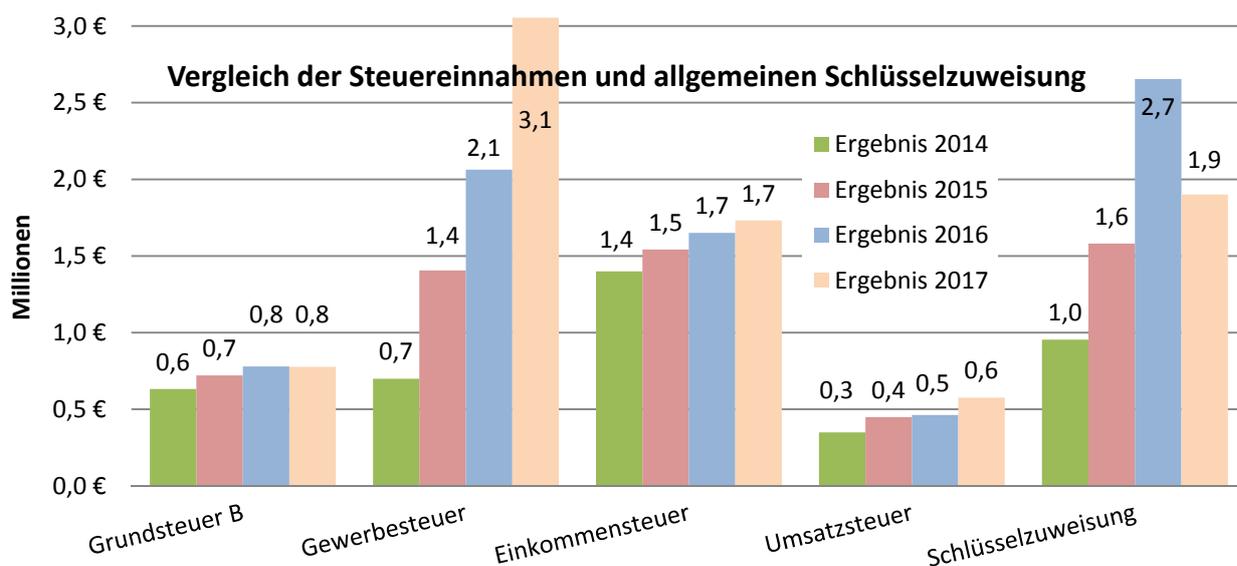
Die Erwartungen der Erträge aus der Gewerbesteuer sollten sich bei der Planung künftiger Jahre an den Orientierungsdaten des SMF, aber mit einer höheren Priorität an den örtlichen Verhältnissen, ausrichten. Somit können Planungsfehlbeträge und Jahresrechnungsfehlbeträge, wie 2012 bis 2015 geschehen, gemindert oder im besten Fall verhindert werden.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** ist für die Stadt Gröditz eine wichtige und stetig steigende Einnahmequelle. So waren auch im Jahr 2017 um 82 T€ höhere Einnahmen als noch 2016 zu verzeichnen. Von 2004 zu 2017 liegt der Zuwachs gar bei 360,8 Prozent. Damit gehört der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer neben der Gewerbesteuer und der Allgemeinen Schlüsselzuweisung zu den drei großen Säulen der Erträge der Stadt Gröditz.

Jahr	Haushaltsplan	Ergebnis	Veränderung ggü. Vorjahr
2004	364.100 €	480.082 €	
2005	421.400 €	504.624 €	24.542 €
2006	460.200 €	542.046 €	37.421 €
2007	482.000 €	614.982 €	72.936 €
2008	670.000 €	901.844 €	286.862 €
2009	700.000 €	787.539 €	-114.305 €
2010	835.000 €	787.447 €	-92 €
2011	805.000 €	894.874 €	107.427 €
2012	964.000 €	1.017.975 €	123.102 €
2013	1.149.200 €	1.276.200 €	258.224 €
2014	1.357.700 €	1.399.412 €	123.212 €
2015	1.442.600 €	1.542.556 €	143.144 €
2016	1.500.000 €	1.650.282 €	107.726 €
2017	1.660.000 €	1.732.352 €	82.070 €
2018	1.780.000 €	1.795.981 €	63.629 €

Der geplante **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** lag bei 560 T€. Im Ergebnis wurden 576,7 T€ ergebniswirksam verbucht. Die signifikante Erhöhung der Umsatzsteueranteile (2016 noch 463,2 T€) liegt in der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration begründet. Dieser Erhöhungsbetrag, welcher für die Landkreise bestimmt war, wurde durch eine höhere Kreisumlage wieder abgeschöpft.

Die Wertigkeit der drei wichtigsten Steuereinnahmen und der allgemeinen Schlüsselzuweisungen (ohne Auflösung Vorsorgevermögen) soll folgendes Diagramm veranschaulichen:



Mit Anpassung der Hundesteuersatzung in der Sitzung am 27.10.2015 konnten die Einnahmen aus **Hundesteuern** erhöht werden und rechtfertigen den Verwaltungsaufwand wieder.

### Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Finanzausgleichs

Geschuldet dem starken Rückgang der Gewerbesteuer in der zweiten Jahreshälfte 2014 stiegen die **allgemeinen Schlüsselzuweisungen** 2016 im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs auf den höchsten Betrag seit 2004 an. Mit Erholung der Gewerbesteuereinnahmen gehen auch die Schlüsselzuweisungen zurück.

Jahr	Haushaltsplan	Ergebnis	Veränderung ggü. Vorjahr
2004	2.721.000 €	2.721.232 €	
2005	2.568.300 €	2.351.596 €	-369.636 €
2006	1.918.200 €	1.928.700 €	-422.896 €
2007	1.793.400 €	1.818.017 €	-110.683 €
2008	0 €	0 €	-1.818.017 €
2009	0 €	0 €	0 €
2010	2.477.700 €	2.433.547 €	2.433.547 €
2011	0 €	0 €	-2.433.547 €
2012	1.216.500 €	1.198.774 €	1.198.774 €
2013	1.352.400 €	1.352.725 €	153.951 €
2014	985.500 €	954.634 €	-398.091 €
2015	1.593.500 €	1.581.186 €	626.552 €
2016	2.627.000 €	2.654.011 €	1.072.825 €
2017	1.925.000 €	1.901.022 €	-752.989 €
2018	1.714.400 €	1.646.154 €	-254.868 €
2019	1.581.900 €	1.494.794 €	-151.360 €

Das in den Jahren 2013 und 2014 den Kommunen zur Verfügung gestellte Vorsorgevermögen wurde in 2017 in Höhe von 23.314 Euro aufgelöst und beträgt zum 31.12.2017 noch 124.016 Euro.

Durch die überplanmäßigen Gewerbesteuereinnahmen stieg die **Gewerbesteuerumlage** von den geplanten 245,0 T€ auf 253,1 T€

Mit der Haushaltssatzung für das Jahr 2017 setzte der Landkreis Meißen (Beschluss am 23.03.2017) den Kreisumlagesatz auf 34,38 vom Hundert fest. 2015 wurde noch der Kreisumlagesatz durch Nachtragsatzung auf 33,3 vom Hundert gesenkt. Damit wurde die Stadt Gröditz zu einer Zahlung von 2.229.048 T€ **Kreisumlage** herangezogen. Der Umlagesatz und die Festsetzung der Kreisumlage entwickelt sich seit 2013 wie folgt:<sup>3</sup>

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Hebesatz</b>	31,80	33,42	33,30	33,88	34,38	35,44	33,88
<b>Zahlbetrag</b>	1.981.633 €	2.196.414 €	2.082.267 €	1.973.645 €	2.229.048 €	2.490.534 €	2.493.890 €

<sup>3</sup> Die Jahre 2018 und 2019 werden informatorisch zur Vervollständigung der Entwicklung angegeben.

Die geplanten Erträge aus der **Konzessionsabgabe Strom** wurden nach 2016 in der Planung für 2017 noch einmal nach unten korrigiert. Dadurch erreichte das Ergebnis (164,9 T€) den Planansatz von 150 T€

Aus der Beteiligung an der KBO profitierte die Stadt Gröditz mit einem Ertrag aus der Ausschüttung der **Dividende** in Höhe von 483,9 T€, welche 2013 noch 603 T€ betrug. Die Planung war daher etwas optimistischer angelegt. Die Dividende war in den Jahren 2014 bis 2016 eine profitable Einnahmequelle in Höhe von konstant 498,8 T€. Allerdings gehen die Ausschüttungen durch die wettbewerbsstarke Marktlage kontinuierlich zurück (2017 = 483,9 T€)<sup>4</sup>.

Nach den außerordentlichen Abschreibungen der KWG im Jahr 2014, wodurch das Anlagevermögen bereinigt wurde, sind seit 2015 ertragswirksame Zuschreibungen des Beteiligungswertes zu verzeichnen. Für 2017 belaufen sich die Zuschreibungen auf das gesamte Finanzvermögen aus Beteiligungen auf 531,5 T€. Dabei handelt es sich um eine Wertanpassung die mit keiner Zahlung verbunden ist.

**Im Teilhaushalt 8 wurde das geplante Teilergebnis um 1.52,1 T€verbessert, was sich somit positiv auf das Gesamtergebnis auswirkt.**

### 1.6.3 Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen

Die Aufwendungen für **Abschreibungen** waren mit 1.575.700 Euro geplant. Letztendlich betragen die Abschreibungen 1.597.009 Euro und sollen nachfolgend aufgliedert dargestellt werden:

<b>Abschreibungen auf...</b>	<b>Planung</b>	<b>Ergebnis</b>
Anlagevermögen	1.412,2 T€	1.309,8 T€
aktive Sonderposten	156,0 T€	154,8 T€
Umlaufvermögen	7,5 T€	121,8 T€
Finanzvermögen	0 T€	10,6 T€
Summe	1.575,7 T€	1.597,0 T€

Den Abschreibungen stehen die geplanten Auflösungen von **Sonderposten aus Zuwendungen und Zuweisungen** in Höhe von 777,2 T€ (Planung) entgegen und wurden den jeweiligen Produkten zugeordnet und letztendlich in Höhe von 732,9 T€ (Ergebnis) als nichtzahlungswirksame Erträge in den Jahresabschluss übertragen.

### 1.6.4 Sonderergebnis

Im Sonderergebnis (Zeilen 20 bis 22) wurden alle außerordentlichen Erträge oder Aufwendungen verbucht. Dabei handelt es sich um Erträge und Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit einer Kommune liegen. Sie sind in der Regel nicht planbar und kehren auch nicht regelmäßig wieder.

So wird die Veräußerung von Anlagevermögen (Grundstücksgeschäfte) im Sonderergebnis abgebildet. Weiterhin finden außerplanmäßige Wertkorrekturen des Anlagevermögens im Sonderergebnis statt.

<sup>4</sup> Nach Abzug von Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag

Im Haushaltsjahr 2017 waren Einnahmen wie Ausgaben in Höhe von 50.000 Euro aus der Veräußerung von Grundstücken geplant. Bei der Veräußerung von Grundstücken entstehen gleichzeitig Aufwand in Höhe der Ausbuchung und Ertrag in Höhe des Kaufpreises. Ebenfalls sind vom überörtlichen Rechnungsprüfungsamt Wurzten veranlasste Korrekturbuchungen teilweise über das Sonderergebnis abzubilden.

Das Sonderergebnis schließt letztendlich mit Erträgen in Höhe von 78,9 T€ (Veräußerung Grundstücke) und Aufwendungen in Höhe von 20,4 T€ ab. Der Überschuss des Sonderergebnisses resultiert zum Beispiel aus der Wertaufholung von Gemeinbedarfsabschlägen und erzielten Mehrerlösen.

## 1.7 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung dient mit der Gegenüberstellung von Einzahlungen und Auszahlungen dem Nachweis, ob und wie die Stadt Gröditz ihren Zahlungsverpflichtungen im Haushaltsjahr nachgekommen ist. Anders als bei der Ergebnisrechnung, die Erträge und Aufwendungen mit Rechnungslegung in anderen Haushaltsjahren enthält, finden sich in der Finanzrechnung nur Einzahlungen und Auszahlungen des jeweiligen Kalenderjahres wieder.

Die Finanzrechnung gemäß § 49 SächsKomHVO-Doppik (alte Fassung) entspricht im Wesentlichen der Kapitalflussrechnung, ist aber im Gegensatz dazu integrierter Bestandteil des kommunalen Rechnungswesens. Da die Finanzrechnung einen vollständigen Überblick über die Finanzlage der Gemeinde gibt, sollen mit der gesetzlichen Verankerung im Rechnungswesen Liquiditätsprobleme frühzeitig transparent gemacht werden, sodass hier rechtzeitig gegen gesteuert werden kann. Dafür dient, wie bei der Ergebnisrechnung, die Angabe der Vorjahreswerte, der Haushaltsansätze, der IST-Werte sowie des Vergleichs aus Plan- und Ist-Zahlen.

Die Ein- und Auszahlungen betreffen neben der Verwaltungstätigkeit (Zeile 17) die Investitionstätigkeit (Zeile 34) und Finanzierungstätigkeit (Zeile 40). Hinzu kommen die durchlaufenden Gelder.

### Liquide Mittel

Am Ende des Haushaltsjahres verfügte die Stadt Gröditz über höhere liquide Mittel als im Jahresabschluss 2016. Der Geldbestand der Stadt Gröditz schließt zum 31.12.2017 mit einem Betrag in Höhe von 4.080 Mio€ (31.12.2015 = 1,135 Mio€, 2016 = 2.852 Mio€) ab. Die Kassenkreditemächtigung der Haushaltssatzung wurde nicht in Anspruch genommen. In den Beträgen ist der Geldbestand der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Gröditz enthalten.

Der Bestand an liquiden Mitteln der Stadt Gröditz stellte sich zum Jahresabschluss wie folgt dar:

Guthaben auf Girokonten_____	621.288,78 €
Guthaben auf Tagesgeldkonten_____	3.456.903,59 €
Barbestand_____	1.467,49 €
Frankiermaschine_____	456,70 €
<b>Summe_____</b>	<b>4.080.116,53 €</b>

## Investive Schlüsselzuweisungen

Die investiven Schlüsselzuweisungen zählen zu den Einzahlungen für Investitionstätigkeit und können als allgemeine Deckungsmittel für Investitionen in die infrastrukturelle Grundversorgung<sup>5</sup> eingesetzt werden.

Die erhaltene investive Schlüsselzuweisung 2017 sowie die in 2016 nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen in Höhe von 254,2 T€ wurde in Höhe von 100,0 T€ für den Schulhausbau, in Höhe von 261,6 T€ für die Dorferneuerung und in Höhe von 176,1 T€ für den Straßenbau verwendet. Eine Übertragung von nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen in das Jahr 2018 war nicht notwendig. Die Entwicklung der investiven Schlüsselzuweisungen der Stadt Gröditz stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Haushaltsplan	IST-Ergebnis
2004	192.000 €	190.111 €
2005	17.400 €	15.862 €
2006	158.500 €	159.318 €
2007	140.400 €	176.735 €
2008	0 €	0 €
2009	0 €	0 €
2010	400.100 €	393.533 €
2011	0 €	0 €
2012	66.400 €	67.120 €
2013	150.300 €	150.303 €
2014	151.000 €	157.513 €
2015	270.300 €	258.944 €
2016	362.600 €	366.372 €
2017	283.400 €	279.799 €
2018	260.700 €	250.337 €

## Finanzierungstätigkeit

Die Auszahlungen für die Tilgung der bestehenden Investitionskredite sind nach dem Tilgungsplan der jeweiligen Banken ausgezahlt worden und betragen 238.516 €. Die Finanzrechnung gibt jedoch unter der Finanzierungstätigkeit eine höhere Tilgungsleistung wieder, weil die Umschuldung eines Darlehens in Höhe von 400 T€ ebenfalls darin enthalten ist. Zudem wurde eine zum 30.12.2017 fällige Tilgungsrate in Höhe von 10.007 Euro erst am 02.01.2018 vom Konto der Stadt abgebucht. Dadurch verschiebt sich die Tilgungsrate aus dem Jahr 2017 in das Jahr 2018, ist aber aus den Kreditverbindlichkeiten in die sonstigen Verbindlichkeiten umzubuchen<sup>6</sup>, weil sich lediglich der bankseitige Einzug verzögerte.

Aus dem Schuldenstand von 5.681.772 Euro und einer Einwohnerzahl von 7.150 (31.12.2017) errechnet sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 794,65 Euro (2014 = 581,30 Euro; 2015 = 826,58 Euro; 2016 = 814,79 Euro).

<sup>5</sup> Gemäß Anlage 1 der VwV Kommunale Haushaltswirtschaft

<sup>6</sup> Gemäß FAQ des SMI 6.11 vom 08.05.2014

Folgende Umschuldung wurde im Jahr 2017 umgesetzt:

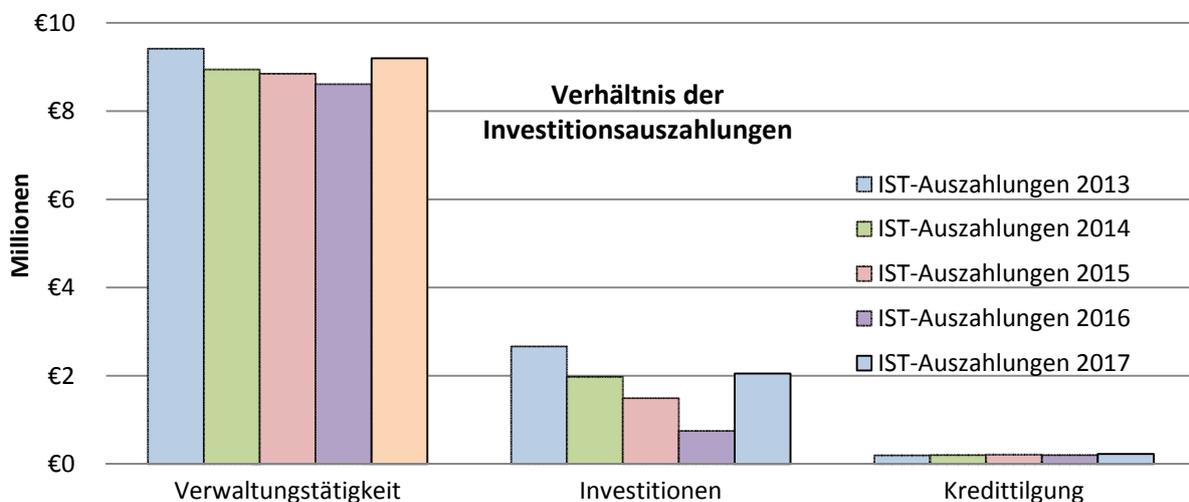
	<b>abgelöstes Darlehen</b>	<b>Aufnahme</b>
Zeitpunkt der Aufnahme	05.02.2007	30.06.2017
Kreditinstitut	Sparkasse Meißen	Sächsische Aufbau- bank
Darlehenshöhe	745.000 €	400.000 €
Zinssatz	3,99%	0,28%
Annuität quartalsweise	13.018,87 €	10.280,00 €
Laufzeit	30.06.2017	30.06.2027

Mit der gewählten Annuitätenhöhe ist der Kredit im Jahr 2027 vollständig getilgt. Durch die veränderten Bedingungen am Kreditmarkt konnte auf einen sehr niedrigen Zinssatz umgeschuldet werden, der zu einer Einsparung von mehr als 14 T€ im Jahr führt.

## 1.8 Wesentliche Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen

Im Haushaltsplan des Jahres 2017 war eine Vielzahl verschiedener Investitionsmaßnahmen vorgesehen. Die Auszahlungen für Baumaßnahmen und investive Anschaffungen betragen im Jahr 2017 insgesamt 2.051.281 € (2015 = 1.492 T€€, 2016 = 751 T€). Nachdem die Jahre bis 2016 durch ein Haushaltsstrukturkonzept geprägt und damit die Investitionen auf ein geringes Maß zurückgefahren waren, beinhaltet das Jahr 2017 drei Maßnahmen größer 250 T€ (IST). Der Kostenverlauf und Fördermittelabruf zum Dreiseithof wurde im Rahmen eines Projektplanes regelmäßig überwacht. Haushaltsmittel wurden in die Folgejahre übertragen um synchron mit dem Baufortschritt zu laufen. Dazu wird auf die Auflistungen der Haushaltsermächtigungen als Anlage zu diesem Jahresabschluss verwiesen. Die anderen Maßnahmen sind zum einen die Ortsdurchfahrt Nauwalde, wobei die Herstellung der Straßenbeleuchtung, Seitenstreifen und Gehweg der Stadt Gröditz oblagen, und die Erneuerung der Außenanlagen an der Siegfried-Richter-Oberschule.

Nachfolgendes Diagramm soll den Investitionsumfang von rund 2,05 Mio€ veranschaulichen. Dazu wurden auch die Zahlen der Jahre 2013 bis 2016 daneben gestellt, um die Entwicklung durch das Haushaltsstrukturkonzept und die Belebung der Investitionen ab 2017 aufzuzeigen.



## **Investitionen zum Stand 31.12.2017**

Nachfolgend werden die wesentlichen Investitionen zum Stand 31.12.2017 erläutert:

### **01 11120 1700 Beschaffung Dienstwagen für Bürgermeister (Ergebnis: 29,7 T€)**

Mit Beschluss 2017/022 vom 28.03.2017 wurde durch den Stadtrat der Anschaffung des Dienstwagens für den Bürgermeister zugestimmt.

### **01 11120 9998 Anschaffung von EDV für städtische Einrichtungen (Ergebnis: 38,3 T€)**

Die ursprünglich als Investition geplante und gebuchte Anschaffung von 29 Rechnern für die Oberschule wurde im Rahmen des Jahresabschlusses dem Aufwand zugeordnet. Unter den Grundsätzen der Bewertungsrichtlinie sind die Rechner einzeln zu betrachten und damit keine Investition. Die wesentlichen Anschaffungen unter dieser Investitionsnummer sind ein Server für das Rathaus (11,4 T€), ein Kopierer (6,1 T€), Laptops für die Oberschule (5,8 T€) sowie weitere Ausstattung für Rathaus und städtische Einrichtungen.

### **02 12600 9999 Anschaffung bewegliches Anlagevermögen Feuerwehr Gröditz (10,6 T€)**

In der Sitzung am 13.12.2016 beschloss der Stadtrat die Anschaffung einer Wärmebildkamera und die Bereitstellung der Mittel. Mit Lieferung und Zahlung im Jahr 2017 in Höhe von 9,1 T€ wird die Wärmebildkamera im Jahresabschluss 2017 abgebildet.

### **02 55300 1500 Errichtung Stelenanlage Friedhof Wainsdorfer Straße (Ergebnis: 83,3 T€)**

Neben den Kosten für die Stelenanlage wurden durch den Bauhof umfangreiche Arbeiten ausgeführt, dazu gehört die Befestigung von Wegen um das Stelenensemble.

### **03 21510 1700 Erneuerung Außenanlagen Siegfried-Richter-Oberschule (Ergebnis: 268,7 T€)**

Die nach Investitionskraftstärkungsgesetz geförderte Maßnahme wurde im August 2017 begonnen und Juni 2018 fertig gestellt. Dazu wurden auch Planansätze in das Jahr 2018 übertragen.

### **06 54100 1602 Straßenbeleuchtung Musikerviertel (Ergebnis Auszahlungen: 41,4 T€)**

Die im September 2017 begonnene Maßnahme wurde im Dezember 2018 fertig gestellt und im März 2019 endabgerechnet. Dementsprechend sind Planansätze in die Folgejahre übertragen worden.

### **06 54100 1800 Straßenbau Fröbelstraße (Ergebnis Auszahlungen: 61,8 T€)**

Das 71 Meter lange Teilstück wurde September 2017 fertig gestellt und zur Kostendeckung die Instandsetzungspauschale des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr in Höhe von 55,6 T€ eingesetzt.

### **06 54200 1300 Ausbau K 8578 OD Nauwalde (Ergebnis: 730,2 T€)**

Die Wiederherstellung der Ortsdurchfahrt Nauwalde wurde für den Landkreis Meißen, dessen Aufgabenbereich die Kreisstraßen zufallen, übernommen und auch vorfinanziert. Der Landkreis erstattete die reinen Baukosten an die Stadt Gröditz. Im Jahr 2017 flossen vom Landkreis 629,2 T€ zu. Der erste Bauabschnitt wurde November 2017 fertig gestellt, der zweite Bauabschnitt November 2018.

### **06 54200 1402 Straßenbeleuchtung K 8578 OD Nauwalde (Ergebnis: 73,4 T€)**

Im Zuge des Ausbaus der K 8578 in Nauwalde wurde auch die Straßenbeleuchtung umgesetzt. Die Straßenbeleuchtung des ersten Bauabschnittes wurde Oktober 2017 fertig gestellt, die Straßenbeleuchtung des zweiten Bauabschnittes September 2018. Die Verwendungsnachweisprüfung wurde in 2019 von der Fördermittelbehörde bestätigt.

**07 51100 1200 Stadtkernsanierung (Ergebnis Auszahlungen: 694,3 T€  
Ergebnis Fördermittel 262,8 T€ Ergebnis Ablösebeiträge 7,7 T€)**

Nachdem im Jahr 2015 das Vereinshaus/Bibliothek eröffnet wurde, liefen im Jahr 2017 die Arbeiten am Haus 2 (Auszugshaus). Aus dem Jahr 2016 wurden Mittel in Höhe von 752,2 T€ nach 2017 übertragen. In das Jahr 2018 wurden wiederum Mittel in Höhe von 809,2 T€ mitgenommen. Im April 2018 wurde das Auszugshaus fertig gestellt.

**Weitere Investitionen**

Einige im Haushalt geplante Investitionsmaßnahmen führten in 2017 zu keinen oder geringen Auszahlungen weil sich deren Beginn verzögerte oder die Maßnahme fallen gelassen wurde. Unter anderem gehören dazu:

- 06544001100 Errichtung Radweg nach Präsen
- 06544001600 Beleuchtung Radweg nach Präsen
- 05424011700 Neugestaltung Sportkomplex Am Eichenhain
- 06541001701 Straßenbau Neue Kolonie
- 07111301701 Erschließung Baugrundstücke Gartenstraße
- 07111301702 Erwerb und Abriss ehemaliges Berufsschulzentrum
- 06552001500 Beseitigung Hochwasserschäden

**1.9 Auswertung des Schlüsselproduktes**

Dem Haushaltsplan des Jahres 2017 wurde zu jedem Produkt ein separates Produktblatt mit Produktverantwortung und -beschreibung beigelegt. Seit dem Jahr 2016 ist als Schlüsselprodukt nach § 4 Absatz 2 SächsKomHVO die „Finanzverwaltung“ definiert, welches mit Kennzahlen nachfolgend ausgewertet werden soll. Dabei werden die Ist-Einzahlungen der wichtigsten Steuern und der allgemeinen Schlüsselzuweisungen aus der Finanzrechnung auf die Einwohner der Stadt Gröditz runtergebrochen.

Einwohner zum 31.12.	7437	7409	7266	7150	7140 <sup>7</sup>
	2014	2015	2016	2017	2018
	IST-Euro pro Einwohner				
Grundsteuer A+B	88,70	101,25	109,64	111,10	116,03
Gewerbesteuer	96,09	199,06	263,43	424,75	477,98
Einkommensteuer	188,05	208,49	225,08	243,41	251,50
Umsatzsteuer	46,63	58,51	63,67	78,42	83,37
Allg. Schlüsselzuweisungen	132,52	206,98	365,26	265,88	230,55

Mit den Anhebungen des Hebesatzes für die Grundsteuer B in 2015 und 2016, welche nicht von den wirtschaftlichen Faktoren abhängig ist, konnten die Einnahmen pro Einwohner erhöht werden. Die anderen Steuereinnahmen sind, auch der wirtschaftlichen Situation in Deutschland folgend, angestiegen. Hinzu kommen noch weitere Gegebenheiten, wie die Durchleitung von Finanzhilfen an die Landkreise über die Umsatzsteuer. Die allgemeinen Schlüsselzuweisungen sind rückläufig.

<sup>7</sup> Einwohnerzahl vorläufig, noch nicht durch Statistisches Landesamt bestätigt

## **1.10 Erreichung der wesentlichen Ziele und Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung**

Mit der Schaffung von attraktivem Wohnen im Grundversorgungsstandort in Verbindung mit einem ansprechenden Angebot an drei vollsanierten Kindertageseinrichtungen und einem Hort erreicht die Lebensqualität in der Stadt Gröditz einen hohen Standard im ländlichen Raum. Zudem stehen den Bürgern und Kindern zwei sanierte und stabile Schulstandorte - eine Grund- und eine Oberschule - zur Verfügung. Durch die beständige Instandhaltung und Modernisierung von Schulgebäuden und Ausstattung bieten sie optimale Bedingungen für ein qualitativ hochwertiges Lehr- und Lernangebot. Durch den Digitalpakt des Bundes ab 2019 kann dies sogar noch ausgebaut werden. Die bauliche Aufwertung der Sportstätten entspricht der Sportstättenleitplanung der Stadt Gröditz.

Weiterhin sind die geschaffene Ausstattung an Infrastruktur, Einrichtungen des Gesundheitswesens und Einkaufsmöglichkeiten aufzuzählen. Es ist gelungen, dörfliche und städtische Strukturen mit attraktiven Wohnbereichen zu erhalten sowie deren Anpassung an demografische und ökonomische Entwicklungen vorzunehmen. Diesen Anforderungen gerecht zu werden ist das Hauptziel der städtebaulichen Entwicklung. Dazu wurde mit dem Dreiseithof ein kulturelles Zentrum für die Bürger und Vereine geschaffen, das den Herausforderungen an das moderne und gleichzeitig ländliche Stadtbild und gesellschaftlichen sowie demografischen Landschaft der Stadt Gröditz gerecht wird.

So wurde auch der Dreiseithof in die Festlichkeiten zur 800-Jahr-Feier der Stadt Gröditz eingebunden und konnte sich zwischenzeitlich zum Veranstaltungszentrum neben der Kulturstätte entwickelt.

Mit dem Bauhof ist ein schnelles Reagieren auf Schäden und Verunreinigungen im Stadtgebiet jederzeit gegeben, denn der Werterhalt des kommunalen Vermögens der Stadt Gröditz muss eine besondere Rolle einnehmen. Auch um die bei der Ermittlung der Abschreibungen unterstellten Nutzungsjahre voll auszuschöpfen.

Die Bauanträge für den privaten Wohnbereich lassen auch weiterhin die Investitionsbestrebungen der Bürgerinnen und Bürger erkennen. Nicht nur die Errichtung neuer Wohngebäude, sondern auch die Ergänzung bestehender Wohngebäude durch Anbauten und Carports bringt die städtebauliche Verdichtung voran. Zudem sind nicht neue Wohngebiete entstanden, sondern Lücken in der Bebauung geschlossen worden. Auch das 2019 zur Vermarktung freigegebene Wohngebiet Gartenstraße befindet sich innerhalb umschließender Bebauung.

Mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und dessen Beschlussfassung Anfang 2016 im Stadtrat wurde die gebietsbezogene und flurstücksgenaue Fortschreibung von Überschwemmungsgebieten untersucht. Zudem ist der Flächennutzungsplan Grundlage für die Stadtentwicklung und Bauleitplanung. Darüber hinaus war der Fortbestand eines stabilen Wirtschaftsstandortes immer ein erklärtes Ziel. Der Erhalt und der Ausbau sowie die angemessene Sanierung von verkehrlichen und technischen Anlagen (u. a. Brücken) gehörten zum Hauptaugenmerk des kommunalen Bauens. So wurden auch in 2017 Investitionen an Infrastrukturvermögen vorgenommen.

Auch die Sanierung der Infrastruktur der Ortsteile der ehemaligen Gemeinde Nauwalde wird zielstrebig vorangetrieben. So wurde zum Beispiel die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Nieska bereits umgesetzt und der Ausbau der K8578 in Nauwalde im Jahr 2019 abgeschlossen. Zudem wird der Ortskern in Nauwalde durch den Abriss des Objektes Hauptstraße 2 sowie dem Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses weiter aufgewertet (Ausblick in das Jahr 2019).

Nachdem die Stadt Gröditz bereits für das Jahr 2017 einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen konnten, brauchte das am 28.04.2015 vom Stadtrat beschlossene Haushaltsstrukturkonzept im Jahr 2017 nur noch freiwillig fortgeführt zu werden.

Um die Pflichtaufgaben der Stadt auch zukünftig vorrangig erfüllen zu können, muss der Anteil der freiwilligen Aufgabenerfüllung angemessen bleiben. Gegebenenfalls müssen einzelne Aufgaben im mittel- und langfristigen Zeitraum entsprechend dem jeweiligen finanziellen Rahmen zeitlich gestreckt oder in ihrer Dringlichkeit überprüft werden. Im freiwilligen Bereich der Aufgabenerfüllung hat die Anpassung der Kapazitäten und Ausstattung der Kultur- und Sportstätten oberste Priorität. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sollte die Förderung einer breiten Nachwuchsarbeit und des Vereinslebens verbessert werden. Die Evaluierung von Aufgaben und Arbeitsabläufen ist als ständige Aufgabe der Verwaltung zu verstehen und zielorientiert zu verfolgen.

### **1.11 Zu erwartende positive Entwicklungen und haushaltswirtschaftliche Belastungen und Risiken**

Mit dem im April 2015 beschlossenen und im November 2015 sowie Dezember 2016 fortgeschriebenen Haushaltsstrukturkonzept mit seinen rund 30 Konsolidierungsmaßnahmen ist es gelungen in eine stabile Wirtschaftslage zurückzukehren. Dazu war aber eine strikte Umsetzung, Verfolgung und Weiterentwicklung des Haushaltsstrukturkonzeptes notwendig. Stadtrat und Stadtverwaltung intensivierten die Zusammenarbeit und konnten durch kooperative Lösungssuche die Haushaltslage der Stadt Gröditz bis zum Jahr 2017 wieder in ruhigere Fahrwasser führen. Mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2017 konnten die Anforderungen an einen ausgeglichenen Haushalt umgesetzt werden.

Mit dem Aufbau der Anlagenbuchhaltung und der Weiterentwicklung des Kontensystem mit 46 Produkten (2016 = 44 Produkte; Produkte „Meldewesen und Standesamt“ und „Liegenschaften“ wurde gebildet) in acht Teilhaushalten ist eine hohe Transparenz für Verwaltung und Rat gegeben. Mit qualifiziertem Personal, moderner Arbeitstechnik und dem Einsatz der neuen Haushaltsinstrumente wird eine noch effektivere aber bürgerfreundliche Verwaltung der Stadt angestrebt. Aufgrund der steigenden Kinderzahlen wird auch künftig ein Bedarf an Fachkräften im Hort und in den ortsansässigen Kindertagesstätten gesehen.

Die Stadtverwaltung Gröditz bekommt auf Grundlage der Steuereinnahmen Schlüsselzuweisungen nach dem Sächsischen Finanzausgleichsgesetz und ist nach derzeitiger Betrachtung dauerhaft auf diese Finanzhilfen angewiesen. Die demographische Entwicklung wird künftig in der ländlich geprägten Region um Gröditz eine entscheidende Rolle spielen. Langfristig ist es von Bedeutung, die Einwohnerentwicklung im Stadtgebiet zu stabilisieren. Zwar sind die Schülerzahlen aktuell konstant, allerdings ist die Einwohnerzahl stetig rückgängig. Erfreulicherweise zeichnet sich in der Landesregierung des Freistaates Sachsen ein Umdenken ab, so dass die Schlüsselmasse und damit der Grundbetrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl steigende Tendenz aufweist und damit den Einwohnerrückgang kompensiert. Das Auslaufen des Solidarpaktes II und die Neuausrichtung des Länderfinanzausgleichs werden durch die Finanzverwaltung aufmerksam verfolgt, den Veröffentlichungen der Landesregierung zufolge soll die Schlüsselzuweisung in ihrem Umfang auch über das Jahr 2020 hinaus erhalten bleiben.

Umso wichtiger ist es, die Rahmenbedingungen für eine ausgewogene Steuerausstattung zu schaffen. Unerwartete Steuerrückgänge insbesondere bei der Gewerbesteuer und steigende Kreisumlagebelastungen sind für jede Kommune ein schwer abzuschätzendes und weitgreifendes Risiko.

Mit Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 10.04.2018 wurde die Steuergerechtigkeit und damit Verfassungsmäßigkeit der derzeitigen Grundsteuerveranlagung bezweifelt. Bund und Länder arbeiten derzeit an einer Neuausrichtung der Grundsteuer die bis zum 31.12.2019 in ein Gesetz überführt werden muss. Danach hat die Finanzverwaltung bis zum 31.12.2024 Zeit, die Grundsteuerveranlagungen nach den neuen Regelungen umzusetzen. Auch wenn die Stadt Gröditz über den Grundsteuerhebesatz die Grundsteuereinnahmen in der Summe auf einem gleichbleibenden Niveau halten kann, kommt es doch innerhalb der einzelnen Grundsteuerpflichtigen zu veränderten Festsetzungen.

Wie das Jahr 2014 zeigte, sind die Gewerbesteureinnahmen immer mit Unsicherheiten behaftet, welche große Auswirkungen auf den Haushalt und die Zahlungsfähigkeit der Kommune besitzt. Allerdings können diese nur schwer vorhergesehen werden, wirken dann aber kurzfristig.

Auf Belastungen durch von außen einwirkende Bedingungen, wie Aufgabenübertragungen oder Kostensteigerungen muss mit Eintreten reagiert werden. Durch die Implementierung des Energiemanagements konnten bereits Untersuchungen stattfinden, in deren Ergebnis jährlich wirkende Einsparungen erreicht werden konnten.

Während der Beteiligungsbericht bisher die Informationsquelle über die Lage der Beteiligungen der Stadt war, wurden im doppelten Jahresabschluss aufgrund der Anwendung der Eigenkapitalspiegelmethode die jährliche Entwicklung der kommunalen Beteiligungen sowohl in der Ergebnisrechnung als auch in der Bilanz transparent abgebildet. Die Jahresabschlüsse der Beteiligungen waren zumeist positiv wodurch sich der Beteiligungswert und damit das Finanzanlagevermögen erhöhte, jedoch war damit kein Zahlungseingang verbunden. Die Mitglieder in den Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen sind deshalb angehalten, Vorschläge zu weiteren Konsolidierungsmaßnahmen und zukunftsweisenden Strukturveränderungen zu entwickeln, so dass mit Hilfe von Gewinnausschüttungen an die Stadt Gröditz und gezieltes Sponsoring die Erhaltung und Entwicklung der sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Infrastruktur unterstützt wird.

Verlustabdeckungen oder Ähnliches gegenüber Unternehmen, an denen die Stadt mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist, waren 2015 bis 2017 für die KISA über eine Umlage (2017 = 3,0 T€) zu leisten. Die Lage der KISA hat sich zwischenzeitlich wieder stabilisiert, so dass seit 2018 keine Umlage mehr erhoben wird. Jährliche Umlagen werden zudem von der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, dem Elbe-Röder-Dreieck e.V. und dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) erhoben. Aus den Beteiligungen an der KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost sind auch künftig planmäßige, wenn auch sinkende, Dividenden zu erwarten.

Bei allen kommenden finanzpolitischen Entscheidungen sind folgende sechs Aspekte entscheidend:

- Reduzierung der Schulden
- dauerhafte Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (liquide Mittel)
- Erhaltung des Anlagevermögens
- Sparsame Bewirtschaftung der zur Verfügung stehenden Geldmittel
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Investitionen/Instandhaltungen
- Nutzung von Fördermöglichkeiten

Aus dem Haushaltsjahr 2016 wurden in das Haushaltsjahr 2017 Einzahlungen in Höhe von 971.000 Euro und Auszahlungen in Höhe von 1.464.378,08 Euro gemäß § 21 SächsKomHVO mit Beschluss vom 24.01.2017 (BV 2017/006) übertragen. In das Jahr 2018 wurden mit Beschluss vom 23.01.2018 (BV 2018/004) Einzahlungen in Höhe von 1.556.035,65 Euro und Auszahlungen in Höhe von 2.691.223,93 Euro übertragen. Diese finanziellen Mittel erhöhen die Ansätze im Haushaltsjahr 2018. Eine Auflistung mit Erläuterung ist dem Jahresabschluss angefügt.

### **1.12 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind**

Seit dem Jahr 2012 ist am Landgericht Dresden ein Klageverfahren zur Baumaßnahme Straßenbau mit Regenwasserkanal Reppiser Straße in Gröditz anhängig. Mit Urteil vom 10.11.2017 wurde der Klage der Firma Straßen- und Tiefbau Arzberg GmbH zu einem Prozent Recht gegeben. Das bedeutet, dass der Auffassung der Stadt Gröditz zu 99 Prozent gefolgt wurde.

Zwar wurde durch die Klägerin Berufung am Oberlandesgericht erhoben, wodurch eine Bestandskraft des Urteiles nicht eingetreten ist, dennoch lässt das Urteil auf einen positiven Ausgang des Rechtsstreites für die Stadt Gröditz hoffen. Ein Urteil des Oberlandesgerichtes wird im Laufe des Jahres 2020 erwartet.

Die Betriebskostenabrechnungen für die Jahre 2017 und 2018 der freien Träger Gröditzer Kindertageseinrichtungen sind in einzelnen Punkten strittig. Dazu wurde im Jahr 2018 und 2019 Klage von den freien Trägern erhoben und im Jahr 2019 schließt sich ein Mediationsverfahren an. Der Ausgang des Verfahrens lässt sich derzeit nicht abschätzen, weshalb dem Vorsichtsprinzip folgend im Zuge des Jahresabschlusses 2017 Rückstellungen in Höhe des Streitwertes gebildet wurden. Möglicherweise wird das Mediationsverfahren Klarheit über die konkreten Erfolgsaussichten bringen.

### **1.13 Ausführungen zum Haushaltsstrukturkonzept**

Mit dem Genehmigungsbescheid vom 01.12.2014 für den Nachtragshaushaltsplan des Jahres 2014 wurde durch das Sachgebiet Kommunalaufsicht des Landratsamtes Meißen der Stadt Gröditz die Verpflichtung aufgegeben ein Haushaltsstrukturkonzept aufzustellen.

Dem kam die Stadt Gröditz bereits mit Beschluss des Stadtrates vom 16.12.2014 (BV 2014/125) nach. Wegen formeller und inhaltlicher Beanstandungen durch die Kommunalaufsicht wurde am 28.04.2015 durch den Stadtrat das Haushaltsstrukturkonzept in überarbeiteter Fassung noch einmal beschlossen (BV 2015/024).

Letztlich beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 24.11.2015 das Haushaltsstrukturkonzept in fortgeschriebener Fassung für das Jahr 2016 mit 30 Punkten (BV 2015/093)

Der in der Sitzung am 23.08.2016 den Stadträten zur Verfügung gestellte Halbjahresbericht zum 30.06.2016 beinhaltete ausführliche Erläuterungen zur Umsetzung des Haushaltsstrukturkonzeptes.

Mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2017 wurde das Haushaltsstrukturkonzept für das Jahr 2017 fortgeschrieben und durch den Stadtrat in der Sitzung am 13.12.2016 (BV 2016/106) genehmigt. Durch eine Tabelle wurde die Umsetzung und Erreichung der Ziele aus dem Haushaltsstrukturkonzept dargestellt.

Weil die Stadt Gröditz inzwischen die gesetzlichen Vorgaben zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes und Deckung des Finanzhaushaltes erfüllt, wurde die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes über das Jahr 2017 hinaus entbehrlich.

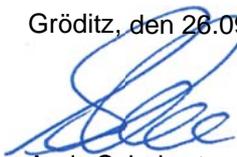
Umseitig ist der Bearbeitungsstand der Einzelmaßnahmen angegeben:

<b>Maßnahme</b>	<b>Umsetzung</b>
Erhöhung Verwaltungsgebühren	erledigt
Erhöhung Marktgebühren	erledigt
Erhöhung Einnahmen Friedhof	erledigt
Einrichtung Gebäude- und Energiemanagement	erledigt
Effizienter Einsatz von Hard- und Software	erledigt
hausinterne Pflege der städtischen Internetseite	erledigt
Digitalisierung Ratsarbeit	in Bearbeitung
Auflösung Ausschüsse	erledigt
Personalkonzept	erledigt
Anpassung Kita- und Hortgebühren	abgelehnt
Reduzierung Zuschüsse freie Träger	in Bearbeitung
Übernahme Hausmeisterleistungen Kita Nauwalde durch EAG	erledigt
Erhöhung Benutzungsgebühren Bibliothek	erledigt
Sponsoring und Eintrittsgelder Stadtfest	erledigt
Erhöhung Nutzungsgebühren öffentl. Einrichtungen	erledigt
Erhebung Nutzungsgebühren Dreiseithof	erledigt
Reduzierung Vereinszuschüsse	erledigt
Reduzierung Zuschuss Schulschwimmen	erledigt
Reduzierung der Reinigungsleistungen	erledigt
Umrüstung der Leuchtmittel in Gebäuden auf LED	noch offen
Synergieeffekte zentrales Gebäudemanagement	erledigt
Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	in Bearbeitung
Erhebung Ausgleichsbeiträge Stadtkernsanierung	erledigt
Umstellung der Steuergrundlage der Vergnügungssteuer	zurückgestellt
Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer	erledigt
Anhebung Hebesatz Grundsteuer B	erledigt
Erhöhung Mahngebühren	erledigt
Veräußerung von Immobilien	erledigt
Übernahme Buchhaltung des EAG durch Stadtverwaltung	in Umsetzung
Reduzierung der Leasingkosten im Bauhof	erledigt

## 8.14 Angaben zu den Organen (2017)

Bürgermeister:	Herr Jochen Reinicke
Fachbediensteter für das Finanzwesen:	Herr Andy Schubert (seit 01.01.2017)
Mitglieder des Stadtrates:	Herr Thomas Ackermann Herr Christoph Raddatz Herr Siegmund Hubrich Herr Dr. Matthias Köhler Herr Torsten Strauchmann Herr Marco Wegner Frau Antje Schumann Herr Ulrich Keil Frau Petra Mißbach Herr Gerd Tischer Herr Andre Lux Herr Peter Packroff Herr Joachim Winkler Frau Britt Severin Frau Monika Lau Frau Erika Keil Herr Klaus Hirschnitz Frau Barbara Hoffmann

Gröditz, den 26.09.2019

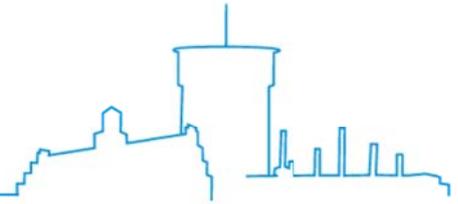


Andy Schubert  
Kämmerer





Stadt Gröditz



## 2 Haushaltsquerschnitt



## Ergebnisrechnung

laufende Verwaltungstätigkeit		Ergebnis 2016			Ansatz 2017			Ergebnis 2017		
		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Bezeichnung		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
11111	Gemeindeorgane	3.917,42	209.820,09	-205.902,67	5.200	223.200	-218.000	4.297,90	215.250,30	-210.952,40
11120	Verwaltungssteuerung und Service	98.484,92	1.112.998,13	-1.014.513,21	244.500	836.600	-592.100	37.746,51	759.560,79	-721.814,28
11130	Liegenschaften	758.660,08	178.313,51	580.346,57	121.600	179.800	-58.200	118.722,92	170.227,44	-51.504,52
11131	Finanzverwaltung	24.788,23	151.663,40	-126.875,17	45.600	204.000	-158.400	583.125,90	219.305,79	363.820,11
11161	Bürgerbüro	6.227,76	71.594,92	-65.367,16	0	60.900	-60.900	35,50	59.926,79	-59.891,29
12120	Statistik und Wahlen	7,32	0,00	7,32	2.500	7.100	-4.600	6.299,88	6.783,30	-483,42
12210	Ordnungsangelegenheiten	104.469,49	408.079,04	-303.609,55	62.500	280.000	-217.500	86.195,22	275.600,78	-189.405,56
12211	Personenstandswesen/Meldewesen	20.729,00	599,45	20.129,55	87.100	184.500	-97.400	60.114,27	163.717,07	-103.602,80
12600	Feuerwehr Gröditz	45.139,17	156.615,54	-111.476,37	62.300	179.900	-117.600	15.206,06	117.344,92	-102.138,86
12601	Feuerwehr Nauwalde	23.240,17	88.786,23	-65.546,06	20.600	84.900	-64.300	23.172,85	85.318,10	-62.145,25
12800	Katastrophenschutz	3.754,43	872,20	2.882,23	3.500	900	2.600	4.649,57	0,00	4.649,57
21110	Grundschule	56.765,13	306.049,29	-249.284,16	56.800	325.900	-269.100	54.394,52	304.499,04	-250.104,52
21510	Oberschule Siegfried Richter	65.195,06	442.448,13	-377.253,07	69.000	477.000	-408.000	63.104,65	462.037,33	-398.932,68
25400	Vereine	66.332,00	196.238,81	-129.906,81	61.000	192.900	-131.900	64.646,17	183.929,26	-119.283,09
27200	Bücherei	3.505,66	94.763,47	-91.257,81	4.200	97.500	-93.300	4.479,11	95.967,30	-91.488,19
28100	Kultur- und Heimatpflege	56.611,34	228.183,97	-171.572,63	58.700	325.200	-266.500	98.826,83	361.555,52	-262.728,69
31220	Grundsicherung für Arbeitssuchende	67.384,83	66.652,95	731,88	129.000	129.000	0	77.207,25	67.101,42	10.105,83
31300	Hilfen für Asylbewerber	3.750,00	0,00	3.750,00	0	0	0	1.250,00	0,00	1.250,00
33100	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0,00	11.860,00	-11.860,00	0	12.200	-12.200	0,00	12.040,00	-12.040,00
36100	Zuschüsse an Tagesmütter	37.654,98	55.692,56	-18.037,58	41.400	70.000	-28.600	41.434,81	65.100,47	-23.665,66
36511	Hort "Bienenhaus"	384.140,43	508.660,68	-124.520,25	368.000	548.800	-180.800	391.101,75	513.284,85	-122.183,10
36512	Kinderhaus "Wirbelwind"	189.221,20	338.964,87	-149.743,67	186.500	390.000	-203.500	186.565,66	345.723,97	-159.158,31
36520	Zuschuss freie Träger	453.840,72	1.269.558,88	-815.718,16	517.200	1.294.900	-777.700	532.404,66	1.412.484,56	-880.079,90
36600	Einrichtung der Jugendarbeit	190,38	4.651,04	-4.460,66	200	16.900	-16.700	190,38	168,03	22,35
42401	Sporteinrichtungen	19.835,66	108.874,56	-89.038,90	22.300	115.100	-92.800	22.005,67	110.980,72	-88.975,05
51100	Stadtplanung und Bauordnung	53.897,60	252.171,38	-198.273,78	46.700	210.100	-163.400	127.347,18	206.933,19	-79.586,01
53100	Elektrizitätsversorgung	655.600,98	0,00	655.600,98	650.300	0	650.300	648.844,39	0,00	648.844,39
53200	Gasversorgung	8.037,32	0,00	8.037,32	7.500	0	7.500	7.563,67	0,00	7.563,67
53400	Fernwärmeversorgung	25.154,41	0,00	25.154,41	26.000	0	26.000	27.784,38	0,00	27.784,38
53800	Abwasserbeseitigung	125,48	0,00	125,48	0	0	0	0,00	0,00	0,00
54100	Verkehrsflächen an Gemeindestraßen	450.038,56	1.101.224,26	-651.185,70	451.400	1.086.100	-634.700	447.896,61	1.118.657,16	-670.760,55
54200	Verkehrsflächen an Kreisstraßen	14.744,95	75.202,98	-60.458,03	21.800	72.900	-51.100	20.733,34	80.364,55	-59.631,21
54300	Verkehrsflächen an Staatsstraßen	11.030,52	28.355,97	-17.325,45	8.800	31.300	-22.500	11.352,93	27.420,46	-16.067,53
54400	Verkehrsflächen an Bundesstraßen	16.840,37	64.413,65	-47.573,28	16.300	60.000	-43.700	16.684,42	62.950,29	-46.265,87
54510	Straßenreinigung	0,00	61.089,77	-61.089,77	0	97.300	-97.300	0,00	67.663,52	-67.663,52
54520	Winterdienst an Gemeindestraßen	800,00	42.018,74	-41.218,74	0	92.000	-92.000	1.200,00	59.826,81	-58.626,81

## Haushaltsquerschnitt

laufende Verwaltungstätigkeit		Ergebnis 2016			Ansatz 2017			Ergebnis 2017		
		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Bezeichnung		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
54530	Winterdienst an Kreisstraßen	0,00	0,00	0,00	0	5.000	-5.000	0,00	88,48	-88,48
54540	Winterdienst an Staatsstraßen	0,00	0,00	0,00	0	3.400	-3.400	0,00	44,24	-44,24
54550	Winterdienst an Bundesstraßen	0,00	0,00	0,00	0	4.000	-4.000	0,00	44,24	-44,24
55110	Grünanlagen und Kleingärten	15.255,30	99.769,96	-84.514,66	0	202.800	-202.800	39,55	41.429,95	-41.390,40
55111	Spielplätze	141,16	57.493,73	-57.352,57	15.400	60.000	-44.600	15.150,50	84.066,82	-68.916,32
55200	Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen	7.806,27	82.534,16	-74.727,89	7.700	80.000	-72.300	7.638,48	61.106,70	-53.468,22
55300	Friedhofs- und Bestattungswesen	107.216,52	141.426,62	-34.210,10	113.100	104.000	9.100	113.049,76	134.673,47	-21.623,71
61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	7.676.329,13	2.133.159,27	5.543.169,86	7.115.000	2.441.900	4.673.100	8.129.765,73	2.482.425,36	5.647.340,37
61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	4.655,68	132.288,06	-127.632,38	223.200	80.900	142.300	11.439,37	190.543,07	-179.103,70
71210	Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>		11.541.519,63	10.283.090,27	1.258.429,36	10.872.900	10.868.900	4.000	12.063.668,35	10.626.146,06	1.437.522,29

## Finanzrechnung

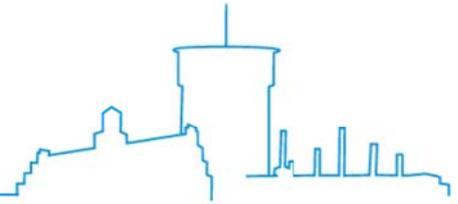
laufende Verwaltungstätigkeit		Ergebnis 2016			Ansatz 2017			Ergebnis 2017		
		Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
Bezeichnung		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
11111	Gemeindeorgane	3.900,06	210.398,23	-206.498,17	5.200	223.200	-218.000	4.315,26	217.827,55	-213.512,29
11120	Verwaltungssteuerung und Service	76.122,35	818.371,08	-742.248,73	225.100	778.000	-552.900	199.977,86	971.642,87	-771.665,01
11130	Liegenschaften	127.748,75	167.401,63	-39.652,88	90.500	131.000	-40.500	95.659,10	122.241,39	-26.582,29
11131	Finanzverwaltung	21.084,64	149.597,99	-128.513,35	45.600	204.000	-158.400	33.292,60	211.381,55	-178.088,95
11161	Bürgerbüro	6.227,76	85.011,50	-78.783,74	0	60.900	-60.900	0,00	59.900,03	-59.900,03
12120	Statistik und Wahlen	0,00	59,50	-59,50	2.500	7.000	-4.500	2.182,60	6.783,29	-4.600,69
12210	Ordnungsangelegenheiten	107.440,17	408.417,66	-300.977,49	62.300	277.500	-215.200	74.974,13	273.132,50	-198.158,37
12211	Personenstandswesen/Meldewesen	20.766,09	481,64	20.284,45	87.100	183.500	-96.400	54.006,83	162.115,20	-108.108,37
12600	Feuerwehr Gröditz	6.101,22	94.849,92	-88.748,70	2.000	100.500	-98.500	690,08	94.242,93	-93.552,85
12601	Feuerwehr Nauwalde	2.535,17	54.264,73	-51.729,56	0	51.400	-51.400	71,65	51.731,14	-51.659,49
12800	Katastrophenschutz	3.754,43	872,20	2.882,23	3.500	900	2.600	4.649,57	0,00	4.649,57
21110	Grundschule	30.109,25	228.915,54	-198.806,29	24.600	236.800	-212.200	25.003,26	225.929,70	-200.926,44
21510	Oberschule Siegfried Richter	17.503,51	319.386,07	-301.882,56	9.400	332.300	-322.900	10.518,59	334.460,95	-323.942,36
25400	Vereine	73.991,24	188.163,03	-114.171,79	61.000	192.900	-131.900	67.187,66	191.850,07	-124.662,41
27200	Bücherei	3.446,54	82.018,66	-78.572,12	4.000	92.000	-88.000	4.309,11	81.540,89	-77.231,78
28100	Kultur- und Heimatpflege	8.574,16	171.752,25	-163.178,09	17.000	256.100	-239.100	55.729,01	297.252,96	-241.523,95
31220	Grundsicherung für Arbeitssuchende	76.842,63	62.958,43	13.884,20	129.000	129.000	0	56.398,50	71.435,84	-15.037,34
31300	Hilfen für Asylbewerber	8.500,00	0,00	8.500,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
33100	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0,00	11.890,00	-11.890,00	0	12.200	-12.200	0,00	11.830,00	-11.830,00
36100	Zuschüsse an Tagesmütter	37.781,53	55.692,56	-17.911,03	41.400	70.000	-28.600	40.752,06	65.100,47	-24.348,41
36511	Hort "Bienenhaus"	377.375,99	500.578,65	-123.202,66	364.100	536.400	-172.300	384.117,66	495.850,24	-111.732,58
36512	Kinderhaus "Wirbelwind"	169.364,10	310.219,97	-140.855,87	174.900	367.200	-192.300	165.727,85	313.730,60	-148.002,75
36520	Zuschuss freie Träger	514.101,49	1.218.566,01	-704.464,52	513.200	1.266.200	-753.000	508.535,51	1.277.759,88	-769.224,37
36600	Einrichtung der Jugendarbeit	0,00	623,24	-623,24	0	10.000	-10.000	0,00	0,00	0,00
42401	Sporteinrichtungen	15.212,15	47.339,43	-32.127,28	10.000	50.700	-40.700	7.089,99	48.370,37	-41.280,38
51100	Stadtplanung und Bauordnung	0,00	192.795,49	-192.795,49	600	135.800	-135.200	72.318,47	133.262,50	-60.944,03
53100	Elektrizitätsversorgung	649.964,14	0,00	649.964,14	650.300	0	650.300	643.041,24	0,00	643.041,24
53200	Gasversorgung	7.252,61	0,00	7.252,61	7.500	0	7.500	9.607,32	0,00	9.607,32
53400	Fernwärmeversorgung	42.958,22	0,00	42.958,22	26.000	0	26.000	24.154,41	0,00	24.154,41
53800	Abwasserbeseitigung	167,32	0,00	167,32	0	0	0	0,00	0,00	0,00
54100	Verkehrsflächen an Gemeindestraßen	80.810,41	435.171,66	-354.361,25	81.100	392.900	-311.800	88.788,31	407.791,48	-319.003,17
54200	Verkehrsflächen an Kreisstraßen	129,28	43.838,53	-43.709,25	0	34.000	-34.000	1.266,10	53.641,42	-52.375,32
54300	Verkehrsflächen an Staatsstraßen	0,00	12.764,80	-12.764,80	0	15.000	-15.000	269,81	11.011,25	-10.741,44
54400	Verkehrsflächen an Bundesstraßen	0,00	45.881,06	-45.881,06	0	36.600	-36.600	626,63	39.544,46	-38.917,83
54510	Straßenreinigung	0,00	61.605,92	-61.605,92	0	97.300	-97.300	0,00	71.297,76	-71.297,76

Haushaltsquerschnitt

<u>laufende Verwaltungstätigkeit</u>		Ergebnis 2016			Ansatz 2017			Ergebnis 2017		
		Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
Bezeichnung		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
54520	Winterdienst an Gemeindestraßen	0,00	40.277,77	-40.277,77	0	92.000	-92.000	0,00	60.442,85	-60.442,85
54530	Winterdienst an Kreisstraßen	0,00	0,00	0,00	0	5.000	-5.000	0,00	88,48	-88,48
54540	Winterdienst an Staatsstraßen	0,00	0,00	0,00	0	3.400	-3.400	0,00	44,24	-44,24
54550	Winterdienst an Bundesstraßen	0,00	0,00	0,00	0	4.000	-4.000	0,00	44,24	-44,24
55110	Grünanlagen und Kleingärten	0,00	78.716,92	-78.716,92	0	202.800	-202.800	0,00	41.813,59	-41.813,59
55111	Spielplätze	141,16	57.824,92	-57.683,76	100	33.900	-33.800	41,16	60.224,77	-60.183,61
55200	Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen	8.930,26	101.039,07	-92.108,81	7.700	80.000	-72.300	6.514,49	55.124,48	-48.609,99
55300	Friedhofs- und Bestattungswesen	137.141,97	122.061,85	15.080,12	151.800	75.500	76.300	163.679,30	118.867,63	44.811,67
61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	7.509.790,11	2.132.941,50	5.376.848,61	7.093.800	2.441.900	4.651.900	8.079.689,55	2.496.056,43	5.583.633,12
61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	4.316,37	90.014,99	-85.698,62	4.500	73.400	-68.900	3.942,66	63.279,89	-59.337,23
71210	Sicherheit und Ordnung	0,00	7.744,99	-7.744,99	0	0	0	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>		<b>10.150.085,08</b>	<b>8.610.509,39</b>	<b>1.539.575,69</b>	<b>9.895.800</b>	<b>9.293.200</b>	<b>602.600</b>	<b>10.889.128,33</b>	<b>9.198.645,89</b>	<b>1.690.482,44</b>



Stadt Gröditz



### 3 Ergebnisrechnung



## Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Planansatz <sup>1</sup>	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	5.017.409,71	5.185.000	5.194.200,00	6.200.539,79	1.006.340
	darunter: Grundsteuer A und B	798.283,27	800.000	800.000,00	795.286,04	-4.714
	Gewerbesteuer	2.063.278,43	2.120.000	2.129.200,00	3.054.417,95	925.218
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.650.282,05	1.660.000	1.660.000,00	1.732.351,73	72.352
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	463.165,47	560.000	560.000,00	576.722,31	16.722
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	4.395.784,00	3.909.800	3.909.800,00	3.761.863,64	-147.936
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	2.654.011,00	1.925.000	1.925.000,00	1.924.336,00	-664
	sonstige allgemeine Zuweisungen	4.908,42	5.000	5.000,00	4.889,94	-110
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	759.079,82	777.200	777.200,00	732.898,69	-44.301
3	+ sonstige Transfererträge	35.053,54	0	0,00	17.514,85	17.515
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	388.268,80	428.800	428.800,00	382.601,78	-46.198
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	213.372,74	167.800	168.170,43	215.869,20	47.699
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.781,78	269.500	269.500,00	231.029,04	-38.471
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	498.825,57	500.000	500.000,00	483.900,99	-16.099
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.758,64	0	0,00	1.355,87	1.356
9	+ sonstige ordentliche Erträge	788.264,85	412.000	412.000,00	768.993,19	356.993
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	11.541.519,63	10.872.900	10.882.470,43	12.063.668,35	1.181.198
11	Personalaufwendungen	2.360.410,26	2.489.600	2.481.778,00	2.324.862,36	-156.916
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	0,00	0	0,00	0,00	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.047.918,63	2.139.800	2.149.192,43	1.804.759,60	-344.433
14	+ planmäßige Abschreibungen	1.342.642,06	1.419.700	1.419.700,00	1.442.246,84	22.547
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.441,73	65.900	65.900,00	74.031,73	8.132
16	+ Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	3.720.744,98	4.107.200	4.107.200,00	4.227.023,89	119.824
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	715.932,61	646.700	654.700,00	753.221,64	98.522
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	10.283.090,27	10.868.900	10.878.470,43	10.626.146,06	-252.324
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	1.258.429,36	4.000	4.000,00	1.437.522,29	1.433.522
20	außerordentliche Erträge	66.194,88	50.000	50.000,00	91.824,75	41.825
21	außerordentliche Aufwendungen	99.540,66	50.000	50.000,00	20.350,14	-29.650
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	-33.345,78	0	0,00	71.474,61	71.475
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	1.225.083,58	4.000	4.000,00	1.508.996,90	1.504.997
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	408.000	0,00	0,00	0
25	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	298.787,27	0	0,00	0,00	0
26	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
27	Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0,00	0,00	0
28	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./ Nummer 25 + 27)	926.296,31	- 404.000	4.000,00	1.508.996,90	1.504.997
29	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0	0,00	0,00	0
30	nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00	0	0,00	0,00	0

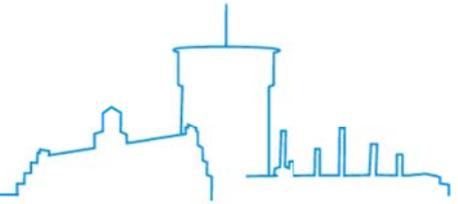
nachrichtlich **Verwendung des Jahresergebnisses**

		Betrag in EUR
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	1.437.522,29
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	71.474,61
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

<sup>1</sup> ursprünglicher Planansatz, ggf. in der Fassung eines Nachtragshaushaltes



Stadt Gröditz



## 4 Finanzrechnung



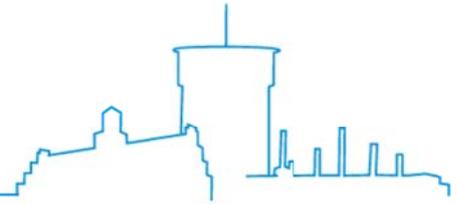
## Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.850.864,73	5.163.800	5.182.066	6.173.739,05	991.673
	darunter: Grundsteuer A und B	796.624,84	800.000	800.000	794.350,63	-5.649
	Gewerbesteuer	1.914.053,16	2.098.800	2.117.066	3.036.930,34	919.864
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.635.443,15	1.660.000	1.660.000	1.740.360,25	80.360
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	462.591,15	560.000	560.000	560.720,42	720
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	3.659.850,71	3.132.600	3.132.600	3.187.903,82	55.304
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	2.654.011,00	1.925.000	1.925.000	1.901.022,00	-23.978
	sonstige allgemeine Zuweisungen	4.908,42	5.000	5.000	4.889,94	-110
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0,00	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	20.000,49	0	0	0,00	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	438.091,30	468.800	468.800	420.430,73	-48.369
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	192.519,78	167.800	168.170	237.850,85	69.680
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	302.653,08	269.500	269.500	194.731,80	-74.768
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	499.154,01	500.000	500.000	484.987,94	-15.012
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	186.950,98	193.300	193.300	189.484,14	-3.816
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)</b>	<b>10.150.085,08</b>	<b>9.895.800</b>	<b>9.914.436</b>	<b>10.889.128,33</b>	<b>974.692</b>
10	Personalauszahlungen	2.384.708,14	2.489.600	2.481.778	2.328.433,82	-153.344
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.824.885,43	2.139.800	2.408.113	2.073.529,12	-334.584
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	84.899,30	65.900	65.900	63.279,89	-2.620
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.536.320,81	3.951.200	3.951.200	3.986.899,21	35.699
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	779.695,71	646.700	654.700	746.503,85	91.804
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)</b>	<b>8.610.509,39</b>	<b>9.293.200</b>	<b>9.561.691</b>	<b>9.198.645,89</b>	<b>-363.045</b>
17	= <b>Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)</b>	<b>1.539.575,69</b>	<b>602.600</b>	<b>352.746</b>	<b>1.690.482,44</b>	<b>1.337.737</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	844.170,79	2.055.000	3.026.000	1.261.695,87	-1.764.304
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	194.895,77	25.000	25.000	9.341,12	-15.659
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	64.898,38	50.000	50.000	70.142,10	20.142
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.517,12	226.000	226.000	126.707,32	-99.293
25	= <b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)</b>	<b>1.105.482,06</b>	<b>2.356.000</b>	<b>3.327.000</b>	<b>1.467.886,41</b>	<b>-1.859.114</b>
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	2.250	2.249,10	-1
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	173,00	415.000	416.970	0,00	-416.970
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	710.379,65	2.453.300	4.641.715	1.963.113,74	-2.678.601
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	40.809,00	87.400	109.290	85.918,62	-23.371
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0
33	= <b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)</b>	<b>751.361,65</b>	<b>2.955.700</b>	<b>5.170.224</b>	<b>2.051.281,46</b>	<b>-3.118.942</b>

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0	0	0,00	0
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	354.120,41	-599.700	-1.843.224	-583.395,05	1.259.829
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	1.893.696,10	2.900	-1.490.478	1.107.087,39	2.597.565
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	390.000,00	400.000	400.000	400.000,00	0
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierschuldung	0,00	0	0	0,00	0
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	593.835,18	638.600	638.600	628.509,42	-10.091
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierschuldung	0,00	0	0	0,00	0
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 36 + 37) ./ (Nummer 38 + 39)	-203.835,18	-238.600	-238.600	-228.509,42	10.091
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	1.689.860,92	-235.700	-1.729.078	878.577,97	2.607.656
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0	0,00	0
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0,00	0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	17.751.299,21	0	0	7.886.369,45	7.886.369
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	17.723.538,67	0	0	7.537.285,08	7.537.285
46	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	27.760,54	0	0	349.084,37	349.084
47	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	1.717.621,46	-235.700	-1.729.078	1.227.662,34	2.956.740
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0	0,00	0
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0	0,00	0
50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	1.717.621,46	-235.700	-1.729.078	1.227.662,34	2.956.740
51	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	1.134.832,76	2.230.000	2.230.000	2.852.454,22	622.454
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0,00	0
52	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	2.852.454,22	1.994.300	500.922	4.080.116,56	3.579.195
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	27.760,54	0	0	349.084,37	349.084
	nachrichtlich:					
	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	2.852.454,22	1.994.300	500.922	4.080.116,56	3.579.195
	Anfangsbestand von Verbindlichkeit aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0,00	0
	Veränderung der Kassenkrediten (48 ./ 49)	0,00	0	0	0,00	0
	Endbestand von Verbindlichkeit aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0,00	0



Stadt Gröditz



## 5 Teilhaushalte

Teilergebnisrechnung

Teilfinanzrechnung

jeweils mit Planvergleich



Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 11 Innere Verwaltung  
12 Sicherheit und Ordnung  
31 Soziale Hilfen

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	31.110,14	231.400	231.400,00	16.328,91	-215.071
	darunter: Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	16.328,93	19.400	19.400,00	16.328,91	-3.071
	+ anteilige sonstige Transfererträge	20.000,49	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	491,00	1.100	1.100,00	105,90	-994
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	50.116,35	17.200	17.200,00	23.695,27	6.495
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.820,53	131.500	131.500,00	68.191,46	-63.309
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	5,98	0	0,00	18.480,00	18.480
2	= anteilige ordentliche Erträge	173.544,49	381.200	381.200,00	126.801,54	-254.398
3	anteilige Personalaufwendungen	605.029,00	575.000	567.178,00	520.676,17	-46.502
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	438.859,82	208.500	209.300,00	183.499,50	-25.801
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	35.642,95	58.700	58.700,00	39.798,11	-18.902
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	42.637,82	69.300	69.300,00	44.603,25	-24.697
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	267.301,58	284.400	284.400,00	260.118,78	-24.281
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.389.471,17	1.195.900	1.188.878,00	1.048.695,81	-140.182
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.215.926,68	-814.700	-807.678,00	-921.894,27	-114.216
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-1.215.926,68	-814.700	-807.678,00	-921.894,27	-114.216

## Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

## Teilfinanzrechnung

## A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017		2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	18.001,35	212.000	212.000,00	168.857,03	-43.143
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	20.000,49	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	488,20	1.100	1.100,00	108,70	-991
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	39.460,90	17.200	17.200,00	34.670,38	17.470
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.458,09	131.500	131.500,00	59.278,00	-72.222
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	10,31	10
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-43,99	0	0,00	-50,20	-50
2	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>165.365,04</b>	<b>361.800</b>	<b>361.800,00</b>	<b>262.874,22</b>	<b>-98.926</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	616.098,89	575.000	567.178,00	523.814,55	-43.363
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	169.190,74	208.500	475.320,24	443.278,03	-32.042
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.535,22	69.300	69.300,00	36.445,75	-32.854
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	263.962,39	284.400	284.400,00	264.151,22	-20.249
4	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.091.787,24</b>	<b>1.137.200</b>	<b>1.396.198,24</b>	<b>1.267.689,55</b>	<b>-128.509</b>
5	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)</b>	<b>-926.422,20</b>	<b>-775.400</b>	<b>-1.034.398,24</b>	<b>-1.004.815,33</b>	<b>29.583</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	<b>= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	2.250,00	2.249,10	-1
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	21.662,01	76.000	84.453,99	70.666,62	-13.787
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	21.662,01	76.000	86.703,99	72.915,72	-13.788
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-21.662,01	-76.000	-86.703,99	-72.915,72	13.788
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-948.084,21	-851.400	-1.121.102,23	-1.077.731,05	43.371

B. Investitionsprogramm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
01111201700 Ersatzbeschaffung Dienstwagen Bürgermeister					
11120.783200	0,00	30.000	30.000,00	29.690,60	-309
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-30.000	-30.000,00	-29.690,60	309
01111209998 Anschaffung EDV für städtische Einrichtungen					
11120.783100	0,00	0	2.250,00	2.249,10	-1
11120.783200	0,00	46.000	47.816,00	36.044,73	-11.771
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-46.000	-50.066,00	-38.293,83	11.772
01111209999 Anschaffung von bew. Anlagevermögen über 410,00 €					
11120.783200	21.662,01	0	6.637,99	4.931,29	-1.707
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-21.662,01	0	-6.637,99	-4.931,29	1.707

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 11 Innere Verwaltung  
12 Sicherheit und Ordnung  
55 Natur- und Landschaftspflege  
71 Besondere Schadensereignisse

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	127.997,89	128.000	128.000,00	98.835,90	-29.164
	darunter: Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	69.144,04	82.400	82.400,00	39.186,81	-43.213
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	153.931,09	195.700	195.700,00	166.586,85	-29.113
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.896,56	3.400	3.400,00	6.875,99	3.476
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.180,84	20.000	20.000,00	28.428,99	8.429
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	585,78	0	0,00	35,50	36
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	3.184,38	2.000	2.000,00	1.660,00	-340
2	= anteilige ordentliche Erträge	310.776,54	349.100	349.100,00	302.423,23	-46.677
3	anteilige Personalaufwendungen	422.535,94	436.800	436.800,00	422.478,10	-14.322
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	259.078,08	209.000	217.222,00	247.746,87	30.525
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	112.747,38	144.900	144.900,00	83.668,52	-61.231
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	4.825,00	4.900	4.900,00	4.600,00	-300
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	68.787,60	99.500	99.500,00	78.087,64	-21.412
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	867.974,00	895.100	903.322,00	836.581,13	-66.741
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-557.197,46	-546.000	-554.222,00	-534.157,90	20.064
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-557.197,46	-546.000	-554.222,00	-534.157,90	20.064

Teilhaushalt 02 Bürgerservice

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017		2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	63.727,19	45.600	45.600,00	56.811,20	11.211
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	183.852,82	235.700	235.700,00	210.613,65	-25.086
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.706,91	3.400	3.400,00	7.071,15	3.671
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.485,51	20.000	20.000,00	21.373,56	1.374
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	540,00	540
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.194,38	2.000	2.000,00	1.662,00	-338
<b>2</b>	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>283.966,81</b>	<b>306.700</b>	<b>306.700,00</b>	<b>298.071,56</b>	<b>-8.628</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	436.023,43	436.800	436.800,00	422.635,32	-14.165
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	256.785,68	209.000	217.222,00	253.866,55	36.645
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.825,00	4.900	4.900,00	4.600,00	-300
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.070,38	99.500	99.500,00	78.887,56	-20.612
<b>4</b>	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>773.704,49</b>	<b>750.200</b>	<b>758.422,00</b>	<b>759.989,43</b>	<b>1.567</b>
<b>5</b>	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)</b>	<b>-489.737,68</b>	<b>-443.500</b>	<b>-451.722,00</b>	<b>-461.917,87</b>	<b>-10.196</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.640,44	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	<b>= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.640,44</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 02 Bürgerservice

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	68.069,56	56.000	86.000,00	83.327,16	-2.673
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.564,30	4.700	16.535,70	11.751,69	-4.784
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	74.633,86	60.700	102.535,70	95.078,85	-7.457
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-69.993,42	-60.700	-102.535,70	-95.078,85	7.457
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-559.731,10	-504.200	-554.257,70	-556.996,72	-2.739

**B. Investitionsprogramm**

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
<b>02122111700 Einrichtung Standesamt Dreiseitenhof</b>					
12211.783200	0,00	3.000	3.000,00	773,50	-2.227
12211.783200	0,00	0	0,00	400,00	400
<b>Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-1.173,50</b>	<b>1.827</b>
<b>02126009999 Anschaffung von bew. Anlagevermögen über 410,00 €</b>					
12600.783200	1.697,61	1.200	13.035,70	10.578,19	-2.458
12600.783200	4.866,69	0	0,00	0,00	0
<b>Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>-6.564,30</b>	<b>-1.200</b>	<b>-13.035,70</b>	<b>-10.578,19</b>	<b>2.458</b>
<b>02126019999 Anschaffung von bew. Anlagevermögen über 410,00 €</b>					
12601.681190	4.640,44	0	0,00	0,00	0
12601.783200	0,00	500	500,00	0,00	-500
12601.785120	11.917,45	0	0,00	0,00	0
<b>Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>-7.277,01</b>	<b>-500</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500</b>
<b>02553001500 Errichtung Stelenkabinett Friedhof Wainsdorfer Straße</b>					
55300.785120	56.152,11	56.000	86.000,00	83.327,16	-2.673
<b>Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>-56.152,11</b>	<b>-56.000</b>	<b>-86.000,00</b>	<b>-83.327,16</b>	<b>2.673</b>

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 21 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	100.481,37	112.900	112.900,00	99.953,11	-12.947
	darunter: Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	86.118,74	91.800	91.800,00	85.919,48	-5.881
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.620,00	100	100,00	0,00	-100
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.132,26	12.800	13.170,43	12.057,66	-1.113
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.533,48	0	0,00	5.488,40	5.488
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	193,08	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	121.960,19	125.800	126.170,43	117.499,17	-8.671
3	anteilige Personalaufwendungen	81.623,08	86.000	86.000,00	83.929,56	-2.070
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	439.526,37	458.000	458.370,43	462.536,80	4.166
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	209.205,63	233.800	233.800,00	206.790,91	-27.009
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	18.142,34	25.100	25.100,00	13.279,10	-11.821
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	748.497,42	802.900	803.270,43	766.536,37	-36.734
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-626.537,23	-677.100	-677.100,00	-649.037,20	28.063
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-626.537,23	-677.100	-677.100,00	-649.037,20	28.063

## Teilhaushalt 03 Schulen

## Teilfinanzrechnung

## A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017		2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	14.362,63	21.100	21.100,00	14.033,63	-7.066
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	3.113,50	100	100,00	0,00	-100
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.027,30	12.800	13.170,43	13.954,74	784
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.109,33	0	0,00	7.533,48	7.533
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
2	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>47.612,76</b>	<b>34.000</b>	<b>34.370,43</b>	<b>35.521,85</b>	<b>1.151</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	81.543,97	86.000	86.000,00	84.005,48	-1.995
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	448.645,76	458.000	458.370,43	463.355,00	4.985
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.111,88	25.100	25.100,00	13.030,17	-12.070
4	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>548.301,61</b>	<b>569.100</b>	<b>569.470,43</b>	<b>560.390,65</b>	<b>-9.080</b>
5	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)</b>	<b>-500.688,85</b>	<b>-535.100</b>	<b>-535.100,00</b>	<b>-524.868,80</b>	<b>10.231</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	460.000	460.000,00	22.280,00	-437.720
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	129.500	129.500,00	0,00	-129.500
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	<b>= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>460.000</b>	<b>460.000,00</b>	<b>22.280,00</b>	<b>-437.720</b>
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0

## Teilhaushalt 03 Schulen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.223,43	460.000	466.800,00	275.493,97	-191.306
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.400,08	6.100	6.100,00	2.877,00	-3.223
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.623,51	466.100	472.900,00	278.370,97	-194.529
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-8.623,51	-6.100	-12.900,00	-256.090,97	-243.191
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-509.312,36	-541.200	-548.000,00	-780.959,77	-232.960

## Teilfinanzrechnung – Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind					
0321110999 Anschaffung von beweglichen Anlagevermögen					
21110.783200	2.993,40	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-2.993,40	0	0,00	0,00	0

## B. Investitionsprogramm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
03211109999 Anschaffung bew. Anlagevermögen über 410,00 €					
21110.783200	0,00	2.000	2.000,00	0,00	-2.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-2.000	-2.000,00	0,00	2.000
03215101700 Erneuerung Schulaußenanlagen "Oberschule Siegfried Richter"					
21510.681110	0,00	129.500	129.500,00	0,00	-129.500
21510.681190	0,00	20.000	20.000,00	22.280,00	2.280
21510.681190	0,00	310.500	310.500,00	0,00	-310.500
21510.785120	0,00	460.000	460.000,00	268.745,80	-191.254
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	-246.465,80	-246.466
03215109999 Anschaffung von bew. Anlagevermögen über 410,00 €					
21510.783200	3.406,68	4.100	4.100,00	2.877,00	-1.223
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-3.406,68	-4.100	-4.100,00	-2.877,00	1.223
03225101100 Sporthalle S.-R. Mittelschule					
21510.785110 Hochbaumaßnahmen	2.223,43	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-2.223,43	0	0,00	0,00	0

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 33 Soziale Hilfen  
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	821.791,94	862.000	862.000,00	897.683,46	35.683
	darunter: Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	28.428,18	19.500	19.500,00	28.428,15	8.928
	+ anteilige sonstige Transfererträge	15.053,05	0	0,00	17.514,85	17.515
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	193.143,34	193.600	193.600,00	175.789,20	-17.811
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	741,71	500	500,00	1.351,06	851
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.877,80	57.000	57.000,00	59.047,94	2.048
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.209,49	0	0,00	120,37	120
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	40,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.064.857,33	1.113.100	1.113.100,00	1.151.506,88	38.407
3	anteilige Personalaufwendungen	698.286,58	762.800	762.800,00	693.746,21	-69.054
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.221,12	160.100	160.100,00	133.779,34	-26.321
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	39.653,50	35.200	35.200,00	39.390,47	4.190
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	1.281.071,53	1.324.200	1.324.200,00	1.450.204,01	126.004
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	30.504,26	33.600	33.600,00	31.513,82	-2.086
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	2.184.736,99	2.315.900	2.315.900,00	2.348.633,85	32.734
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.119.879,66	-1.202.800	-1.202.800,00	-1.197.126,97	5.673
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-1.119.879,66	-1.202.800	-1.202.800,00	-1.197.126,97	5.673

## Teilhaushalt 04 Soziales

## Teilfinanzrechnung

## A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017		2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	808.416,81	842.500	842.500,00	886.620,16	44.120
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	191.044,59	193.600	193.600,00	174.475,97	-19.124
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	737,80	500	500,00	1.317,77	818
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.422,91	57.000	57.000,00	36.719,18	-20.281
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1,00	0	0,00	0,00	0
2	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.098.623,11</b>	<b>1.093.600</b>	<b>1.093.600,00</b>	<b>1.099.133,08</b>	<b>5.533</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	697.115,12	762.800	762.800,00	694.421,85	-68.378
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	138.174,70	160.100	160.000,00	131.398,71	-28.601
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.231.159,85	1.295.500	1.295.500,00	1.322.622,54	27.123
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.497,52	33.600	33.600,00	15.828,09	-17.772
4	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.096.947,19</b>	<b>2.252.000</b>	<b>2.251.900,00</b>	<b>2.164.271,19</b>	<b>-87.629</b>
5	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)</b>	<b>-998.324,08</b>	<b>-1.158.400</b>	<b>-1.158.300,00</b>	<b>-1.065.138,11</b>	<b>93.162</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	<b>= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 04 Soziales

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.078,33	600	700,00	623,31	-77
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.078,33	600	700,00	623,31	-77
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-1.078,33	-600	-700,00	-623,31	77
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-999.402,41	-1.159.000	-1.159.000,00	-1.065.761,42	93.239

**B. Investitionsprogramm**

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
04365129999 Anschaffung von bew. Anlagevermögen über 410,00 €					
36512.783200	1.078,33	600	700,00	623,31	-77
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-1.078,33	-600	-700,00	-623,31	77

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:  
 25 Kultur und Wissenschaft  
 27 Kultur und Wissenschaft  
 28 Heimat- und sonstige Kulturpflege  
 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
 42 Sportförderung  
 55 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	59.110,83	70.700	70.700,00	77.247,22	6.547
	darunter: Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	57.224,82	69.700	69.700,00	73.533,66	3.834
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.696,33	3.500	3.500,00	3.057,69	-442
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.877,48	26.600	26.600,00	55.789,17	29.189
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.961,27	61.000	61.000,00	69.204,58	8.205
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	970,29	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	146.616,20	161.800	161.800,00	205.298,66	43.499
3	anteilige Personalaufwendungen	230.673,82	276.200	276.200,00	244.103,56	-32.096
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.861,43	139.300	139.300,00	180.653,21	41.353
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	140.952,96	172.000	172.000,00	162.292,88	-9.707
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	132.859,24	139.600	139.600,00	119.289,16	-20.311
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	38.858,13	80.500	88.500,00	130.328,84	41.829
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	690.205,58	807.600	815.600,00	836.667,65	21.068
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-543.589,38	-645.800	-653.800,00	-631.368,99	22.431
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-543.589,38	-645.800	-653.800,00	-631.368,99	22.431

## Teilhaushalt 05 Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Sportstätten

## Teilfinanzrechnung

## A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017		2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	1.886,01	1.000	1.000,00	3.713,56	2.714
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	4.174,99	3.500	3.500,00	2.944,23	-556
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	22.206,43	26.600	26.600,00	58.002,59	31.403
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.769,38	61.000	61.000,00	69.159,91	8.160
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	328,44	0	0,00	536,64	537
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
2	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>101.365,25</b>	<b>92.100</b>	<b>92.100,00</b>	<b>134.356,93</b>	<b>42.257</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	229.783,34	276.200	276.200,00	244.219,05	-31.981
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	154.650,46	139.300	139.100,00	177.474,57	38.375
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.859,24	139.600	147.600,00	127.174,49	-20.426
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.428,49	80.500	88.500,00	130.370,95	41.871
4	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>547.721,53</b>	<b>635.600</b>	<b>651.400,00</b>	<b>679.239,06</b>	<b>27.839</b>
5	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)</b>	<b>-446.356,28</b>	<b>-543.500</b>	<b>-559.300,00</b>	<b>-544.882,13</b>	<b>14.418</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	<b>= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0

## Teilhaushalt 05 Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Sportstätten

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	83.800	84.000,00	1.730,56	-82.269
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.104,28	0	1.500,00	0,00	-1.500
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.104,28	83.800	85.500,00	1.730,56	-83.769
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-5.104,28	-83.800	-85.500,00	-1.730,56	83.769
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-451.460,56	-627.300	-644.800,00	-546.612,69	98.187

Teilfinanzrechnung – Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind					
052081001600 Kauf Ausstattung Kamera					
28100.783200	658,48	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-658,48	0	0,00	0,00	0
05272001400 Ausstattung Dreiseithof/Bücherei					
27200.783200	3.208,20	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-3.208,20	0	0,00	0,00	0
05272001600 Ebook-Verbund					
27200.783200	1.237,60	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-1.237,60	0	0,00	0,00	0
05281001400 Ausstattung Dreiseithof (Scheune/Vereinshaus)					
28100.783200	0,00	0	1.500,00	0,00	-1.500
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	-1.500,00	0,00	1.500

B. Investitionsprogramm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
05424011700 Neugestaltung Sportkomplex "Am Eichenhain"					
42401.785110	0,00	83.000	83.000,00	738,10	-82.262
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-83.000	-83.000,00	-738,10	82.262
05551119999 Anschaffung von bew. Anlagevermögen über 410,00 €					
55111.785120	0,00	800	1.000,00	992,46	-8
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-800	-1.000,00	-992,46	8

Teilhaushalt 06 Verkehrsflächen und Anlagen

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 53 Ver- und Entsorgung  
54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr  
55 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	497.190,04	497.500	497.500,00	484.856,61	-12.643
	darunter: Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	416.884,54	417.200	417.200,00	404.551,11	-12.649
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.931,75	8.000	8.000,00	7.638,48	-362
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.719,66	500	500,00	11.850,24	11.350
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	800,00	0	0,00	1.200,00	1.200
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	516.641,45	506.000	506.000,00	505.545,33	-455
3	anteilige Personalaufwendungen	61.045,91	64.000	64.000,00	56.765,40	-7.235
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	576.717,70	899.000	899.000,00	523.713,93	-375.286
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	712.328,60	718.800	718.800,00	734.599,79	15.800
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	52.054,77	53.000	53.000,00	52.054,77	-945
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	152.462,51	0	0,00	152.462,51	152.463
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.554.609,49	1.734.800	1.734.800,00	1.519.596,40	-215.204
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.037.968,04	-1.228.800	-1.228.800,00	-1.014.051,07	214.749
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-1.037.968,04	-1.228.800	-1.228.800,00	-1.014.051,07	214.749

## Teilhaushalt 06 Verkehrsflächen und Anlagen

## Teilfinanzrechnung

## A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017		2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	80.305,50	80.300	80.300,00	80.305,50	6
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	9.172,02	8.000	8.000,00	6.514,49	-1.486
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	559,75	500	500,00	10.645,35	10.145
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
2	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>90.037,27</b>	<b>88.800</b>	<b>88.800,00</b>	<b>97.465,34</b>	<b>8.665</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	60.966,54	64.000	64.000,00	56.858,48	-7.142
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	605.866,68	899.000	892.200,00	531.523,26	-360.677
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.462,51	0	0,00	152.462,51	152.463
4	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>819.295,73</b>	<b>963.000</b>	<b>956.200,00</b>	<b>740.844,25</b>	<b>-215.356</b>
5	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)</b>	<b>-729.258,46</b>	<b>-874.200</b>	<b>-867.400,00</b>	<b>-643.378,91</b>	<b>224.021</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	65.692,09	630.000	1.601.000,00	696.767,55	-904.232
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	153.900	153.900,00	0,00	-153.900
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	4.127,80	0	0,00	1.677,01	1.677
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	226.000	226.000,00	126.707,32	-99.293
	<b>= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>69.819,89</b>	<b>856.000</b>	<b>1.827.000,00</b>	<b>825.151,88</b>	<b>-1.001.848</b>
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0

## Teilhaushalt 06 Verkehrsflächen und Anlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	177.900,38	1.000.000	2.399.188,90	908.266,79	-1.490.922
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	177.900,38	1.000.000	2.399.188,90	908.266,79	-1.490.922
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-108.080,49	-144.000	-572.188,90	-83.114,91	489.074
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-837.338,95	-1.018.200	-1.439.588,90	-726.493,82	713.095

Teilfinanzrechnung – Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	2016	2017	2017	2017	
	Euro				
	1	2	3	4	5
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind					
06541001100 Straßenbau Am Nordrand 3.BA					
54100.688900	3.384,00	0	0,00	1.677,01	1.677
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.384,00	0	0,00	1.677,01	1.677
06541001102 Ersatzneubau Brücken i.Z.d. Radweges nach Nauwalde					
54100.681190	5.565,00	0	0,00	0,00	0
54100.785120	584,30	0	5.000,00	0,00	-5.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.980,70	0	-5.000,00	0,00	5.000
06541001103 Ausbau Bahnhofsvorplatz/Err. P+R Parkplatz					
54100.785120	0,00	0	2.453,73	0,00	-2.454
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	-2.453,73	0,00	2.454
06541001400 Straßenbau "Straße der Jugend" Nauwalde					
54100.785120	0,00	0	5.000,00	0,00	-5.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	-5.000,00	0,00	5.000
06541001402 Beseitigung Winterschäden					
54100.785120	0,00	0	0,00	1.577,94	1.578
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	-1.577,94	-1.578
06542001400 Ersatzneubau BW K 8579 OD Schweinfurth					
54200.785120	0,00	0	5.000,00	0,00	-5.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	-5.000,00	0,00	5.000
06552001500 Beseitigung Hochwasserschäden					
55200.681190	0,00	0	20.000,00	0,00	-20.000
55200.785120	0,00	0	20.000,00	0,00	-20.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0

B. Investitionsprogramm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	2016	2017	2017	2017	
	EUR				
	1	2	3	4	5
06541001602 Ersatzneubau Straßenbeleuchtung Musikerviertel					
54100.681110	0,00	73.900	73.900,00	0,00	-73.900
54100.681190	0,00	46.100	46.100,00	0,00	-46.100
54100.785120	4.606,85	200.000	214.393,15	41.397,10	-172.996
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-4.606,85	-80.000	-94.393,15	-41.397,10	52.996
06541001603 Straßenbau Schulstraße/Windmühlenstraße					
54100.681190	54.943,09	0	0,00	0,00	0

## Teilhaushalt 06 Verkehrsflächen und Anlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	2016	2017		2017	
	EUR				
	1	2	3	4	5
54100.785120	69.531,16	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-14.588,07	0	0,00	0,00	0
06541001701 Straßenbau Neue Kolonie (Goethestr. /Kapellenweg)					
54100.681110	0,00	30.000	30.000,00	0,00	-30.000
54100.785120	0,00	30.000	30.000,00	0,00	-30.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	0,00	0
06541001800 Straßenbau Fröbelstraße					
54100.681110	0,00	20.000	20.000,00	0,00	-20.000
54100.681190	0,00	50.000	50.000,00	55.637,55	5.638
54100.785120	0,00	70.000	70.000,00	61.758,72	-8.241
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	0,00	-6.121,17	-6.121
06542001300 Ausbau K 8578 OD Nauwalde					
54200.681190	0,00	350.000	1.250.000,00	629.151,00	-620.849
54200.685100	0,00	26.000	26.000,00	11.000,00	-15.000
54200.685100	0,00	200.000	200.000,00	115.707,32	-84.293
54200.785120	75.606,01	580.000	1.802.171,87	730.151,47	-1.072.020
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-75.606,01	-4.000	-326.171,87	25.706,85	351.879
06542001402 Ersatzneubau Straßenbeleuchtung OT Nauwalde					
54200.681110	0,00	30.000	30.000,00	0,00	-30.000
54200.681190	0,00	30.000	81.000,00	0,00	-81.000
54200.785120	9.826,22	110.000	210.170,15	73.381,56	-136.789
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-9.826,22	-50.000	-99.170,15	-73.381,56	25.789
06543001200 Ausbau S89 OD Nieska					
54300.681190	2.184,00	0	0,00	0,00	0
54300.688900	743,80	0	0,00	0,00	0
54300.785120	17.745,84	0	0,00	0,00	0
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-14.818,04	0	0,00	0,00	0
06544001100 Errichtung Geh- und Radweg nach Präsen					
54400.785120	0,00	0	5.000,00	0,00	-5.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0	-5.000,00	0,00	5.000
06544001600 Beleuchtung Hauptstr./Radweg nach Präsen					
54400.785120	0,00	10.000	30.000,00	0,00	-30.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-10.000	-30.000,00	0,00	30.000

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 11 Innere Verwaltung  
51 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	99.182,37	77.300	77.300,00	157.732,49	80.432
	darunter: Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	84.950,57	77.200	77.200,00	84.950,57	7.751
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.300,88	700	700,00	1.591,00	891
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	118.888,72	90.300	90.300,00	86.078,94	-4.221
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	407,86	0	0,00	667,67	668
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	590.777,85	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	812.557,68	168.300	168.300,00	246.070,10	77.770
3	anteilige Personalaufwendungen	117.188,40	110.300	110.300,00	106.392,48	-3.908
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.582,11	64.900	64.900,00	72.068,85	7.169
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	55.254,94	48.800	48.800,00	48.060,45	-740
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	74.147,12	74.300	74.300,00	74.147,11	-153
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	132.076,19	91.600	91.600,00	76.491,74	-15.108
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	430.248,76	389.900	389.900,00	377.160,63	-12.739
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	382.308,92	-221.600	-221.600,00	-131.090,53	90.509
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	382.308,92	-221.600	-221.600,00	-131.090,53	90.509

## Teilhaushalt 07 Stadtplanung und Entwicklung

## Teilfinanzrechnung

## A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017		2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	14.231,80	100	100,00	71.650,80	71.551
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	3.286,96	700	700,00	1.571,00	871
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	109.820,69	90.300	90.300,00	94.088,00	3.788
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	407,86	0	0,00	667,67	668
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1,44	0	0,00	0,10	0
<b>2</b>	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>127.748,75</b>	<b>91.100</b>	<b>91.100,00</b>	<b>167.977,57</b>	<b>76.878</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	120.879,09	110.300	110.300,00	106.725,88	-3.574
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.499,41	64.900	64.900,00	71.871,90	6.972
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	187.818,62	91.600	91.600,00	76.906,11	-14.694
<b>4</b>	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>360.197,12</b>	<b>266.800</b>	<b>266.800,00</b>	<b>255.503,89</b>	<b>-11.296</b>
<b>5</b>	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)</b>	<b>-232.448,37</b>	<b>-175.700</b>	<b>-175.700,00</b>	<b>-87.526,32</b>	<b>88.174</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	407.466,26	965.000	965.000,00	262.849,32	-702.151
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	190.767,97	25.000	25.000,00	7.664,11	-17.336
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	64.898,38	50.000	50.000,00	70.142,10	20.142
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.517,12	0	0,00	0,00	0
	<b>= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>664.649,73</b>	<b>1.040.000</b>	<b>1.040.000,00</b>	<b>340.655,53</b>	<b>-699.344</b>
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	173,00	415.000	416.969,59	0,00	-416.970

## Teilhaushalt 07 Stadtplanung und Entwicklung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017		2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	462.186,28	853.500	1.605.725,66	694.295,26	-911.430
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	462.359,28	1.268.500	2.022.695,25	694.295,26	-1.328.400
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	202.290,45	-228.500	-982.695,25	-353.639,73	629.056
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-30.157,92	-404.200	-1.158.395,25	-441.166,05	717.229

## Teilfinanzrechnung – Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind					
<b>08111301400 Erwerb von Grundstücken</b>					
11130.782100	173,00	0	1.969,59	0,00	-1.970
<b>Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>-173,00</b>	<b>0</b>	<b>-1.969,59</b>	<b>0,00</b>	<b>1.970</b>

## B. Investitionsprogramm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
<b>07111301700 Erwerb und Veräußerung von Grundstücken</b>					
11130.782100	0,00	5.000	5.000,00	0,00	-5.000
<b>Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000</b>
<b>07111301701 Erschließung Baugrundstücke Gartenstraße</b>					
11130.785120 Anlagen im Bau	0,00	103.500	103.500,00	0,00	-103.500
<b>Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>-103.500</b>	<b>-103.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>103.500</b>
<b>07111301702 Grunderwerb/Abriss ehemaliges Berufsschulzentrum</b>					
11130.681190	0,00	365.000	365.000,00	0,00	-365.000
11130.782100	0,00	410.000	410.000,00	0,00	-410.000
<b>Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>-45.000</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000</b>
<b>07511001200 Stadtkernsanierung</b>					
51100.681190	407.466,26	600.000	600.000,00	262.849,32	-337.151
51100.688900	190.767,97	25.000	25.000,00	7.664,11	-17.336
51100.785110	456.516,36	750.000	1.502.225,66	694.295,26	-807.930
<b>Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>141.717,87</b>	<b>-125.000</b>	<b>-877.225,66</b>	<b>-423.781,83</b>	<b>453.444</b>

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 11 Innere Verwaltung  
53 Ver- und Entsorgung  
61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	5.017.409,71	5.185.000	5.194.200,00	6.200.539,79	1.006.340
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	2.658.919,42	1.930.000	1.930.000,00	1.929.225,94	-774
	darunter: Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.154,41	26.100	26.100,00	27.832,66	1.733
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	16.500	16.500,00	18.170,87	1.671
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	498.825,57	500.000	500.000,00	483.900,99	-16.099
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	194.256,64	410.000	410.000,00	748.853,19	338.853
2	= anteilige ordentliche Erträge	8.394.565,75	8.067.600	8.076.800,00	9.408.523,44	1.331.723
3	anteilige Personalaufwendungen	144.027,53	178.500	178.500,00	196.770,88	18.271
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72,00	1.000	1.000,00	761,10	-239
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	36.856,10	7.500	7.500,00	127.645,71	120.146
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	95.441,73	65.900	65.900,00	74.031,73	8.132
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	2.133.149,50	2.441.900	2.441.900,00	2.482.125,59	40.226
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	7.800,00	32.000	32.000,00	10.939,21	-21.061
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	2.417.346,86	2.726.800	2.726.800,00	2.892.274,22	165.474
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	5.977.218,89	5.340.800	5.350.000,00	6.516.249,22	1.166.249
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	5.977.218,89	5.340.800	5.350.000,00	6.516.249,22	1.166.249

## Teilhaushalt 08 Finanzen

## Teilfinanzrechnung

## A. Zahlungsübersicht

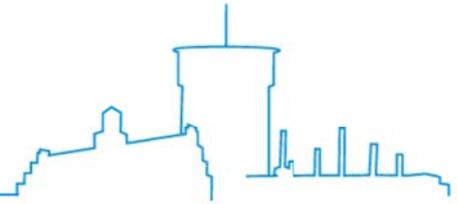
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017		2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	4.850.864,73	5.163.800	5.182.066,00	6.173.739,05	991.673
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	2.658.919,42	1.930.000	1.930.000,00	1.905.911,94	-24.088
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	42.958,22	26.100	26.100,00	24.202,69	-1.897
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	16.500	16.500,00	18.100,87	1.601
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	498.825,57	500.000	500.000,00	483.900,99	-16.099
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.798,15	191.300	191.300,00	187.872,24	-3.428
2	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.235.366,09</b>	<b>7.827.700</b>	<b>7.845.966,00</b>	<b>8.793.727,78</b>	<b>947.762</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	142.297,76	178.500	178.500,00	195.753,21	17.253
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72,00	1.000	1.000,00	761,10	-239
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	84.899,30	65.900	65.900,00	63.279,89	-2.620
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.132.941,50	2.441.900	2.433.900,00	2.496.056,43	62.156
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.343,92	32.000	32.000,00	14.867,24	-17.133
4	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.372.554,48</b>	<b>2.719.300</b>	<b>2.711.300,00</b>	<b>2.770.717,87</b>	<b>59.418</b>
5	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)</b>	<b>5.862.811,61</b>	<b>5.108.400</b>	<b>5.134.666,00</b>	<b>6.023.009,91</b>	<b>888.344</b>
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	366.372,00	0	0,00	279.799,00	279.799
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	366.372,00	0	0,00	279.799,00	279.799
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	<b>= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>366.372,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>279.799,00</b>	<b>279.799</b>
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0

Teilhaushalt 08 Finanzen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		2016	2017	2017	2017	
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	366.372,00	0	0,00	279.799,00	279.799
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	6.229.183,61	5.108.400	5.134.666,00	6.302.808,91	1.168.143



Stadt Gröditz



## 6 Vermögensrechnung



Vermögensrechnung (Bilanz)

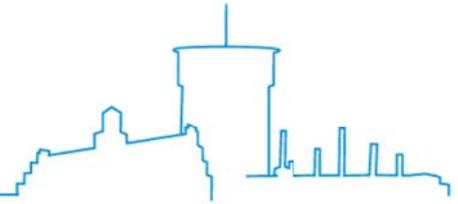
Aktivseite	31.12.2017	31.12.2016	Passivseite	31.12.2017	31.12.2016
	in EUR			in EUR	
1. Anlagevermögen			1. Kapitalposition		
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	19.620,90	20.568,70	a) Basiskapital	35.216.610,53	35.071.815,28
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	1.170.770,36	1.325.532,98	b) Rücklagen		
c) Sachanlagevermögen			aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.397.164,38	959.642,09
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	1.151.857,08	1.152.263,98	bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	71.474,61	0,00
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	17.784.166,83	18.128.246,23	cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
cc) Infrastrukturvermögen	18.219.949,69	18.590.279,83	dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
dd) Bauten auf fremdem Grund und Boden	10.083,55	10.488,20	c) Fehlbeträge		
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	36.955,50	37.237,27	aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	501.079,33	524.871,03	bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	223.987,12	221.947,32	cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.130.901,02	779.013,75	2. Sonderposten		
d) Finanzanlagevermögen			a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	16.813.968,39	17.143.437,64
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	6.354.442,70	6.075.461,34	b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	767.552,01	777.315,75
bb) Beteiligungen	4.484.179,29	4.442.618,55	c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
cc) Sondervermögen	10.779.452,43	10.568.453,59	d) Sonstige Sonderposten	2.144.677,02	2.229.752,08
dd) Ausleihungen	0,00	0,00	3. Rückstellungen		
ee) Wertpapiere	0,00	0,00	a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen			b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
a) Vorräte	94.444,57	95.110,86	c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.504.970,05	1.139.096,92	d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	147.182,90	149.138,75	e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
d) Liquide Mittel	4.080.116,56	2.852.454,22	f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	1.172.345,62	1.091.707,77
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18.493,85	12.201,40	g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	5.449,11	266.178,86
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	0,00	0,00
			i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
			j) sonstige Rückstellungen	23.282,77	22.969,06
			4. Verbindlichkeiten		
			a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
			b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	5.681.772,30	5.920.288,72
			c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	517.974,65	312.417,00
			e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	50.884,61	36.999,06
			f) Sonstige Verbindlichkeiten	2.771.250,28	1.243.399,48
			5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.078.247,45	1.049.062,13
<b>Summe Aktiva</b>	<b>68.712.653,73</b>	<b>66.124.984,92</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>68.712.653,73</b>	<b>66.124.984,92</b>

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (insbesondere Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften, Gewährverträge und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen sowie übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen) sind, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, gemäß § 46 SächsKomHVO-Doppik unter der Vermögensrechnung anzugeben.





Stadt Gröditz



## 7 Anhang



## Inhaltsverzeichnis

### 7.1 Haushaltsrechtliche Grundlagen

### 7.2 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 7.3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung

#### 7.3.1 Anlagevermögen

- a) Immaterielle Vermögensgegenstände
- b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen
- c) Sachanlagevermögen
- d) Finanzanlagevermögen

#### 7.3.2 Umlaufvermögen

- a) Vorräte
- b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen
- c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens
- d) Liquide Mittel

#### 7.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

#### 7.3.4 Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag

#### 7.3.5 Kapitalposition

- a) Basiskapital
- b) Rücklagen
- c) Fehlbeträge

#### 7.3.6 Sonderposten

- a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen
- b) Sonderposten für Investitionsbeiträge
- c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich
- d) Sonstige Sonderposten

#### 7.3.7 Rückstellungen

#### 7.3.8 Verbindlichkeiten

- a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen
- b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
- c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften
- d) Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen
- e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
- f) Sonstige Verbindlichkeiten

#### 7.3.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

### 7.4 Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur

### 7.5 Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen

### 7.6 Cash Flow

### 7.7 Abarbeitung der Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes und des Rechnungshofes aus der Prüfung der Eröffnungsbilanzen

### 7.8 Übertragene Haushaltsermächtigungen

## 7.1 Haushaltsrechtliche Grundlagen

Nach der Umstellung auf die Doppik im Jahr 2012 und dem ersten gemeinsamen Jahresabschluss mit der Gemeinde Nauwalde im Haushaltsjahr 2013 wird mit dem Jahresabschluss 2017 der fünfte gemeinsame Jahresabschluss vorgelegt. Mit der Ausführung im sechsten doppelischen Haushaltsjahr wurde die Verwaltung mit den doppelischen Gegebenheiten vertrauter und der Aufstellungsprozess des Jahresabschlusses konnte schneller, effizienter und reibungsloser durchgeführt werden.

Der Jahresabschluss 2016 der Stadt Gröditz wurde durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 27.11.2018 festgestellt. Die Prüfung erfolgte durch das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Meißen, welches einen uneingeschränkten Prüfvermerk erteilte.

Der Haushaltsplan wurde entsprechend der Organisationsstruktur der Stadt Gröditz aufgebaut. Es gibt zwei Ämterssäulen, für die jeweils die beiden Amtsleiterinnen verantwortlich zeichnen. Den acht Teilhaushalten wurden 46 Produkte zugeordnet. Es wurden Produkt- und Teilhaushaltsverantwortliche festgelegt.

Um Doppelungen zu vermeiden wird zur Aufstellung des Haushaltsplanes und der Haushaltsstruktur auf den Rechenschaftsbericht verwiesen.

Der Jahresabschluss enthält entsprechend § 88 Abs. 2 SächsGemO folgende Bestandteile:

- Ergebnisrechnung (§ 48 SächsKomHVO-Doppik)
- Finanzrechnung (§ 49 SächsKomHVO-Doppik)
- Vermögensrechnung (§ 51 SächsKomHVO-Doppik)
- Anhang (§ 52 SächsKomHVO-Doppik)
- Rechenschaftsbericht (§ 53 SächsKomHVO-Doppik)
- Anlagenübersicht/Forderungsübersicht/Verbindlichkeitenübersicht (§ 54 SächsKomHVO-Doppik)
- Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Nach § 47 SächsKomHVO-Doppik wurde die Gliederung des Haushaltes in eine Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung vorgenommen.

Dadurch, dass sowohl das Ergebnis der Finanzrechnung als auch der Ergebnisrechnung in die Vermögensrechnung einfließen, gibt die Vermögensrechnung am Ende des Jahres 2017 die umfassende Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage der Stadt Gröditz wieder.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Beträge überwiegend in T€ angegeben. Weiterhin wird nur auf wesentliche Sachverhalte eingegangen. Die Wesentlichkeitsgrenze wird mit 7,0 T€ beziffert.

## 7.2 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der laufenden Buchführung stellen entsprechend § 44 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik die Anschaffungs- und Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die selbstständig genutzt werden können und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand 410 Euro nicht übersteigen, im Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung in voller Höhe Aufwand dar und sind folglich nicht in das Vermögen bzw. in die Bilanz aufzunehmen. Anschaffungskosten sind Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Zinsen für Fremdkapital gehören nicht zu den Herstellungskosten.

Die Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt in Anlehnung an die beweglichen Vermögensgegenstände ebenfalls erst ab einem Betrag höher 410 Euro brutto. Eine entsprechende Regelung ist in der örtlichen Bewertungsrichtlinie aufgenommen.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Vermögensgegenstände werden demnach in gleichen Monatsraten abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt mit dem ersten Tag des Monats der Anschaffung oder Herstellung. Vollständig abgeschriebene Vermögensgegenstände werden mit einem Erinnerungswert von 1 Euro weiterhin bilanziert.

Das Wahlrecht nach § 36 Abs. 8 SächsKomHVO-Doppik zur Bildung von Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen wird dahingehend ausgeübt, dass entsprechend der erarbeiteten Dienstweisung eine Bildung dieses Sonderpostens ab einem Investitionszuschuss in Höhe von 25.000 Euro erfolgt. Geleistete Investitionszuschüsse unter 25.000 Euro werden als Aufwand behandelt und fließen somit in voller Höhe in den Ergebnishaushalt ein.

## 7.3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung

### 7.3.1 Anlagevermögen

#### a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 20,6 T€	Bestandsänderung: -1,0 T€	Endbestand: 19,6 T€
-------------------------	---------------------------	---------------------

In der Bilanzposition der immateriellen Vermögensgegenstände wurden Software und Lizenzen erfasst.

Zugänge 2017:	7,5 T€
Abschreibungen 2017:	8,5 T€

#### b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

Anfangsbestand: 1.325,5 T€	Bestandsänderung: -154,7 T€	Endbestand: 1.170,8 T€
----------------------------	-----------------------------	------------------------

An Dritte geleistete Zuwendungen für Investitionen wurden als Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen aktiviert. Im Haushaltsjahr 2017 waren in dieser Bilanzposition keine Zugänge zu verzeichnen.

Zugänge 2017:	0,0 T€
Abschreibungen 2017:	154,7 T€

#### c) Sachanlagevermögen

##### aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Anfangsbestand: 1.152,3 T€	Bestandsänderung: -0,4 T€	Endbestand: 1.151,9 T€
----------------------------	---------------------------	------------------------

Zugänge 2017:	0,0 T€
Abschreibungen 2017:	0,3 T€ (außerplanmäßige Abschreibung wegen Veräußerung)
Umbuchungen 2017:	0,1 T€

##### bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Anfangsbestand: 18.128,2 T€	Bestandsänderung: -344,0 T€	Endbestand: 17.784,2 T€
-----------------------------	-----------------------------	-------------------------

Folgende Zugänge wurden im Haushaltsjahr 2017 in dieser Bilanzposition gebucht:

Zugang	Buchwert
Sanierung Dreiseithof (Nachaktivierung 1. und 2. Bauabschnitt)	8,2 T€
Errichtung Urnenstelen Friedhof Wainsdorfer Straße	95,6 T€

Darüber hinaus wurden in Höhe von 70,0 T€ Korrekturbuchungen gegen das Basiskapital vorgenommen, da gemäß Feststellung des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes zur Eröffnungsbilanz 2013 Anschaffungs- und Herstellungskosten von diversen Flurstücken in der Eröffnungsbilanz falsch ausgewiesen wurden.

Zugänge 2017: 173,8 T€  
Abschreibungen 2017: 517,8 T€

*cc) Infrastrukturvermögen*

Anfangsbestand: 18.590,3 T€	Bestandsänderung: -370,4 T€	Endbestand: 18.219,9 T€
-----------------------------	-----------------------------	-------------------------

Im Infrastrukturvermögen wurden alle Straßen, Brückenbauwerke, Entwässerungsanlagen sowie Spiel- und Parkanlagen mit dem dazugehörigen Grund und Boden erfasst.

Im Haushaltsjahr 2017 ergaben sich u. a. folgende wesentliche Zugänge:

Zugang	Buchwert
Ausbau K 8578 / 8579 OD Nauwalde, 1. BA (Gehwege)	127,9 T€
Ausbau K 8578 / 8579 OD Nauwalde, 1. BA (Straßenbeleuchtung)	74,4 T€
Straßenbau Teilstück Fröbelstraße	61,8 T€

Da festgestellt wurde, dass die zur Eröffnungsbilanz ermittelten Buchwerte für die Straßenbeleuchtung unvollständig in die Anlagenbuchhaltung übertragen wurden, war es notwendig 198,3 T€ in Form von Korrekturbuchungen gegen das Basiskapital vorzunehmen. Weiterhin wurden gemäß Feststellung des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes 21,7 T€ als Zugänge gegen das Basiskapital nachgebucht. Das betrifft Buchwerte von Flurstücken, die noch nicht im Eigentum der Stadt Gröditz stehen, allerdings im Zuge des Flurneuerungsverfahrens an die Stadt Gröditz übertragen werden sollen. Darüber hinaus wurden in Höhe von 10,0 T€ Korrekturbuchungen ausgeführt, um Anschaffungs- und Herstellungskosten von diversen Flurstücken in der Eröffnungsbilanz zu korrigieren.

Zugänge 2017: 494,9 T€  
Abschreibungen 2017: 865,3 T€

*dd) Bauten auf fremden Grund und Boden*

Anfangsbestand: 10,5 T€	Bestandsänderung: -0,4 T€	Endbestand 10,1 T€
-------------------------	---------------------------	--------------------

Zugänge 2017: 0,0 T€  
Abschreibungen 2017: 0,4 T€

*ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler*

Anfangsbestand: 37,2 T€	Bestandsänderung: -0,3 T€	Endbestand: 36,9 T€
-------------------------	---------------------------	---------------------

Zugänge 2017: 0,4 T€  
Abschreibungen 2017: 0,7 T€

*ff) Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge*

Anfangsbestand: 524,9 T€	Bestandsänderung: -23,8 T€	Endbestand: 501,1 T€
--------------------------	----------------------------	----------------------

In dieser Bilanzposition wurden Fahrzeuge, Maschinen sowie technische Anlagen und Betriebsvorräte zusammengefasst.

Im Haushaltsjahr 2017 ergab sich für die Bilanzposition lediglich der Zugang aus der Anschaffung des neuen Dienstwagens des Bürgermeisters mit Kosten in Höhe von 29,7 T€.

Zugänge 2017: 29,7 T€  
Abschreibungen 2017: 53,5 T€

*gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung*

Anfangsbestand: 221,9 T€	Bestandsänderung: -2,0 T€	Endbestand: 223,9 T€
--------------------------	---------------------------	----------------------

Im Haushaltsjahr 2017 ergaben sich u. a. folgende wesentliche Zugänge:

Zugang	Buchwert
Wärmebildkamera Feuerwehr	9,1 T€
Anschaffung Server Rathaus	12,5 T€
EDV-Ausstattung Oberschule ( Kopierer und Schülerarbeitsplätze)	12,0 T€

Zugänge 2017: 49,4 T€

Abschreibungen 2017: 47,4 T€

*hh) Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau*

Anfangsbestand: 779,0 T€	Bestandsänderung: 1.351,9 T€	Endbestand: 2.130,9 T€
--------------------------	------------------------------	------------------------

Unter den geleisteten Anzahlungen sind bereits getätigte Zahlungen auf noch nicht gelieferte oder erstellte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens auszuweisen. Die Umbuchung in das Anlagevermögen erfolgt, wenn das Eigentum des Grundstücks auf die Stadt Gröditz übergegangen ist.

Noch nicht bis zum 31.12.2017 fertig gestellte Investitionsmaßnahmen sind als Anlagen im Bau auszuweisen. Anlagen im Bau unterliegen noch keiner planmäßigen Abschreibung und werden nach Fertigstellung in der entsprechenden Bilanzposition aktiviert. Die planmäßige Abschreibung beginnt mit der Inbetriebnahme des Vermögensgegenstands.

Der Endbestand der Anlagen im Bau setzte sich zum 31.12.2017 in den wesentlichen Positionen wie folgt zusammen:

Anlage im Bau	Buchwert 31.12.2017
Dreiseithof	1.006,5 T€
Ersatzneubau Straßenbeleuchtung Musikerviertel	46,0 T€
Ausbau K 8578 / K 8579 OD Nauwalde	372,3 T€
Außenanlagen Oberschule Siegfried Richter	268,7 T€
Ersatzneubau Sporthalle am Eichenhain	174,0 T€
Ausbau Reppiser Straße (Klageverfahren)	254,3 T€

Für den Ausbau der Reppiser Straße wurde aufgrund des Klageverfahrens der Firma Straßen- & Tiefbau Arzberg GmbH eine Rückstellung und gleichzeitig eine Anlage im Bau gebildet. Bei der Summe von 254,3 T€ handelt es sich um den Betrag, welcher durch die Stadt Gröditz im Zuge des Ausbaus der Reppiser Straße in den gestellten Baurechnungen nicht anerkannt und folglich durch den früheren Auftragnehmer Klage beim Landgericht eingereicht wurde. Im Jahr 2017 wurde die Klage durch das Landgericht in den wesentlichen Teilen abgewiesen. Das Gerichtsverfahren wurde an die nächste Instanz übergeben. Eine Ausbuchung oder Hinzuaktivierung erfolgt erst nach Abschluss des Klageverfahrens.

**d) Finanzanlagevermögen**

Anfangsbestand: 21.086,5 T€	Bestandsänderung: 531,6 T€	Endbestand: 21.618,1 T€
-----------------------------	----------------------------	-------------------------

Finanzanlagen sind Beteiligungen an Unternehmen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere des Anlagevermögens und langfristige Ausleihungen. Zu den Finanzanlagen gehören auch das in das Sondervermögen eingebrachte Kapital sowie Kapitaleinlagen in Zweckverbände und andere kommunale Zusammenschlüsse. Die Bewertung der Anteile an den verbundenen Unternehmen, Beteiligungen sowie des Sondervermögens wurden nach der Kapitalspiegelmethode auf Grundlage der Zwischen- bzw. Jahresabschlüsse zum 31.12.2017 durchgeführt.

Aus den Zwischen- bzw. Jahresabschlüssen ergaben sich für das Haushaltsjahr 2017 folgende wesentliche Veränderungen:

<b>Unternehmen/Beteiligung/Sondervermögen</b>	<b>Bestandsveränderung</b>
Kommunale Wohnungsgesellschaft GmbH	279,0 T€
Trinkwasserzweckverband Pfeifholz	37,6 T€
Eigenbetrieb Abwasser	211,0 T€
Qualifizierungszentrum Riesa	-10,6 T€
KBO	12,4 T€

Im Haushaltjahr 2017 betrug die Bestandserhöhung insgesamt 531,6 T€ für die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen sowie des Sondervermögens, welche das ordentliche Ergebnis in gleicher Höhe verbesserte.

Ausleihungen waren nicht vorhanden. Unter der Bilanzposition Wertpapiere sind u. a. auch langfristige Geldanlagen mit einer beabsichtigten Anlagedauer von über 1 Jahr auszuweisen. Entsprechende Wertpapiere bzw. Geldanlagen waren allerdings im Jahr 2017 nicht vorhanden.

### 7.3.2 Umlaufvermögen

#### a) Vorräte

Anfangsbestand: 95,1 T€	Bestandsänderung: -0,7 T€	Endbestand: 94,4 T€
-------------------------	---------------------------	---------------------

In den Vorräten wurden als größte Positionen die Baumaterialien auf den Lagerplätzen des Bauhofs, Streumittel sowie die eingelagerten Verkehrsschilder berücksichtigt. Diese Materialien sind trotz Ausgliederung des Bauhofs weiterhin im Eigentum der Stadt verblieben. Von den Büromaterialien wurden Papiervorräte sowie Toner aufgenommen. Speziell angefertigte Glückwunschkarten, Ehrenurkunden sowie Meißner Porzellanbecher wurden als weitere wesentliche Vorräte berücksichtigt. In dieser Bilanzposition waren ebenfalls zum Verkauf vorgesehene Grundstücke mit einem Buchwert von insgesamt 29,8 T€ auszuweisen. Dies betraf neben Baugrundstücken ebenfalls den Jugendclub in Spansberg.

#### b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 1.139,1 T€	Bestandsänderung: 365,9 T€	Endbestand: 1.505,0 T€
----------------------------	----------------------------	------------------------

Die Zusammensetzung dieser Bilanzposition kann aus der beiliegenden Forderungsübersicht entnommen werden. Die Bestandsänderung in Höhe von insgesamt 365,9 T€ resultiert im Wesentlichen aus noch nicht ausgezahlten Fördermitteln für Investitionsmaßnahmen. Insbesondere für den Ausbau der Ortsdurchfahrt in Nauwalde sowie für die Maßnahmen aus dem Investitionspaket „Brücken in die Zukunft“ konnten die Fördermittel noch nicht ausgezahlt werden, da der ursprüngliche Bauablauf der Vorhaben nicht eingehalten werden konnte.

Für öffentlich-rechtliche Forderungen sind zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos Wertberichtigungen vorzunehmen. Diese wurden entsprechend der Anlage 7 zur örtlichen Bewertungsrichtlinie eingebucht. Die Höhe dieser Wertberichtigungen betragen zum 31.12.2017 insgesamt 171,8 T€

#### c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens

Anfangsbestand: 149,1 T€	Bestandsänderung: -1,9 T€	Endbestand: 147,2 T€
--------------------------	---------------------------	----------------------

Die Zusammensetzung dieser Bilanzposition kann aus der beiliegenden Forderungsübersicht entnommen werden. Wertpapiere des Umlaufvermögens waren nicht vorhanden.

Für privatrechtliche Forderungen sind ebenfalls Wertberichtigungen vorzunehmen. Die Bewertung des Ausfallrisikos erfolgt analog den öffentlich-rechtlichen Forderungen. Die Höhe dieser Wertberichtigungen betragen zum 31.12.2017 insgesamt 0,2 T€

**d) Liquide Mittel**

Anfangsbestand: 2.852,5 T€	Bestandsänderung: 1.227,6 T€	Endbestand 4.080,1 T€
----------------------------	------------------------------	-----------------------

Die liquiden Mittel setzen sich aus den Bankbeständen aller vorhandenen Konten per 31.12. des Haushaltsjahres zusammen. Die Nachweisführung erfolgte durch entsprechende Kontoauszüge. Weiterhin sind das Bargeld sowie das Guthaben der Frankiermaschine in den liquiden Mitteln auszuweisen.

Die liquiden Mittel setzten sich zum 31.12.2017 wie folgt zusammen:

Kasse/Konto	Buchwert 31.12.2017
Girokonto Sparkasse Meißen	591.000,81 €
Tagesgeld Zins & Cash Sparkasse Meißen	100.000,00 €
Tagesgeld DKB	3.356.903,59 €
Barkasse	1.467,49 €
Kameradschaftskasse Ortsfeuerwehr Gröditz	30.287,97 €
Frankiermaschine	456,70 €
<b>Summe</b>	<b>4.080.116,56 €</b>

**7.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Anfangsbestand: 12,2 T€	Bestandsänderung: 6,3 T€	Endbestand: 18,5 T€
-------------------------	--------------------------	---------------------

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, welche vor dem Abschlussstichtag für einen genau bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag geleistet wurden. Rechnungsabgrenzungsposten, welche vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag im Einzelnen den Betrag von 410 € nicht übersteigen, wurden entsprechend der Bewertungsrichtlinie nicht gebildet.

**7.3.4 Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag**

Anfangsbestand: 0,0 T€	Bestandsänderung: 0,0 T€	Endbestand: 0,0 T€
------------------------	--------------------------	--------------------

Ein nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag war nicht vorhanden. Der Ausweis dieser Bilanzposition erfolgt nur bei einem Überschuss der Passivposten über die Aktivposten. Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um eine reine Rechengröße.

**7.3.5 Kapitalposition****a) Basiskapital**

Anfangsbestand: 35.071,8 T€	Bestandsänderung: 144,8 T€	Endbestand: 35.216,6 T€
-----------------------------	----------------------------	-------------------------

Das Basiskapital ist eine Rechengröße, welche sich als Überschuss der Aktivseite über die Passivposten Rücklagen, Ergebnis, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten ergibt. Zum Stichtag 31.12.2017 war ein rechnerisches Basiskapital von 35.216,6 T€ vorhanden.

Gemäß § 62 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik ist in dem letzten noch nicht festgestellten Jahresabschluss der Wertansatz zu berichtigen oder nachzuholen, wenn in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände, zweckgebundene und sonstige Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten oder Rechnungsabgrenzungsposten mit einem zu niedrigen oder zu hohen Wert, zu Unrecht oder nicht angesetzt worden sind. Gemäß § 62 Abs. 4 SächsKomHVO-Doppik berühren die sich aus den Berichtigungen ergebenden Wertveränderungen das laufende Jahresergebnis nicht und sind demzufolge mit der Kapitalposition zu verrechnen. Weiterhin sind nach § 63 Abs. 9 SächsKomHVO-Doppik Änderungen in Wertansätzen, die sich aus Änderung der Verordnung ergeben, ebenfalls mit dem Basiskapital zu verrechnen und berühren somit das Jahresergebnis nicht.

Zugänge:

1. Die gebildete Rückstellung für den rückständigen Grunderwerb für die Flurstücke 181/3 und 181/6 der Gemarkung Reppis wurden gegen das Basiskapital ausgebucht, da der Erwerb bereits vor dem Eröffnungsbilanzstichtag abgeschlossen war. Die Rückstellung in Höhe von 2.878,17 € wurde somit ungerechtfertigt gebildet.
2. Für die Auszahlung des Sicherheitseinbehaltes für die Baumaßnahme zur Erneuerung des Daches der Sporthalle Am Eichenhain wurden in der Eröffnungsbilanz 10.163,95 € als Verbindlichkeit bilanziert. Es wurde festgestellt, dass dieser Sicherheitseinbehalt bereits vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz ausgezahlt wurde und somit die Bilanzierung nicht notwendig war. Der Einbehalt wurde gegen das Basiskapital ausgebucht.
3. Es wurde festgestellt, dass die Erfassung der Straßenbeleuchtung in die Anlagenbuchhaltung zur Eröffnungsbilanz unvollständig erfolgt ist. Die Straßenbeleuchtung von mehreren Straßenzügen wurde im Anlagevermögen nicht erfasst. Dem entsprechend wurden Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 198.258,76 € gegen das Basiskapital nachgebucht. Dafür waren Abschreibungen in Höhe von 89.594,19 € nachzuholen. Für das Basiskapital verbleibt somit ein Zugang in Höhe von 108.664,57 €.
4. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Wegebefestigungen einiger Außenanlagen von Gebäuden wurden gegen das Basiskapital korrigiert. Durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt wurde festgestellt, dass die Bewertung nicht entsprechend den festgelegten Werten aus der Bewertungsrichtlinie erfolgte. In Summe wurden 3.331,25 € an Anschaffungs- und Herstellungskosten gegen das Basiskapital nachgebucht. Gleichzeitig mussten Abschreibungen in Höhe von 1.942,50 € nachgeholt werden. Als Zugang für das Basiskapital verbleiben demnach 1.388,75 €.
5. Flurstücke des Infrastrukturvermögens wurden in Höhe von 21.700,41 € gegen das Basiskapital nachgebucht. Diese werden später im Zuge des Flurneuordnungsverfahrens der Ländlichen Neuordnung Nauwalde an die Stadt Gröditz übereignet. Gemäß Forderung des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Wurzen ist die Bilanzierung nachzuholen und nicht erst auf den Abschluss des Flurneuordnungsverfahrens zu warten.

Abgänge:

1. Gemäß Forderung des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Wurzen sind Gemeinbedarfsabschläge als außerplanmäßige Abschreibungen in der Anlagenbuchhaltung zu erfassen. In der Eröffnungsbilanz wurden die Gemeinbedarfsabschläge bereits von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Diese Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden nun in Höhe von 90.366,60 € nachgeholt und gleichzeitig über eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 90.367,20 € ausgeglichen. Im Saldo ergibt sich somit ein Abgang für das Basiskapital in Höhe von 0,60 €. Dieser entsteht aufgrund eines Eingabefehlers in der Anlagenbuchhaltung zur Eröffnungsbilanz, da ein Flurstück mit 0,60 € zu hohen Anschaffungs- und Herstellungskosten hinterlegt wurde.

In Summe erhöhte sich der Bestand des Basiskapitals im Haushaltsjahr 2017 um 144,8 T€.

**b) Rücklagen**

Anfangsbestand: 959,6 T€	Bestandsänderung: 1.509,0 T€	Endbestand: 2.468,6 €
--------------------------	------------------------------	-----------------------

Das positive ordentliche Ergebnis in Höhe von 1.437,5 T€ sowie des Sonderergebnisses in Höhe von 71,5 T€ führen zu einer Erhöhung der Rücklagen. Der neue Bestand der Bilanzposition beträgt somit zum 31.12.2017 insgesamt 2.468,6 T€.

**c) Fehlbeträge**

Anfangsbestand: 0,0 €	Bestandsänderung: 0,0 T€	Endbestand: 0,0 T€
-----------------------	--------------------------	--------------------

Fehlbeträge aus Vorjahren sind nicht vorhanden.

## 7.3.6 Sonderposten

**a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen**

Anfangsbestand: 17.143,4 T€	Bestandsänderung: -329,5 T€	Endbestand: 16.813,9 T€
-----------------------------	-----------------------------	-------------------------

In dieser Bilanzposition sind erhaltene Fördermittel bzw. Zuschüsse, darunter auch erhaltene Investitions-/Infrastrukturpauschalen sowie Schlüsselzuweisungen für Investitionen zu erfassen. Die Sonderposten sind über die Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlageguts ertragswirksam aufzulösen und haben somit eine wesentliche Bedeutung für den Haushaltsausgleich.

Im Haushaltsjahr 2017 ergaben sich in dieser Bilanzposition folgende wesentliche Zugänge:

Zugang	Buchwert
Fördermittel Dreiseithof aufgrund Nachaktivierung 2. BA	40,2 T€
Fördermittel Erneuerung Teilstück Fröbelstraße 2. BA	55,6 T€
Fördermittel Ausbau OD Nauwalde (Gehwege)	100,2 T€
Investive Schlüsselzuweisung Ausbau OD Nauwalde (Gehwege)	14,1 T€
Fördermittel Ausbau OD Nauwalde (Straßenbeleuchtung)	16,4 T€
Inv. Schlüsselzuweisung Ausbau OD Nauwalde (Straßenbeleuchtung)	57,9 T€
Schlussrate Fördermittel Ausbau OD Nieska	12,0 T€

Zugänge 2017: 308,7 T€

Auflösung 2017: 638,2 T€

**b) Sonderposten für Investitionsbeiträge**

Anfangsbestand: 777,3 T€	Bestandsänderung: -9,7 T€	Endbestand: 767,6 T€
--------------------------	---------------------------	----------------------

In dieser Position sind abweichend zu a) alle erhaltenen Investitionsbeiträge wie z. B. Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge zu erfassen.

Zugänge in dieser Bilanzposition ergaben sich im Jahr 2017 lediglich aus der Erhebung der Ablösebeiträge des Sanierungsgebietes „Ortsmitte“ in Höhe von 12,2 T€

Zugänge 2017: 12,2 T€

Auflösung 2017: 21,9 T€

**c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich**

Anfangsbestand: 0,0 T€	Bestandsänderung: 0,0 T€	Endbestand: 0,0 T€
------------------------	--------------------------	--------------------

Gemäß § 40 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik sind Gebührenüberschüsse kostenrechnender Einrichtungen spätestens am Ende eines Bemessungszeitraums nach § 10 Abs. 2 SächsKAG als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen. Da keine Gebührenüberschüsse erzielt wurden, ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen.

**d) Sonstige Sonderposten**

Anfangsbestand: 2.229,8 T€	Bestandsänderung: -85,1 T€	Endbestand: 2.144,7 T€
----------------------------	----------------------------	------------------------

Abweichend von a) sind in dieser Position Sonderposten auszuweisen, bei denen die Stadt keine Gelder für Investitionen erhalten hat, sondern z. B. Anlagevermögen an die Stadt unentgeltlich übertragen wurde. Weiterhin ist das kommunale Vorsorgevermögen in dieser Bilanzposition zu berücksichtigen.

Als Zugang wurde im Haushaltsjahr 2017 lediglich die Bordsteinpauschale des Landkreises Meißen für den Ausbau der K 8578 / K 8579 OD Nauwalde in Höhe von 11,0 T€ verbucht.

Die Auflösung des kommunalen Vorsorgevermögens erfolgte im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 23,3 T€, so dass ein Restbestand für das Vorsorgevermögen in Höhe von 124,0 T€ verbleibt.

Zugänge 2017: 11,0 T€  
 Auflösung 2017: 96,1 T€

### 7.3.7 Rückstellungen

Rückstellungen sind zu bilden für ungewisse Verbindlichkeiten, die am Abschlussstichtag dem Grunde oder der Höhe nach unsicher sind, und für Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintritts unbestimmt sind. Eine genau bestimmbare Schuld ist als Verbindlichkeit auszuweisen. Rückstellungen sind nur in der Höhe anzusetzen, in der mit einer Inanspruchnahme zu rechnen und die auf der Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung notwendig ist.

Für die Buchstaben a) bis e) und h) bis i) wurden keine Rückstellungen gebildet und es ergaben sich im Haushaltsjahr 2017 auch keine Änderungen im Bezug zur Schlussbilanz des Jahres 2016.

#### **f) Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Verpflichtungen**

Anfangsbestand: 1.091,7 T€	Bestandsänderung: 80,6 T€	Endbestand: 1.172,3 T€
----------------------------	---------------------------	------------------------

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus den geforderten Sicherheiten der Sächsischen Aufbaubank im Zusammenhang mit Errichtung der Vereinshäuser des FV Gröditz und des TSV Blau-Weiß Gröditz zusammen. Die Stadt hat sich gegenüber der Sächsischen Aufbaubank verpflichtet, im Falle der notwendigen Rückzahlung der gewährten Investitionszuschüsse für die Vereine einzustehen, sollten diese die Fördermittel selbst nicht zurückzahlen können. Außerdem wurden Rückstellungen für den rückständigen Grunderwerb an Gemeinde- und Kreisstraßen in dieser Bilanzposition erfasst. Weiterhin berücksichtigt wurde die Rückstellung aufgrund des Klageverfahrens Stadt Gröditz ./ Straßen- & Tiefbau Arzberg GmbH bezüglich der bereits abgeschlossenen Baumaßnahme zum Ausbau der Reppiser Straße. Der Betrag der notwendigen Rückstellung hat sich im Jahr 2017 um 10,5 T€ auf 324,7 T€ erhöht. Diese Erhöhung resultierte aus der Verzinsung des Streitwertes für das Haushaltsjahr 2017. Im Jahr 2017 wurde durch das Landgericht die Klage in den wesentlichen Teilen abgewiesen. Das Verfahren wurde allerdings an die nächste Instanz übergeben. Weiterhin wurde mit dem Haushaltsjahr 2017 erstmals eine Rückstellung in Höhe von insgesamt 73,0 T€ für das anhängige Klageverfahren der AWO und des ASB gegen die Stadt Gröditz gebildet. Gegenstand der Klagen sind durch die Stadt Gröditz nicht anerkannte Betriebskosten für das Jahr 2017 der Kindertagesstätten.

#### **g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr**

Anfangsbestand: 266,2 T€	Bestandsänderung: -260,7 T€	Endbestand: 5,5 T€
--------------------------	-----------------------------	--------------------

Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr durften mit der erstmaligen Aufstellung der Eröffnungsbilanz nicht ausgewiesen werden. Gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 8 SächsKomHVO-Doppik ist die Bildung von Rückstellungen zulässig, wenn die Nachholung der Instandhaltung innerhalb des kommenden Haushaltsjahres hinreichend konkret beabsichtigt ist. Die Maßnahmen müssen außerdem am Bilanzstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein. Im Haushaltsjahr 2016 sollte die energetische Sanierung des Rathauses erfolgen. Da ein Beginn der Baumaßnahme in 2016 nicht mehr möglich war, wurde über die noch verfügbaren Mittel in Höhe von 266,2 T€ eine Rückstellung gebildet, um die Umsetzung des Vorhabens in 2017 zu gewährleisten. Im Haushaltsjahr 2017 wurde die gebildete Rückstellung in Höhe von 260,7 T€ in Anspruch genommen. Die Auflösung der verbleibenden Rückstellung erfolgte mit Fertigstellung des Vorhabens im Jahr 2018.

**j) Sonstige Rückstellungen**

Anfangsbestand: 23,0 T€	Bestandsänderung: 0,3 T€	Endbestand: 23,3 T€
-------------------------	--------------------------	---------------------

In dieser Bilanzposition wurden Rückstellungen für die Prüfung der noch offenen Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt erfasst. In diesem Haushaltsjahr wurden dafür neue Rückstellungen in Höhe von 7,8 T€ für die Prüfung der Jahresrechnung 2017 gebildet. Gleichzeitig wurden Rückstellungen im Jahr 2017 in Höhe von 7,5 T€ für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 in Anspruch genommen.

**7.3.8 Verbindlichkeiten****a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen**

Anfangsbestand: 0,0 T€	Bestandsänderung: 0,0 T€	Endbestand: 0,0 T€
------------------------	--------------------------	--------------------

Es wurden keine Anleihen ausgegeben. Im Bezug zur Schlussbilanz 2016 ergaben sich keine Änderungen.

**b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**

Anfangsbestand: 5.920,3 T€	Bestandsänderung: -238,5 T€	Endbestand: 5.681,8 T€
----------------------------	-----------------------------	------------------------

Zum 31.12.2017 bestanden folgende Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:

<b>Kredit</b>	<b>Restschuld 31.12.2017</b>
Sparkasse Meißen	404,2 T€
Deutsche Kreditbank	4.864,2 T€
Sächsische Aufbaubank	380,0 T€
KfW Förderbank	33,4 T€

Die Tilgung betrug im Jahr 2017 238,5 T€. Kassenkredite waren zum Jahresende 2017 nicht vorhanden.

**c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften**

Anfangsbestand: 0,0 T€	Bestandsänderung: 0,0 T€	Endbestand: 0,0 T€
------------------------	--------------------------	--------------------

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommender Rechtsgeschäfte wie z. B. Leasingverträgen waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden. Im Hinblick auf die Schlussbilanz 2016 ergaben sich keine Veränderungen im Haushaltsjahr 2017.

**d) Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung**

Anfangsbestand: 312,4 T€	Bestandsänderung: 205,6 T€	Endbestand: 518,0 T€
--------------------------	----------------------------	----------------------

Die Zusammensetzung kann der beiliegenden Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

**e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**

Anfangsbestand: 37,0 T€	Bestandsänderung: 13,9 T€	Endbestand: 50,9 T€
-------------------------	---------------------------	---------------------

Die Zusammensetzung kann der beiliegenden Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

**f) Sonstige Verbindlichkeiten**

Anfangsbestand: 1.243,4 T€	Bestandsänderung: 1.527,9 T€	Endbestand: 2.771,3 T€
----------------------------	------------------------------	------------------------

Die Zusammensetzung der sonstigen Verbindlichkeiten ist aus der beiliegenden Verbindlichkeitsübersicht ersichtlich. Die Bestandserhöhung in dieser Bilanzposition resultierte im Wesentlichen aus der noch nicht zweckentsprechenden Verwendung bewilligter Fördermittel, weil die damit finanzierten Investitionsmaßnahmen noch nicht fertig gestellt waren.

**7.3.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Anfangsbestand: 1.049,1 T€	Bestandsänderung: 29,1 T€	Endbestand: 1.078,2 T€
----------------------------	---------------------------	------------------------

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, welche vor dem Abschlussstichtag für einen genau bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag empfangen wurden. Im Jahr 2017 wurden Rechnungsabgrenzungsposten für vereinnahmte Grabnutzungsgebühren in Höhe von 127,8 T€ neu gebildet. Von den bereits in den Vorjahren vereinnahmten Grabnutzungsgebühren waren 76,1 T€ dem Haushaltsjahr 2017 als Ertrag zuzuordnen und wurden in den Ergebnishaushalt umgebucht, wodurch sich der Bestand des Rechnungsabgrenzungsposten um den gleichen Betrag verringerte. Weiterhin waren Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 18,5 T€ aufzulösen, welche ursprünglich dem Haushaltsjahr 2014 zuzuordnen waren. Die Auflösung wurde im Jahr 2017 nachgeholt.

## 7.4 Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur

### Vermögensstruktur

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<b>AKTIVA</b>					
<b>Langfristiges gebundenes Vermögen</b>					
<b>Anlagevermögen</b>	<b>62.867,5</b>	<b>91,5%</b>	<b>61.877,0</b>	<b>93,6%</b>	<b>990,5</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	19,6	0,0%	20,6	0,0%	-1,0
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	1.170,8	1,7%	1.325,5	2,0%	-154,7
Sachanlagen	40.059,0	58,3%	39.444,4	59,7%	614,6
Finanzanlagen	21.618,1	31,5%	21.086,5	31,9%	531,6
<b>Mittel- und kurzfristiges gebundenes Vermögen</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>5.826,7</b>	<b>8,5%</b>	<b>4.235,8</b>	<b>6,4%</b>	<b>1.590,9</b>
Vorräte	94,4	0,1%	95,1	0,1%	-0,7
Öffentl. -rechtl. Forderungen	1.505,0	2,2%	1.139,1	1,7%	365,9
Privatrechtl. Forderungen	147,2	0,2%	149,1	0,2%	-1,9
Liquide Mittel	4.080,1	5,9%	2.852,5	4,3%	1.227,6
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>18,5</b>	<b>0,0%</b>	<b>12,2</b>	<b>0,0%</b>	<b>6,3</b>
<b>Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>68.712,7</b>	<b>100,0%</b>	<b>66.125,0</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.587,7</b>

Aus der Gegenüberstellung der Vermögensstruktur gemäß den Schlussbilanzen wird ersichtlich, dass sich die prozentuale Verteilung der Vermögensstruktur im Jahr 2017 unerheblich veränderte. Die Höhe der Bilanzsumme wurde wie in den Vorjahren weiterhin durch das Anlagevermögen bestimmt, welches im Jahr 2017 einen Anteil an der Bilanzsumme von insgesamt 91,5 % aufwies. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2.587,7 T€. Diese Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus der Mehrung des Umlaufvermögens. Das Umlaufvermögen war im Jahr 2017 um 1.590,9 T€ gestiegen. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen erhöhten sich um 365,9 T€, was hauptsächlich aus noch nicht ausgezahlten Fördermitteln für Investitionsmaßnahmen resultierte. Weiterhin war eine Erhöhung der liquiden Mittel in Höhe von 1.227,6 T€ festzustellen. Das Anlagevermögens erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 990,5 T€, was auf die Aktivierung der fertiggestellten Baumaßnahmen sowie auf die positive Entwicklung der Beteiligungen zurückzuführen ist.

## Kapitalstruktur

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<b>PASSIVA</b>					
<b>Eigenkapital</b>	<b>37.685,2</b>	<b>54,8%</b>	<b>36.031,4</b>	<b>54,5%</b>	<b>1.653,8</b>
Basiskapital	35.216,6	51,3%	35.071,8	53,0%	144,8
Rücklagen	2.468,6	3,6%	959,6	1,5%	1.509,0
Fehlbeträge	0,0	0,0%	0,0	0,0%	0,0
<b>Sonderposten</b>	<b>19.726,2</b>	<b>28,7%</b>	<b>20.150,5</b>	<b>30,5%</b>	<b>-424,3</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.201,1</b>	<b>1,7%</b>	<b>1.380,9</b>	<b>2,1%</b>	<b>-179,8</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>9.022,0</b>	<b>13,1%</b>	<b>7.513,1</b>	<b>11,4%</b>	<b>1.508,9</b>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	5.681,8	8,3%	5.920,3	9,0%	-238,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	518,0	0,8%	312,4	0,5%	205,6
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	50,9	0,1%	37,0	0,1%	13,9
Sonst. Verbindlichkeiten	2.771,3	4,0%	1.243,4	1,9%	1.527,9
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.078,2</b>	<b>1,6%</b>	<b>1.049,1</b>	<b>1,6%</b>	<b>29,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>68.712,7</b>	<b>100,0%</b>	<b>66.125,0</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.587,7</b>

Aus der Entwicklung der Kapitalstruktur des Jahres 2017 wird ersichtlich, dass sich die Höhe des Eigenkapitals unter Hinzuziehung der Sonderposten um 1.229,5 T€ erhöhte. Das Eigenkapital wurde u. a. aufgrund des positiven Jahresergebnisses im Ergebnishaushalt um 1.653,8 T€ gemehrt, wobei sich im Gegenzug die Sonderposten um 424,3 T€ verringerten.

Der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme erhöhte sich im Jahr 2017 um 1.358,2 T€. Diese Mehrung resultierte im Wesentlichen aus den sonstigen Verbindlichkeiten, in welcher eine Bestandserhöhung von 1.527,9 T€ zu verzeichnen war. Diese starke Erhöhung war eine Folge von noch nicht zweckentsprechend verwendeten Fördermitteln, da die zugehörigen Investitionsmaßnahmen wie z. B. der Ausbau der Ortsdurchfahrt in Nauwalde sowie die Maßnahmen aus dem Investitionspaket „Brücken in die Zukunft“ noch nicht abgeschlossen werden konnten. Eine Umbuchung in den Sonderposten erfolgt erst nach Abschluss der Baumaßnahme. Weiterhin zu erwähnen ist eine Bestandsminderung für die Rückstellungen in Höhe von 179,8 T€, welche im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung zur energetischen Sanierung des Rathauses resultierte.

## 7.5 Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen

### 7.5.1 Beurteilung der Kapitalausstattung

**Grad der Unabhängigkeit (Eigenkapitalquote):** Eine allgemein gültige Regel über das Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapitalanteil kann es nicht geben. Grundlegend kann aber gesagt werden, dass die wirtschaftliche und finanzielle Stabilität einer Kommune um so größer ist, je höher der Eigenkapitalanteil ist. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital drückt somit den Grad der finanziellen Unabhängigkeit aus und ist zugleich Maßstab für eine Kreditwürdigkeit und Krisenfestigkeit der Kommune.

Bei der betriebswirtschaftlichen Eigenkapitalquote werden dem Eigenkapital auch die Sonderposten aus Zuschüssen und Beiträgen zugerechnet.

	31.12.2017	31.12.2016
Grad der finanziellen Unabhängigkeit (Eigenkapitalquote) = $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100 \%}{\text{Gesamtkapital}}$	54,8 %  37.685,2 T€ 68.712,7 T€	54,5 %  36.031,4 T€ 66.125,0 T€
Betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Sonderposten = $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100 \%}{\text{Gesamtkapital}}$	83,6 %  37.685,2 T€ +19.726,2 T€ 68.712,7 T€	85,0 %  36.031,4 T€ +20.150,5 T€ 66.125,0 T€

**Grad der Verschuldung:** Der Grad der Verschuldung einer Kommune kommt durch den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital zum Ausdruck. Als Fremdkapital werden Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten eingeordnet. Zu hohes Fremdkapital bedeutet eine erhebliche Einengung der Selbstständigkeit der Kommune. Für die Beurteilung der Finanzierung ist vor allem auch die Zusammensetzung des Fremdkapitals von Bedeutung. Ein relativ hohes kurzfristiges Fremdkapital bedingt eine kurzfristige Bereitstellung von liquiden Mitteln und führt daher zu einer besonderen Belastung der Liquidität der Kommune.

	31.12.2017	31.12.2016
Grad der Verschuldung (Fremdkapitalquote) = $\frac{\text{Fremdkapital} \times 100 \%}{\text{Gesamtkapital}}$	16,5 %  11.301,3 T€ 68.712,7 T€	15,0 %  9.943,1 T€ 66.125,0 T€
Anteil des langfristigen Fremdkapitals  = $\frac{\text{langfr. Fremdkapital} \times 100 \%}{\text{Gesamtkapital}}$	8,1 %  5.592,1 T€ 68.712,7 T€	8,0 %  5.267,2 T€ 66.125,0 T€
Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals  = $\frac{\text{kurzfr. Fremdkapital} \times 100 \%}{\text{Gesamtkapital}}$	4,9 %  3.377,8 T€ 68.712,7 T€	3,5 %  2.314,9 T€ 66.125,0 T€

## 7.5.2 Beurteilung der Anlagenfinanzierung

Die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Deckungsgrad I) und durch das gesamte langfristige Kapital, also durch Eigen- und langfristiges Fremdkapital (Deckungsgrad II), ist zugleich ein wichtiger Maßstab zur Beurteilung der Kapitalausstattung und damit der finanziellen Stabilität der Kommune. Die finanzielle Stabilität kann als sehr gut bezeichnet werden, wenn das Anlagevermögen voll durch das Eigenkapital (Deckungsgrad I) gedeckt ist. Reicht das Eigenkapital dazu nicht aus, so darf zusätzlich nur langfristiges Fremdkapital herangezogen werden. Der Deckungsgrad II sollte dann 100 % betragen.

	31.12.2017	31.12.2016
Deckungsgrad I	91,3 %	90,8 %
= $\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \%$	37.685,2 T€ +19.726,2 T€ 62.867,5 T€	36.031,4 T€ +20.150,5 T€ 61.877,0 T€
Deckungsgrad II	100,2 %	99,3 %
= $\frac{\text{Langfr. Fremdkap.} + \text{Eigenkap.} + \text{Sonderp.}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \%$	5.592,1 T€ +37.685,2 T€ +19.726,2 T€ 62.867,5 T€	5.267,2 T€ +36.031,4 T€ +20.150,5 T€ 61.877,0 T€

## 7.5.3 Beurteilung des Vermögensaufbaus

Bei der Beurteilung des Vermögensaufbaus wird das Verhältnis zwischen Anlage- und Umlaufvermögen betrachtet. Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie Abschreibungen, Instandhaltungen u. a., die unabhängig von der Erfolgslage der Kommune anfallen. Das Verhältnis zwischen Anlage- und Umlaufvermögen wird bei Kommunen mit ihrem hohen Anteil an Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur jedoch immer zugunsten des Anlagevermögens ausfallen. Die Forderungsquote zeigt das Verhältnis zwischen den Forderungen und dem Gesamtvermögen. Eine hohe Forderungsquote bietet einerseits ein hohes Potential an zukünftiger Liquidität, andererseits kann das Ausfallrisiko zu Liquiditätsengpässen einer Kommune führen. Neben einem meist hohen Aufwand der Forderungsbeitreibung ist die Zins- und Bewirtschaftungsbelastung durch die nicht realisierte Liquidität bedeutend.

	31.12.2017	31.12.2016
Anlagenintensität	91,5 %	93,6 %
= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \%$	62.867,5 T€ 68.712,7 T€	61.877,0 T€ 66.125,0 T€
Anteil des Umlaufvermögens	8,5 %	6,4 %
= $\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \%$	5.826,7 T€ 68.712,7 T€	4.235,8 T€ 66.125,0 T€
Forderungsquote	2,4 %	1,9 %
= $\frac{\text{Forderungen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \%$	1.652,2 T€ 68.712,7 T€	1.288,2 T€ 66.125,0 T€
Anteil der liquiden Mittel	5,9 %	4,3 %
= $\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \%$	4.080,1 T€ 68.712,7 T€	2.852,5 T€ 66.125,0 T€

## 7.5.4 Beurteilung der Zahlungsfähigkeit

Die Zahlungsfähigkeit einer Kommune lässt sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel zu den fälligen Verbindlichkeiten ermitteln. Es ist zu prüfen, ob die liquiden Mittel ausreichen um das kurzfristig fällige Fremdkapital zu decken.

Dabei kann die Kennzahl der Liquidität I unter 100 % liegen, die Liquidität II sollte 100 % übersteigen und die Kennzahl Liquidität III sollte doppelt so hoch sein, wie die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die Kennzahl der Liquidität I beschreibt das Verhältnis der gesamten flüssigen Mittel mit dem kurzfristigen Fremdkapital einer Kommune. Die Kennzahl der Liquidität zweiten Grades beschreibt das Verhältnis der gesamten Forderungen zzgl. der gesamten flüssigen Mittel mit dem kurzfristigen Fremdkapital. Die Kennzahl der Liquidität dritten Grades beschreibt das Verhältnis des kurzfristigen Fremdkapitals mit dem gesamten Umlaufvermögen.

	31.12.2017	31.12.2016
Liquidität I	120,8 %	123,22 %
= $\frac{\text{liquide Mittel} \times 100 \%}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	$\frac{4.080,1 \text{ T€}}{3.377,8 \text{ T€}}$	$\frac{2.852,5 \text{ T€}}{2.314,9 \text{ T€}}$
Liquidität II	169,7 %	178,9 %
= $\frac{\text{liquide Mittel} + \text{Forderungen} \times 100 \%}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	$\frac{4.080,1 \text{ T€} + 1.652,2 \text{ T€}}{3.377,8 \text{ T€}}$	$\frac{2.852,5 \text{ T€} + 1.288,2 \text{ T€}}{2.314,9 \text{ T€}}$
Liquidität III	172,5 %	183,0 %
= $\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100 \%}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	$\frac{5.826,7 \text{ T€}}{3.377,8 \text{ T€}}$	$\frac{4.235,8 \text{ T€}}{2.314,9 \text{ T€}}$

## 7.6 Cash Flow

	Bezeichnung	Zwischenwert I	Zwischenwert II	Endwert
<b>1</b>	<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			<b>1.690.482,44</b>
1.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.889.128,33	
1.1.1	Steuern und ähnliche Abgaben	6.173.739,05		
1.1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.187.903,82		
1.1.3	sonstige Transfereinzahlungen	0,00		
1.1.4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	420.430,73		
1.1.5	privatrechtliche Leistungsentgelte	237.850,85		
1.1.6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	194.731,80		
1.1.7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	484.987,94		
1.1.8	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	189.484,14		
1.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.198.645,89	
1.2.1	Personalauszahlungen	2.328.433,82		
1.2.2	Versorgungsauszahlungen	0,00		
1.2.3	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.073.529,12		
1.2.4	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	63.279,89		
1.2.5	Transferauszahlungen	3.986.899,21		
1.2.6	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	746.503,85		
<b>2</b>	<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>			<b>-583.395,05</b>
2.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.467.886,41	
2.1.1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.261.695,87		
2.1.2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	9.341,12		
2.1.3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen	70.142,10		
2.1.4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00		
2.1.5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	126.707,32		
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.051.281,46	
2.2.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00		
2.2.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.963.113,74		
2.2.3	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachanlagevermögen	88.167,72		
2.2.4	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00		
2.2.5	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00		
2.2.6	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00		
<b>3</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (1 + 2)</b>			<b>1.107.087,39</b>
<b>4</b>	<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			<b>-228.509,42</b>
4.1	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		400.000,00	
4.1.1	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich gleichkommen- den Rechtsgeschäften für Investitionen	400.000,00		
4.1.2	Einzahlung aus der Rückzahlung von Geldanlagen und aus Darlehensrückflüssen	0,00		
4.1.3	Einzahlungen aus Liquiditätskrediten	0,00		
4.2	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		628.509,42	
4.2.1	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	628.509,42		
4.2.2	Auszahlungen für Geldanlagen und für die Gewährung von Darlehen	0,00		
4.2.3	Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00		
<b>5</b>	<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (3 + 4)</b>			<b>878.577,97</b>
<b>6</b>	<b>Anfangsbestand an Finanzmitteln</b>			<b>2.852.454,22</b>
<b>7</b>	<b>Bestandes an durchlaufenden Geldern</b>			<b>349.084,37</b>
7.1	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	-7.886.369,45		
7.2	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	7.537.285,08		
	<b>Direkter Cash Flow nach IAS 7</b>			<b>4.080.116,56</b>

Der Cashflow definiert sich als positiver, periodisierter Zahlungsmittelüberschuss der laufenden Geschäftstätigkeit. Dieser Überschuss bezieht sich dabei auf Erträge und Aufwendungen, die nicht nur ergebniswirksam, sondern auch zahlungswirksam sind, also in der Periode zu Einzahlungen und Auszahlungen führen. Letztlich stellt der Cashflow das um nicht zahlungswirksame Faktoren bereinigte Ergebnis dar. Man versucht die wirklichen Zahlungsströme abzubilden, denn im Ergebnis einer Kommune sind eine Vielzahl von Faktoren wie Abschreibungen und Rückstellungen enthalten, die sich nicht auf den Zahlungsfluss auswirken. Die Kennzahl des Cashflows gilt als wichtiger Indikator der Zahlungskraft einer Kommune. Ein positiver Cashflow versetzt eine Kommune in die Lage, Kredite ordnungsgemäß zu tilgen oder neue Investitionen zu tätigen. Das Haushaltsjahr 2017 wurde mit einem positiven Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.690,5 T€ abgeschlossen. Die Tilgungsleistung sowie die Investitionen konnten somit im Haushaltsjahr 2017 erwirtschaftet werden.

## **7.7 Abarbeitung der Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes und des Rechnungshofes aus der Prüfung der Eröffnungsbilanzen**

Der Prüfbericht der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz 2013 liegt mit Datum vom 27.09.2017 vor. Die Stellungnahme der Stadt Gröditz gegenüber dem Staatlichen Rechnungsprüfungsamt erfolgte mit Datum 28.02.2018. Beanstandungen, welche durch die Stadt Gröditz nachvollzogen werden konnten, wurden bereits mit dem Jahresabschluss 2016 berücksichtigt. Hierbei wird auf die Ausführungen unter 7.3.5 a) Basiskapital dieses Jahresabschlusses verwiesen. Mit Schreiben vom 28.06.2018 teilte das Staatliche Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gröditz noch offene Beanstandungen mit, welche trotz Stellungnahme der Stadt Gröditz nicht ausgeräumt werden konnten. Mit Bescheid vom 14.02.2019 wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz 2013 unter Auflagen bestätigt. Dazu wurden im Jahresabschluss 2017 folgende Korrekturbuchungen zur Eröffnungsbilanz vorgenommen, um die Auflagen zu erfüllen:

1. Die in der Eröffnungsbilanz bereits bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzten Wertminderungen für den Gemeinbedarfsabschlag von Flurstücken wurden mit Jahresabschluss 2017 bereinigt. In der Anlagenbuchhaltung werden nun die korrekten Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie außerplanmäßige Abschreibungen ausgewiesen.
2. Die Wegebefestigungen der Außenanlagen wurden mit anderen Ersatzwerten berechnet und korrigiert. Damit entspricht die Bewertungsgrundlage dieser Wegebefestigungen nun der Anlage 3a zur Bewertungsrichtlinie.
3. Flurstücke des Infrastrukturvermögens, welche im Zuge des Verfahrens der Ländlichen Neuordnung Nauwalde zukünftig in das Eigentum der Stadt Gröditz übergehen sollen, wurden bereits in das Anlagevermögen aufgenommen.

Bezüglich dieser gebuchten Korrekturen wird auf 7.3.5 a) Basiskapital verwiesen.

Prüffeststellungen zur Eröffnungsbilanz 2012 sowie der örtlichen Prüfung zur Eröffnungsbilanz 2013 wurden bereits in den Jahresabschlüssen bis 2016 abgearbeitet.

## **7.8 Übertragene Haushaltsermächtigungen**

Aus dem Haushaltsjahr 2017 nach 2018 wurden Haushaltsermächtigungen für Einzahlungen in Höhe von 1.556,0 T€ und bei den Auszahlungen in Höhe von 2.691,2 T€ übertragen. Übertragungen im Ergebnishaushalt erfolgten nicht.

Gröditz, den 01.07.2019

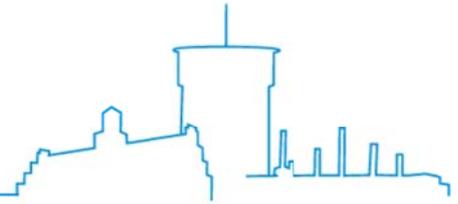


Jochen Reinicke  
Bürgermeister





Stadt Gröditz



## 8 Anlagen zum Anhang

Anlagenübersicht

Forderungsübersicht

Verbindlichkeitenübersicht

Übertragung von Haushaltsermächtigungen



## Anlagenübersicht 2017

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge in 2017	Abgänge in 2017	Umbuchungen in 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen in 2017	Auflösungen	Zuschreibungen in 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2016	am 31.12.2017
	in €											
	1	+	-	+/-	5	6	-	-	+	10	11	12
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	127.691,40	2.249,10	0,00	5.299,67	135.240,17	107.122,70	8.496,57	0,00	0,00	115.619,27	20.568,70	19.620,90
<b>1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen</b>	2.019.213,94	0,00	0,00	0,00	2.019.213,94	693.680,96	154.762,62	0,00	0,00	848.443,58	1.325.532,98	1.170.770,36
<b>1.3 Sachanlagevermögen</b>	<b>63.605.783,28</b>	<b>2.570.581,85</b>	<b>523.616,40</b>	<b>-5.447,51</b>	<b>65.647.301,22</b>	<b>24.161.435,67</b>	<b>1.485.376,53</b>	<b>58.445,48</b>	<b>0,00</b>	<b>25.588.321,10</b>	<b>39.444.347,61</b>	<b>40.058.980,12</b>
<b>1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen</b>	<b>1.154.140,49</b>	<b>0,00</b>	<b>259,06</b>	<b>-147,84</b>	<b>1.153.733,59</b>	<b>1.876,51</b>	<b>259,06</b>	<b>259,06</b>	<b>0,00</b>	<b>1.876,51</b>	<b>1.152.263,98</b>	<b>1.151.857,08</b>
1.3.1.1 Grünflächen	345.601,28	0,00	181,15	-147,84	345.272,29	0,00	181,15	181,15	0,00	0,00	345.601,28	345.272,29
1.3.1.2 Ackerland	518.756,21	0,00	77,91	0,00	518.678,30	0,00	77,91	77,91	0,00	0,00	518.756,21	518.678,30
1.3.1.3 Wald und Forsten	4.568,87	0,00	0,00	0,00	4.568,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.568,87	4.568,87
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.5 Gewässer	19.582,46	0,00	0,00	0,00	19.582,46	1.876,51	0,00	0,00	0,00	1.876,51	17.705,95	17.705,95
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	265.631,67	0,00	0,00	0,00	265.631,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	265.631,67	265.631,67
<b>1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen</b>	<b>27.922.473,57</b>	<b>69.997,85</b>	<b>9.721,40</b>	<b>103.782,14</b>	<b>28.086.532,16</b>	<b>9.794.227,34</b>	<b>517.859,39</b>	<b>9.721,40</b>	<b>0,00</b>	<b>10.302.365,33</b>	<b>18.128.246,23</b>	<b>17.784.166,83</b>
1.3.2.1 Wohnbauten	188.748,00	0,00	0,00	0,00	188.748,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	188.748,00	188.748,00
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	1.815.117,46	20.037,60	0,00	0,00	1.835.155,06	454.443,15	56.637,47	0,00	0,00	511.080,62	1.360.674,31	1.324.074,44
1.3.2.3 Schulen	11.789.787,96	0,00	0,00	0,00	11.789.787,96	3.908.756,76	170.978,59	0,00	0,00	4.079.735,35	7.881.031,20	7.710.052,61
1.3.2.4 Kulturanlagen	2.872.967,35	0,00	0,00	8.159,07	2.881.126,42	130.733,39	63.845,51	0,00	0,00	194.578,90	2.742.233,96	2.686.547,52
1.3.2.5 Sportanlagen	6.583.164,39	0,00	0,00	0,00	6.583.164,39	4.371.207,58	109.254,04	0,00	0,00	4.480.461,62	2.211.956,81	2.102.702,77
1.3.2.6 Gartenanlagen	492.707,93	0,00	0,00	0,00	492.707,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492.707,93	492.707,93
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	1.006.278,95	5.346,00	0,00	0,00	1.011.624,95	225.063,64	22.988,52	0,00	0,00	248.052,16	781.215,31	763.572,79
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	3.173.701,53	44.614,25	9.721,40	95.623,07	3.304.217,45	704.022,82	94.155,26	9.721,40	0,00	788.456,68	2.469.678,71	2.515.760,77
<b>1.3.3 Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>31.210.985,89</b>	<b>229.997,77</b>	<b>48.465,62</b>	<b>264.959,21</b>	<b>31.657.477,25</b>	<b>12.620.706,06</b>	<b>865.286,52</b>	<b>48.465,02</b>	<b>0,00</b>	<b>13.437.527,56</b>	<b>18.590.279,83</b>	<b>18.219.949,69</b>
1.3.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	2.526.361,46	0,00	0,00	0,00	2.526.361,46	870.450,70	27.558,92	0,00	0,00	898.009,62	1.655.910,76	1.628.351,84
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	495.757,90	0,00	0,00	0,00	495.757,90	47.023,63	6.538,54	0,00	0,00	53.562,17	448.734,27	442.195,73
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	27.054.479,87	221.850,07	48.465,62	263.966,75	27.491.831,07	11.460.285,61	800.313,68	48.465,02	0,00	12.212.134,27	15.594.194,26	15.279.696,80
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.134.386,66	8.147,70	0,00	992,46	1.143.526,82	242.946,12	30.875,38	0,00	0,00	273.821,50	891.440,54	869.705,32
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	19.554,00	0,00	0,00	0,00	19.554,00	9.065,80	404,65	0,00	0,00	9.470,45	10.488,20	10.083,55
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	55.253,26	400,00	0,00	0,00	55.653,26	18.015,99	681,77	0,00	0,00	18.697,76	37.237,27	36.955,50
1.3.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.536.865,20	29.690,60	0,00	0,00	1.566.555,80	1.011.994,17	53.482,30	0,00	0,00	1.065.476,47	524.871,03	501.079,33
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	923.697,12	54.696,69	0,00	-5.299,67	973.094,14	701.749,80	47.357,22	0,00	0,00	749.107,02	221.947,32	223.987,12
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	782.813,75	2.185.798,94	465.170,32	-368.741,35	2.134.701,02	3.800,00	0,00	0,00	0,00	3.800,00	779.013,75	2.130.901,02
<b>1.4 Finanzanlagevermögen</b>	<b>22.856.902,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.856.902,45</b>	<b>1.770.368,97</b>	<b>10.633,65</b>	<b>0,00</b>	<b>542.174,59</b>	<b>1.238.828,03</b>	<b>21.086.533,48</b>	<b>21.618.074,42</b>
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	10.281.262,28	0,00	0,00	0,00	10.281.262,28	4.205.800,94	0,00	0,00	278.981,36	3.926.819,58	6.075.461,34	6.354.442,70
1.4.2 Beteiligungen	4.139.876,37	0,00	0,00	0,00	4.139.876,37	-302.742,18	10.633,65	0,00	52.194,39	-344.302,92	4.442.618,55	4.484.179,29
1.4.3 Sondervermögen	8.435.763,80	0,00	0,00	0,00	8.435.763,80	-2.132.689,79	0,00	0,00	210.998,84	-2.343.688,63	10.568.453,59	10.779.452,43
1.4.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



## Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
		TEUR			
	1	2	3	4	5
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>1139,1</b>	<b>1.505,0</b>			<b>1.505,0</b>
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	21,6	42,0			42,0
1.2 Steuerforderungen	269,5	224,0			224,0
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	2,3	15,2			15,2
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	845,7	1.223,8			1.223,8
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>149,1</b>	<b>147,2</b>			<b>147,2</b>
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1,7	4,9			4,9
<b>3. Summe aller Forderungen</b>	<b>1.288,2</b>	<b>1.652,2</b>			<b>1.652,2</b>



### Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit				Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	TEUR				
	1	2	3	4	5
<b>1. Anleihen</b>					
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>5.920,3</b>	<b>39,1</b>	<b>1.897,9</b>	<b>3.744,8</b>	<b>5.681,8</b>
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land					
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
2.4.4 von Zweckverbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	5.920,3	39,1	1.897,9	3.744,8	5.681,8
2.5.2 von übrigen Kreditgebern					
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>0,0</b>				<b>0,0</b>
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt					
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>0,0</b>				<b>0,0</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>312,4</b>	<b>511,1</b>	<b>6,9</b>		<b>518,0</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>37,0</b>	<b>50,9</b>			<b>50,9</b>
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.243,4</b>	<b>2.771,2</b>			<b>2.771,2</b>
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>7.513,1</b>	<b>3.372,3</b>	<b>1.904,8</b>	<b>3.744,8</b>	<b>9.021,9</b>



Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen von 2017 nach 2018 mit Erläuterungen

Konto	HHÜbertragung nach 2017	fortgeschr. Ansatz 2017	Ist zum 31.12.2017	Einzahlung	Auszahlung
<b>Energetische Sanierung Rathaus</b>					
11120.721101	266.020,24 €	15.000,00 €	270.561,53 €		10.458,71 €
11120.614100		210.000,00 €	168.857,03 €	41.142,97 €	
Maßnahme hauptsächlich in 2017 umgesetzt, aber es standen noch Restleistungen in 2018 aus.					
<b>Summe Teilhaushalt 1 Innere Verwaltung</b>	<b>266.020,24 €</b>	<b>225.000,00 €</b>	<b>439.418,56 €</b>	<b>41.142,97 €</b>	<b>10.458,71 €</b>
<b>02122111700 Einrichtung Standesamt Dreiseithof &gt; 800 €</b>					
12211.783200		3.000,00 €	1.173,50 €		1.826,50 €
Für den Trausaal im Dreiseithof sollte noch ergänzend Ausstattung angeschafft werden.					
<b>Summe Teilhaushalt 2 Bürgerservice</b>	<b>- €</b>	<b>3.000,00 €</b>	<b>1.173,50 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>1.826,50 €</b>
<b>03215101700 Erneuerung Schulaußenanlagen (VwV Investkraft)</b>					
21510.785120	- €	460.000,00 €	268.745,80 €		191.254,20 €
21510.681190		310.500,00 €	- €	310.500,00 €	
Maßnahme konnte nicht vollständig in 2017 umgesetzt werden.					
<b>Summe Teilhaushalt 3 Schulen</b>	<b>- €</b>	<b>770.500,00 €</b>	<b>268.745,80 €</b>	<b>310.500,00 €</b>	<b>191.254,20 €</b>
<b>05281001400 Ausstattung Dreiseithof</b>					
28100.783200	1.500,00 €	- €	- €		1.500,00 €
Mittel wurden übertragen um auf weiteren Bedarf an Ausstattung reagieren zu können.					
<b>0542401700 Sport- und Freizeitzentrum Am Eichenhain</b>					
42401.785110	- €	83.000,00 €	738,10 €		82.261,90 €
Planungsleistungen wurden erst Anfang 2018 abgerechnet.					
<b>Summe Teilhaushalt 5 Kultur- u. Freizeiteinrichtungen, Sportstätten</b>	<b>1.500,00 €</b>	<b>83.000,00 €</b>	<b>738,10 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>83.761,90 €</b>
<b>06541001102 Ersatzneubau Brücken i. Z. des Radweges nach Nauwalde</b>					
54100.785120	5.000,00 €	- €	- €		5.000,00 €
Mittel für die Leistungsphase 9 des Planungsbüros					
<b>06541001103 Ausbau Bahnhofsvorplatz</b>					
54100.785120 (Leistungsphase 9)	2.453,73 €	- €	- €		2.453,73 €
Mittel für die Leistungsphase 9 des Planungsbüros					
<b>06541001400 Straßenbau Straße der Jugend</b>					
54100.785120	5.000,00 €	- €	- €		5.000,00 €
Mittel für die Leistungsphase 9 des Planungsbüros					
<b>06541001602 Straßenbeleuchtung Musikerviertel</b>					
54100.785120	14.393,15 €	200.000,00 €	41.397,10 €		172.996,05 €
54100.681190		46.100,00 €	- €	46.100,00 €	
Restleistungen in 2018 und Schlussrechnung des Auftragnehmers ging erst in 2018 ein.					
<b>06541001701 Straßenbau Neue Kolonie (VwV Investkraft)</b>					
54100.785120	- €	30.000,00 €	- €		30.000,00 €
Planungsleistungen und bauvorbereitende Maßnahmen verschoben sich in das Jahr 2018.					
<b>06542001300 Ausbau K 8578 OD Nauwalde</b>					
54200.785120	1.222.171,87 €	580.000,00 €	730.151,47 €		1.072.020,40 €
54200.681190	900.000,00 €	350.000,00 €	629.151,00 €	620.849,00 €	
54200.685100	- €	26.000,00 €	11.000,00 €	15.000,00 €	
54200.685100	- €	200.000,00 €	115.707,00 €	84.293,00 €	
Abschluss der Maßnahme erst im Oktober 2018					
<b>06542001400 Ersatzneubau BW K 8579 OD Schweinfurth</b>					
54200.785120	5.000,00 €	- €	- €		5.000,00 €
Abrechnung Grunderwerb durch das Landratsamt Meißen noch offen.					
<b>06542001402 Ersatzneubau Straßenbeleuchtung OD Nauwalde</b>					
54200.785120	100.170,15 €	110.000,00 €	73.381,56 €		136.788,59 €
54200.681190	51.000,00 €	30.000,00 €	- €	81.000,00 €	
Abschluss der Maßnahme erst im Oktober 2018					
<b>06544001100 Errichtung Radweg nach Präsen</b>					
54400.785120	5.000,00 €	- €	- €		5.000,00 €
Durch langwierige Abstimmungen mit dem LASuV verzögert sich der Baubeginn weiterhin.					
<b>06552001500 Beseitigung Hochwasserschäden</b>					
55200.785120	20.000,00 €	- €	- €		20.000,00 €
55200.681190	20.000,00 €	- €	- €	20.000,00 €	
Durch langwierige Abstimmungen zur wasserrechtlichen Genehmigung verzögert sich das Verfahren und wurde letztendlich 2018 aufgegeben.					
<b>06544001600 Beleuchtung Hauptstraße und Radweg nach Präsen</b>					
54400.785120	20.000,00 €	10.000,00 €	- €		30.000,00 €
Durch langwierige Abstimmungen mit dem LASuV verzögert sich der Baubeginn weiterhin.					
<b>Summe Teilhaushalt 6 Verkehrsflächen und Anlagen</b>	<b>2.370.188,90 €</b>	<b>1.582.100,00 €</b>	<b>1.600.788,13 €</b>	<b>867.242,00 €</b>	<b>1.484.258,77 €</b>
<b>07111301701 Erschließung Baugrundstücke Gartenstraße</b>					
11130.785120	- €	103.500,00 €	- €		103.500,00 €
Wohngebiet wurde Anfang 2019 zur Vermarktung freigegeben.					
<b>07511001200 Stadtkernsanierung</b>					
51100.785110	752.225,66 €	750.000,00 €	693.031,40 €		809.194,26 €
51100.681190		600.000,00 €	262.849,32 €	337.150,68 €	
Die Mittel wurden entsprechend dem Baufortschritt in die Folgejahre übertragen. Die Maßnahme wurde in 2018 fortgeführt.					
<b>08111301400 / 07111301700 Erwerb von Grundstücken</b>					
11130.782100	1.969,59 €	- €	- €		1.969,59 €
11130.782100	- €	5.000,00 €	- €		5.000,00 €
Wird weiterhin für den Erwerb von Grundstücken benötigt.					
<b>Summe Teilhaushalt 7 Stadtplanung und Entwicklung</b>	<b>754.195,25 €</b>	<b>1.458.500,00 €</b>	<b>955.880,72 €</b>	<b>337.150,68 €</b>	<b>919.663,85 €</b>
<b>Summe Gesamthaushalt</b>				<b>1.556.035,65 €</b>	<b>2.691.223,93 €</b>